

Opuscula Ichneumonologica.

Herausgegeben von

Professor Dr. Otto Schmiedeknecht.



Fasc. VI.



Blankenburg i. Thür.

1904.



II. Unterfamilie.

Cryptinae.

1868 Cryptoidae Förster, Syn. Fam. u. Gatt. Ichn. pp. 144 u. 186.

1873 Cryptidae, C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 467.

1887 Cryptinae, Cresson, Syn. Hym. North America, p. 42.

1900 Cryptinae, Ashmead, Smith's Insects of New Jersey, p. 568 und Class. Ichn. Flies p. 24.

Flügel vorhanden oder fehlend; Areola meist ein Pentagon bildend, dessen Aussennerv zuweilen fehlt, seltener die Areola quadratförmig; in diesem Fall oft sehr klein. Der Cubitalnerv im Hinterflügel an der Basis oft stark gekrümmt. Mesopleuren unten durch eine mehr oder weniger deutliche, zuweilen punktierte oder crenulierte Längsfurche vom Mesosternum geschieden. Mesonotum meist mit deutlichen Parapsidenfurchen. Felderung des Metathorax vollständig bis ganz fehlend, oft nur zwei Querleisten deutlich. Hinterleib von länglich-elliptischer Gestalt bis oval, gestielt. Das 1. Segment gekniet, seine Luftlöcher, besonders bei den ♂, von einander weniger entfernt als von der Spitze. Bohrer meist deutlich vorragend, in einzelnen Fällen noch länger als der Körper.

Von den verwandten Ichneumoninen unterscheiden sich die Cryptinen besonders durch die Längsfurche zwischen Mesopleuren und Mesosternum, die ♀ überdies durch den vorragenden Bohrer, die ♂ durch den verlängerten Postpetiolus.

Die Cryptinen zerfallen in folgende 7 Tribus:

1. Körper mit vollständig entwickelten Flügeln. 2.
   Flügel ganz fehlend oder rudimentär. 9.

2. Metathorax ohne deutliche Längsleisten, höchstens die Pleuralleiste vorhanden, selten auch die area superomedia mit Spuren von Seitenleisten; es fehlen namentlich die beiden mittleren Längsleisten des abschüssigen Raumes, die area petiolaris ist also nicht vorhanden. 3.
   Metathorax mit deutlichen Längsleisten, oft vollständig gefeldert; die mittleren Längsleisten des abschüssigen Raumes deutlich, die area petiolaris mithin vorhanden. Flügelstigma meist gross. 7.

3. Areola im Flügel auch nicht in der Anlage vorhanden, vollständig fehlend. Radialzelle stark verlängert, fast die Flügelspitze erreichend. (Im paläarktischen Gebiet nicht vertreten.)

7. Hemigasterini.

Areola im Flügel vorhanden, entweder vollständig oder mit fehlendem Aussennerv. Radialzelle mehr oder weniger von der Flügelspitze entfernt. 4.

4. Areola im Flügel geschlossen, selten aussen offen, im letzteren Falle klein, fast punktförmig. 5.

Areola pentagonal, gross, der Aussennerv fehlend. 6.

5. Areola im Flügel gross und deutlich, pentagonal, die Seiten nach oben ~~nicht~~ convergierend, selten parallel.

1. Cryptini.

Areola klein und quadratisch oder quer rechteckig, zuweilen fast punktförmig, in der Anlage nicht pentagonal.

2. Mesostenini.

6. Basalnerv an der Basis nicht oder nur schwach einwärts gebogen. Stigma nicht besonders breit. Felderung des Metathorax meist deutlich.

4. Hemitelini.

Basalnerv an der Basis stark einwärts gekrümmt. Stigma breit dreieckig. Felderung des Metathorax meist undeutlich oder fehlend.

5. Pezomachini.

7. Bohrer sehr kurz, mehr oder weniger versteckt. Metathorax meist über die Einlenkung der hintersten Hüften hinaus verlängert. Area superomedia und area petiolaris verschmolzen und fast bis zur Basis des Metathorax reichend, letzterer meist gleich von der Basis an abschüssig. Körper bei den meisten Arten polirt.

6. Stilpnini.

Bohrer deutlich vorragend. Metathorax nicht über die Einlenkung der hintersten Hüften hinaus verlängert. Ein horizontaler und abschüssiger Raum des Metathorax fast stets unterscheidbar. 8.

8. Fühler und Beine mehr oder weniger kräftig. Körper mehr robust. Areola im Vorderflügel geschlossen, bei nur ganz wenigen Arten, deren Stellung zweifelhaft, mit fehlendem Aussennerv.

3. Phygadeuonini.

Fühler und Beine mehr oder weniger schlank. Körper mehr zart. Areola im Vorderflügel mit fehlendem Aussennerv, nur bei wenigen Arten geschlossen. 6.

9. Thorax der ♀ ohne deutlich abgesetztes Schildchen. Bei den ♂ oft deutlich, aber diese dann ungeflügelt.

5, Pezomachini.

Thorax der ♀ mit deutlich abgesetztem Schildchen. ♂ stets geflügelt. 10.

10. Das vorletzte Tarsenglied tief eingeschnitten, zweilappig. Fühler lang und dünn. Die hintersten Schienen an der Basis weiss.

1. Cryptini.
(Gatt. Agrothereutes).

Das vorletzte Tarsenglied nicht tief eingeschnitten. 11.

11. Fühler kräftig und mehr oder weniger kurz.

3. Phygadeuonini.

Fühler schlank, mehr oder weniger verlängert.

4. Hemitelini.

1. Tribus. **Cryptini.**

1873 Cryptina, Tribus, C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 468.

1894 Cryptini, Tribe IV, Ashmead, Proc. Ent. Soc. Wash. III p. 278.

Stigma im Flügel schmal; Areola vollständig geschlossen, ziemlich gross, pentagonal, zuweilen die Seitennerven parallel und dann die Areola annähernd quadratisch. Metathorax ohne Längsleisten, meist nur mit ein oder zwei Querleisten.

Uebersicht der Gattungen.

(Die paläarktischen Gattungen sind mit fortlaufenden Nummern versehen.)

1. Flügel rudimentär, über den Metathorax nicht oder wenig hinausragend. Fühler dreifarbig.

13. Spilocryptus C. G. Thoms.
(Subg. Agrothereutes Först.

Flügel vollständig entwickelt. 2.

2. Das 2. Glied der Kiefertaster breit dreieckig, stark erweitert. Fühler des ♀ in der Mitte verbreitert, bei beiden Geschlechtern mit weissem Ring. Metathorax grob runzlig mit Spur einer area superomedia. Hinterleib blauschwarz. Körper robust.

1. Megaplectes Först.

Das 2. Glied der Kiefertaster nicht erweitert; nur bei der in Afrika vorkommenden eigenthümlichen Gattung Mausa, die an der Längsfurche des Metathorax leicht zu erkennen ist, eine ähnliche Bildung. 3.

3. Schildchen stark erhaben, mehr oder weniger pyramidal. Das 4. Tarsenglied tief ausgeschnitten. Fühler in oder hinter der Mitte deutlich verdickt. 4.

Schildchen flach oder nur schwach erhaben. Fühler in oder hinter der Mitte nicht oder nur wenig verdickt. 6.

4. Areola pentagonal, höher als breit. Hinterleibsstiel ziemlich kurz, nach hinten deutlich verbreitert. Parapsiden tief. Fühler lang und ziemlich schlank, hinter der Mitte rundlich verdickt. Körper namentlich an den Seiten stark behaart. — Die einzige bekannte Art stahlblau mit weissen Zeichnungen; Flügel mit 2 dunklen Binden. Central-Amerika.

Lobocryptus nov. gen.

Areola klein, meist quer, oben eher breiter als unten. Hinterleibsstiel lang und schmal, Postpetiolus nicht abgesetzt. 5.

5. Metathorax ohne Quertreifen, wie der ganze Körper fein runzlig matt, die beiden Querleisten scharf. Luftlöcher gross, langgestreckt. Nervellus über der Mitte gebrochen. Grosse Arten aus Süd-Amerika, namentlich Peru.

Protocryptus nov. gen.

Metathorax ganz oder grösstenteils dicht quergestreift, die Querleisten zuweilen fehlend. Hinterleib ziemlich glänzend, das 1. Segment polirt. Nervellus unter der Mitte gebrochen. Alles Uebrige wie bei der vorhergehenden Gattung.

Lamprocryptus nov. gen.

6. Fühler des ♀ nach der Spitze hin deutlich verbreitert. Flügel schwarz oder braun, Areola mit parallelen Seiten. Metathorax mit 2 Querleisten. 7.

Fühler des ♀ gegen das Ende ohne auffallende Verbreiterung. Metathorax selten mit 2 Querleisten. 8.

7. Metathorax und Brustseiten stark gestreift. Areola gross. Hinterleibsende nicht weiss gezeichnet. Mexiko.

Joppoceras Ashmead.

Metathorax undeutlich quergestreift, ohne Zähne oder Dornen. Hinterleibsstiel lang und schmal, Postpetiolus nicht deutlich abgesetzt. Fast das ganze Tier schwarz.

Melanocryptus Cameron.

8. Metathorax ohne Leisten, durchweg netzartig gerunzelt. Hinterleib glänzend; ohne Punktierung. Das ganze Tier dunkelblau, auch die Flügel dunkelviolett. Fühler mit weissem Ring. Nur eine Art bekannt und zwar nur das ♂. Ecuador.

Cyanocryptus Cam.

Metathorax mit 1 oder 2 Leisten, oder wenn solche ganz fehlen, dann der Hinterleib mit deutlicher Skulptur. 9.

9. Hinterleibsstiel lang, linear, nach hinten nur wenig erweitert, von der Seite gesehen schwach gekrümmt. Fühlerglieder an der Spitze meist nicht verdickt. Luftlöcher des Metathorax stark verlängert. 10.

Hinterleibsstiel mehr oder weniger kurz, nach hinten erweitert, deutlich gekrümmt. Wenigstens die Basalglieder der Fühler an der Spitze erweitert. 18.

10. Nervellus in oder über der Mitte gebrochen. Metathorax mit zwei, selten nur einer Querleiste. 11.

Nervellus deutlich unter der Mitte gebrochen. Metathorax meist mit einer oder keiner Querleiste. 13.

11. Metathorax stark gestreift mit 2 Querleisten. Flügel schwarz oder braun, Areola gross mit parallelen Seiten. Beim ♀ die Fühler hinter der Mitte stark verbreitert. 7.

Metathorax nicht gestreift. Fühler des ♀ in der Mitte nicht verbreitert. 12.

12. Flügel hyalin oder nur leicht getrübt, Areola gross, pentagonal, die Seiten nach oben leicht convergirend. Metathorax mit zwei Querleisten.

2. Acroricnus Rtzb.
(Osprynchotus Kriechbaumer, non Spinola.)

Flügel schwarz oder braun, die Areola gross, pentagonal, die Seiten parallel. Metathorax hinten abgerundet, nur die Basalquerleiste vorhanden.

Joppidium Walsh.

13. Die hintere Querleiste auf dem Metathorax vorhanden. 14.

Metathorax ohne hintere Querleiste; entweder mit einer Basalquerleiste oder ohne solche. 15.

14. Kopf stark verlängert, der Raum zwischen den Augen und der Basis der Mandibeln lang. Hinterleibsstiel lang. Flügel meist dunkel.

Osprynchotus Spin.

Kopf weniger verlängert. Hinterleibsstiel kürzer und weniger schlank. Flügel hyalin oder nur schwach getrübt. Nördliches Ostindien.

Etha Cam.

15. Ramellus (Aderast der Diskokubitalader) vorhanden. Areola ziemlich klein, nach oben verengt. Nervulus postfurcal. Kopf etwas aufgetrieben, nicht verlängert, der Raum zwischen Augen und Mandibelbasis kurz. Afrika.

Zonocryptus Ashmead.

Diskokubitalader gekrümmt, ohne Ramellus; Areola in Grösse und Gestalt verschieden. 16.

16. Metathorax kurz, hinten abgerundet, runzlig, die Basalquerleiste vorhanden. Areola gross, die Seiten nach oben etwas convergirend. Furchen des Mesonotum (Parapsiden) deutlich.

Distantella Sauss.

Metathorax nicht kurz, ohne alle Querleisten. 17.

17. Metathorax mit Querstreifen. Areola klein, fast dreieckig. Nervulus antefurkal. Parapsidenfurchen deutlich, der mittlere Raum des Mesonotum stark erhaben. Afrika.

Metarhyssa Ashmead.

Metathorax glatt und glänzend. Areola gross mit parallelen Seiten. Nervulus postfurcal. Parapsidenfurchen bis zu zwei Drittel der Mesonotumlänge sich erstreckend. Süd-Amerika.

Opisoxestus Ashmead.

18. Areola sehr gross, an der Radialader breiter als unten, der rücklaufende Nerv weit vor der Mitte. Beine kräftig mit grossem Klauenglied. Metathorax ausgehöhlt. Afrika.

Mansa Tosquinet.

Areola weit kleiner, oben nicht breiter als unten, rücklaufender Nerv mehr in der Mitte. Metathorax ohne Längsfurche, mit einer oder zwei Querleisten. 19.

19. Mitteltarsen des ♀ von ganz auffallender Bildung, Glied 1—3 nach aussen mit langen Fortsätzen, das 4. tief ausgeschnitten. Radialzelle im Vorderflügel schmal und lang, Areola mit parallelen Seiten. Luftlöcher des Metathorax langgestreckt. Sonst wie Cryptus.

3. Synechocryptus nov. gen.

Mitteltarsen nicht auffallend gebildet, höchstens Glied 2—4 der Vordertarsen bei einigen Arten etwas erweitert oder annähernd herzförmig. 20.

20. Unterhalb der Fühler ein breiter Zapfen. Clypeus an den Seiten mit scharfem, schrägen Kiel. Nur eine Art aus dem nördlichen Ostindien bekannt; schwarz mit gelber Zeichnung.

Hadrocryptus Cam.

Gesicht unterhalb der Fühler ohne zapfenartige Hervorragung. Clypeus ohne Seitenkiele. 21.

21. Radialzelle im Vorderflügel verlängert; Seiten der Areola nach vorn convergirend. Cubitalader der Hinterflügel an der Basis schwach gebogen. Spirakeln des Metathorax verlängert, sehr selten kurz oval. Hinterleibsspitze nur in ganz seltenen Fällen weiss gezeichnet. Die hintersten Schienen höchst selten mit weissem Basalring. 22.

Radialzelle im Vorderflügel kurz; Areola meist gross und mit parallelen Seiten. Cubitalader der Hinterflügel an der Basis deutlich gekrümmt. Hinterleibsspitze oft weiss gezeichnet. Die hintersten Schienen nicht selten mit weissem Basalring. 27.

22. Kopf mehr oder weniger kubisch, Scheitel breit, Wangen aufgetrieben. Flügel meist mit dunkler Binde oder sonstiger Zeichnung. 23.

Kopf nicht kubisch, Scheitel hinter den Augen deutlich verschmälert. Clypeus ohne Endzahn. 24.

23. Clypeus in der Mitte des Endrandes mit deutlichem Zahn. Ramellus angedeutet. Vorderschienen des ♀ stark aufgetrieben, an der Basis eingeschnürt.

5. Xylophrurus Först.
(Macrocryptus C. G. Thoms.

Clypeus ohne Endzahn. Metathorax ohne Querleisten, höchstens die vordere angedeutet. Ramellus fehlend. Basalglieder der Fühlergeissel höchstens drei Mal so lang als dick. Parapsidenfurchen nur vorn angedeutet. Flügel braun, mit Flecken oder Binden.

Compsocryptus Ashmead.

24. Hinterleib glatt, nicht punktirt. Metathorax an der Basis breit eingedrückt, dahinter grob netzförmig gerunzelt. Flügel bei der einzigen bekannten Art dunkelviolett. Peru.

Cosmiocryptus Cam.

Hinterleib vom 2. Segment an punktirt oder runzlig, matt. 25.

25. Die Stirnseiten neben den Augen stark kielartig vorspringend, Stirn dazwischen tief ausgehöhlt. Die einzige bekannte Art aus Ostindien ist schwarz mit roten Beinen.

Plesiocryptus Cam.

Stirnseiten nicht stark kielartig vortretend. 26.

26. Flügel hyalin, sehr selten mit dunkler Zeichnung. Luftlöcher des 2. Segmentes in oder vor der Mitte. Tarsen meist normal. Hinterleibssegmente 1—4 nicht glatt, sondern runzlig oder punktirt. Flügel meist mit deutlichem Ramellus.

4. Cryptus F.

Flügel gewöhnlich rot oder gelb gezeichnet. Luftlöcher des 2. Segmentes etwas hinter der Mitte. Das 4. Tarsenglied stark ausgerandet oder zweilappig. Der Ramellus im Flügel fehlt.

Callicryptus Ashmead.

27. Fühler kurz, die Geissel gegen die Spitze verdickt, das 1. Geisselglied kürzer als das zweite. Metathorax gefeldert. Der ganze Körper mit kurzer dichter Behaarung.

cf. die Gattung Trichocryptus C. G. Thoms. (Tribus der Phygadeuoninen).

Fühler verlängert, die Geissel gegen das Ende nicht verdickt; das erste Geisselglied meist länger als das zweite. 28.

28. Mesonotum vorn nicht abschüssig, die Parapsiden fehlend oder nur vorn angedeutet. Hinterleibsstiel lang, schwach gekrümmt. Metathorax kurz. Nervulus oft hinter der Gabel. Beim ♂ Gesicht und Fühler ohne Zeichnung. Hinterleibsspitze nicht weiss gezeichnet. Bohrer im Verhältniss kurz. 29.

Mesonotum vorn in der Mitte abschüssig mit deutlichen Parapsiden. Hinterleibsstiel mehr oder weniger gekrümmt. 31.

29. Seiten der Areola nach oben convergirend. Gesicht schmal, Wangen kurz. Parapsiden kurz aber deutlich. Beim ♂ das Gesicht ohne weisse Zeichnung; die hintersten Tarsen selten mit weissem Ring. Kleine Arten.

6. Brachycryptus C. G. Thoms.

Areola gross mit parallelen Seiten. Gesicht nicht schmal, die Wangen lang. 30.

30. Das 2. Segment mit deutlicher Skulptur. Nervulus deutlich hinter der Gabel. Epomia kurz, winklig gebrochen.

8. Goniocryptus C. G. Thoms.

Das 2. Segment polirt. Nervulus meist interstitial oder vor der Gabel. Spirakeln des Metathorax gross, oval. Epomia fast fehlend.

7. Idiolispa Först.

31. Kopf mit breitem Scheitel, zuweilen fast kubisch. 32.

Kopf quer, nicht kubisch. 34.

32. Clypeus ohne Zahn, am Ende glatt. Metathorax ziemlich deutlich gefeldert mit kleinen Luftlöchern. Fühler des ♀ mit weissem Ring. Der Aussenwinkel der Discoidalzelle ein rechter. Hinterleibsbasis dicht runzlig-punktirt. Bildet einen Uebergang zu den Phygadeuoninen und steht wegen des gefelderten Metathorax besser bei diesen.

Cratocryptus C. G. Thoms.

Clypeus mit Zahn in der Mitte des Endrandes Metathorax nur mit einer oder zwei Querleisten. 33.

33. Metathorax mit zwei Querleisten, die Spirakeln klein und rund. Fühler des ♀ mit weissem Ring. Flügel des ♀ meist mit dunklen Querbinden, Seiten der Areola nach vorn convergirend. Thorax und Hinterleib dicht und grob punktirt.

9. Kaltenbachia Först.
(Nyxeophilus C. G. Thoms. non Först.)

Thorax nur an der Basis mit einer Querleiste, die Spirakeln oval oder länglich. Nervulus etwas vor der Gabel, Areola mit convergirenden Seiten. Fühler des ♀ ohne weissen Ring.

Cryptoideus Ashmead.

34. Der untere Aussenwinkel der Discoidalzelle ein rechter; Areola klein, nach vorn convergierend. Spirakeln des Metathorax klein und rund. Clypeus oft mit Endzahn. Fühler des ♀ meist mit weissem Ring. Gesicht des ♂ weiss gezeichnet.

10. Caenocryptus C. G. Thoms.

Der untere Aussenwinkel der Discoidalzelle stumpf. Areola meist gross und mit parallelen Seiten. 35.

35. Fühler kräftig, hinter der Mitte etwas verbreitert. Stirn beiderseits neben den Augen mit scharfem Längskiel. Bei der einzigen bekannten Art Kopf und Thorax reich weiss gezeichnet; Hinterleibsmitte rot. Ecuador.

Whymperia Cam.

Fühler schlank, hinter der Mitte nicht oder kaum verbreitert. Stirn ohne Seitenkiele. 36.

36. Areola nach vorn deutlich convergirend. 37.

Areola mit parallelen Seiten. 39.

37. Areola klein. Spirakeln des Metathorax klein, rund oder kurz oval. Hinterleib des ♀ nicht mit weisser Endmakel, aber zuweilen mit weissen Binden. Clypeus ohne Zahn. 38.

Anmerk. Ist die Areola klein, nach vorn convergirend, Schildchenspitze und Hinterleibsende weiss, die Fühler des ♀ dreifarbig, so vergleiche man Gambrus tricolor Grav.

Areola gross. Hinterleibsspitze des ♀ mit weisser Makel. 41.

38. Nervulus interstitial. Metathorax mit zwei Querleisten, ohne Seitenzähne, die Spirakeln klein und rund. Segment 2 und 3 des ♀ mit etwas verdicktem Endrand. Hinterleib meist rot, ohne weisse Zeichnung. Fühler des ♂ meist mit weissem Ring.

11. Habrocryptus C. G. Thoms.

Nervulus etwas vor der Gabel. Metathorax mit zwei Querleisten und deutlichen Seitenzähnen, die Spirakeln kurz oval. Körper rot, schwarz und weiss gezeichnet Hinterleib gewöhnlich mit weissen Binden.

Chromocryptus Ashmead.

39. Klauenglied und Klauen lang und kräftig. Metathorax gewöhnlich dicht behaart. Clypeus mit stumpfem Endzahn. Das 4. Tarsenglied tief eingeschnitten. Vorderschienen des ♀ deutlich aufgeblasen.

16. Hygrocryptus C. G. Thoms.

Klauenglied und Klauen von normaler Grösse. Metathorax nicht auffallend behaart. 40.

40. Schenkel dick. Die hintersten Tarsen kurz. Fühler des ♀ mit weissem Ring, das erste Geisselglied nicht länger als das zweite. Metathorax ziemlich lang, nur die vordere Querleiste deutlich. Hinterleibsspitze des ♀ ohne weisse Makel. Bohrer lang.

12. Pycnocryptus C. G. Thoms.

Schenkel nur schwach verdickt. Hinterleibsspitze des ♀ weiss gezeichnet. Bohrer meist kürzer als der Hinterleib. 41.

41. Clypeus mit deutlichem Endzahn. 42.

Clypeus ohne Endzahn. Nervellus unter, selten in der Mitte gebrochen. Die hintersten Schienen an der Basis oft weiss. 43.

42. Nervellus postfurkal, über der Mitte, sehr selten in der Mitte gebrochen. Spirakeln des Metathorax kurz oval oder rund. Die vordersten Schienen des ♀ meist aufgetrieben.

14. Hoplocryptus C. G. Thoms.

Nervellus deutlich unter der Mitte gebrochen. Metathorax nur vorn mit Querleiste, hinten mit Seitendornen, die Spirakeln lang elliptisch. Nervulus interstitial. Kopf quer.

Cryptopteryx Ashmead.

43. Mesonotum mehr oder weniger glänzend. Kopf, besonders bei dem ♂ fast stets mit heller Zeichnung.

13. Spilocryptus C. G. Thoms.

Mesonotum matt, dicht fein punktirt. Kopf bei beiden Geschlechtern schwarz, ohne helle Zeichnung.

15. Gambrus Först.

Die Gattung Hedycryptus Cameron (Zeitschrift für Hymenopterologie und Dipterologie 1903 p. 298) mit einer einzigen Art aus Ostindien kann ich nicht von Cryptus unterscheiden. Die breiten Seitendornen oder besser gesagt, Lamellen des Metathorax kommen auch bei dieser Gattung vor, z. B. C. spinosus Grav.

Auch die Gattung Steriphocryptus Cameron (Entomologist 1903 p. 233) kann nicht generisch von Cryptus getrennt werden, wenigstens nicht auf die Angabe hin, dass die Type der Gattung grösser und robuster ist als dies sonst bei Cryptinen der Fall ist. Die einzige bekannte Art stammt aus Darjeeling in Ostindien; sie ist gelb mit schwarzer Zeichnung.

Die Angaben über die Gattung Dagathia Cameron sind zu kurz, um dieselbe in die Tabelle einreihen zu können. Die einzige beschriebene Art bewohnt das nördliche Ostindien.

Dieselbe Bemerkung gilt auch für die Gattung Aglaocryptus Cameron. Es sind zwei Arten aus dem nördlichen Ostindien beschrieben.

---

1. Gen. **Megaplectes** Först.

1829 Ichneumon, Gravenhorst, Ichn. Eur. I p. 108.
1865 Phygadeuon, Taschenberg, Schlupfwespenf. Cryptides.
1868 Megaplectes, Förster, Fam. und Gatt. Ichneum.
1873 Jocryptus, C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 472.
1890 Megaplectes, Schmiedeknecht, Gatt. u. Art. d. Crypt.

Das 2. Glied der Kiefertaster nach innen fast winklig verbreitert. Fühler ♀ in der Mitte verdickt; Schaft dick, rundlich, bis zur Mitte eingeschnitten. Metathorax durch Runzelung rauh, mit Seitenzähnen und ziemlich deutlicher Felderung. Das 2. Segment mit Gastrocölen.

Anmerk. Die Gattung nähert sich auf der einen Seite sehr den echten Ichneumoninen, mit denen sie namentlich in der Bildung des Metathorax und Hinterleibs übereinstimmt, auf der anderen Seite erinnert sie durch die dicken Fühler und die Metathoraxbildung an die Phygadeuoninen.

M. monticola Grav. 1829 Ichn. monticola Gravenhorst, Ichn. Eur. I, 108 ♂ | 1865 Phygadeuon regius Taschenberg, Schlupfwespenfam. Cryptides p. 53 ♀ | 1873 Jocryptus regius C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 473 ♀♂.

♀ Schwarz, ziemlich glänzend, mit brauner Behaarung. Fühlerglied 7—16 ganz weiss. Flügel gelblich getrübt, Stigma rostgelb. Beine schwarz, Aussenseite der Vorderbeine von den Knien an gelblich rot. Hinterleib besonders hinten blau schimmernd, an der Basis runzlig-punktirt; Bohrer so lang als das 1. Segment.
L. 8, 10, 3,5 mm.*)

♂ Das ♂ gleicht sehr einem Ichneumon und ist auch von Gravenhorst als solches beschrieben worden. Der gestreckte Postpetiolus lässt es am besten erkennen. In der Färbung stimmt es mit dem ♀ überein, auch der weisse Fühlerring ist vorhanden, Fühlerglied 14—22 unten mit Körnchen; die Luftlöcher des 1. Segmentes zahnartig vorspringend.
L. 18—20 mm.

Diese grosse und schöne Art fliegt spät im Jahre, Ende September und October. Zerstreut in Nord- und Mitteleuropa.

*) Bei Massangaben bezieht sich die erste Zahl auf Kopf und Thorax, die zweite auf den Hinterleib, die dritte auf den Bohrer.

2. Gen. Acroricnus Rtzb.

1852 Acroricnus Ratzeburg, Ichn. Forstins. III, p. 92.
1865 Linoceras Taschenberg, Schlupfwespenf. Crypt. p. 105.
1868 Xenodocon Förster, Fam. und Gatt. Ichneum.

Fühler fadenförmig, die Glieder vollkommen cylindrisch, an der Spitze nicht angeschwollen; der Schaft kurz, rundlich. Schildchen bucklig. Metathorax kurz mit 2 scharfen Querleisten, die Spirakeln linear. Areola gross mit fast parallelen Seiten, ramellus fehlt. Hinterleib etwas comprimirt, der Stiel linear, rund, gleichmässig schwach gebogen, die Spirakeln vorspringend, wenig hinter der Mitte. Spirakeln des 2. Segmentes hinter der Mitte. Beine schlank, Vorderschienen schwach aufgetrieben, das Endglied der Hintertarsen vor dem Ende mit 4 Dornen.

Die Arten scheinen bei Faltenwespen, namentlich Eumenes, zu schmarotzen.

1. Hinterleib schwarz oder die vorderen Segmente mit weissen Endrändern. 2.

   Kopf, Thorax und Hinterleib gelb gezeichnet. 3.

2. Körper schwarz, beim ♀ die Gesichtsseiten neben den Fühlern schmal weiss, beim ♂ das ganze Gesicht blassgelb.

   1. macrobatus Grav.

   Zeichnungen des Kopfes, Schildchen, Hinterschildchen und Endrand von Segment 1—3 weiss.

   3. melanoleucus Grav.

3. Gesicht und Augenränder, Schildchen und Hinterschildchen, zuweilen auch Flecken des Metathorax gelb.

   2. seductorius F.

   Gelbe Zeichnung von Kopf und Thorax reicher. Gelb sind: Quermakel des Scheitels, Gesicht, Clypeus, Schaft, Pronotum, Tegulä, zwei Längsstreifen des Mesonotums, Schildchen, Hinterschildchen und Makeln des Metathorax. 4.

4. Mesonotum runzlig-punktirt. Segment 1 und 2 mit gelbem Endrand, 5 und 6 an den Seiten, 7 und 8 ganz gelb. Kaukasus.

   4. elegans Mocs.

   Mesonotum nur dicht punktirt. Segment 1 mit schmalen, 2—6 mit breiten gelben Endrändern, bei 4—6 an den Seiten abgekürzt, 7 und 8 ganz gelb. Syrien.

   5. syriacus Mocs.

1. A. **macrobatus** Grav. 1829 Cryptus macrobatus Gravenhorst, Ichn. Eur. II. p. 440 ♀♂ | 1852 Acroricnus Schaumii Ratzeburg, Ichn. Forstins. III. B. | 1865 Linoceras macrobatus Taschenberg, l. c. p. 106.

♀ Schwarz, Kopf und Thorax schwarz behaart; Schenkel und Schienen gelbrot, die hintersten Schienen am Ende breit schwarz; die mittleren Glieder der hintersten Tarsen weisslich. Die inneren Augenränder neben den Fühlern mit weisslichem Streif. Fühler unten grösstenteils rostgelb, mit schmalem gelblichen Ring. Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib.

♂ Gesicht und Oberlippe, Unterseite des Schaftes teilweis, die vorderen Schienen und Tarsen blassgelb.

L. ♀ 6, 8, 6 mm. ♂ 12 -14 mm.

Ganz Europa bis in den hohen Norden. Mit Vorliebe an trockenen Orten z. B. dürren Heideplätzen. Von mir aus Eumenes pomiformis gezogen.

2. A. **seductorius** F. 1793 Ichneumon seductorius Fabricius, Ent. Syst. p. 139 ♀ | 1804 Bassus seductorius Fabricius, Syst. Piez. p. 94 | 1829 Cryptus seductorius Gravenhorst, Ichn. Eur. II p. 485 ♀♂ | 1865 Linoceras seductorius Taschenberg, l. c. p. 106.

♀ Gesicht und Augenränder gelb. Fühler rostrot, unten heller, Schaft unten und Glied 11—17 ganz rotgelb. Schildchen und Hinterschildchen, zuweilen auch Flecken des Metathorax rostgelb. Flügel schwach gelblich getrübt, mit dunklerem Saume, Stigma rostrot. Beine gelb, Hüften, hintere Trochantern, Spitzen der hintersten Schenkel und Schienen schwarz. Hinterleib schwarz, Endrand von Segment 1 und 2 und die Endsegmente ganz gelb. Bohrer so lang wie der Hinterleib ohne das 1. Segment.

♂ Stimmt mit dem ♀ in der Färbung überein; Hinterleib viel schlanker und die Endsegmente dunkler.

L. ♀ 7, 11, 8 mm. ♂ 6, 9 mm.

Südl. Europa bis zur Schweiz.

3. A. **melanoleucus** Grav. 1829 Cryptus melanoleucus Gravenhorst, Ichn. Eur. II p. 489 ♀ | 1865 Linoceras melanoleucus Taschenberg, l. c. p. 106 ♀.

♀ Fühler von Körperlänge, mit weissem Ring. Gesichtsmakel und innere Augenränder zum Theil weiss. Punkt unter der Flügelbasis, Schildchen und Flecken des Meta-

thorax weiss. Stigma braun. V.-Schenkel und Schienen gelb; H.-Beine schwarz, die Schienen an der Basis gelblich, der Metatarsus in der Mitte weiss, Hinterleib schwarz, das erste Segment an der Basis und am Endrand, das 2. und 3. nur am Endrand weiss, das 5. und 7. mit weissem Hautrand. Bohrer etwas kürzer als Hinterleib.

L. 4, 4,5, 4 mm.

Ebenfalls aus Südeuropa.

4. A. **elegans** Mocs. 1883 O. elegans Mocsary. Hym. nova europ. et exot. p. 11 ♀.

♀ Schwarz, glänzend, stark behaart. Gelb sind: Quermakel des Scheitels, Gesicht, Clypeus, Schaft, Pronotum, Tegulä, 2 Längsstreifen des Mesonotums, Schildchen, Hinterschildchen und Makeln des Metathorax. Fühlergeissel dunkelgelb, gegen das Ende verdunkelt. Flügel gelblich, Stigma rostgelb. Beine lebhaft gelb, Hüften und teilweis Trochanteren schwarz; Spitzen der H.-Schenkel und H.-Schienen schwarz. Hinterleib ziemlich matt, das 1. Segment glänzend, Segment 1 und 2 mit gelbem Endrand. 5 und 6 mit gelben Seitenbinden, 7 und 8 ganz gelb.

Körperlänge 16 mm, Bohrer 8 mm.

Dem O. seductorius ähnlich, aber reicher gelb gezeichnet.

Caucasus.

5. A. **syriacus** Mocs. 1883 O. syriacus Mocsary. Hym. nova europ. et exot. p. 12 ♂.

♂ Fühler, Kopf, Thorax, Flügel und Beine ganz wie bei A. elegans gefärbt, sodass man das ♂ dieser Art im vorliegenden vermuthen könnte, allein der Hinterleib verschieden gefärbt, auch teilweis die Sculptur eine andere. Das Mesonotum z. B. nur dicht punktirt, während es bei A. elegans runzlig punktirt ist. Hinterleib schwarz, das 1. Segment mit schmalem, gelben Endrand, 2—6 mit breiten gelben Endrändern, 7 und 8 ganz gelb, die Binden von Segment 4—6 an den Seiten abgekürzt.

L. 17 mm.

Syrien.

3. Gen. **Synechocryptus** n. gen.

Fühler kräftig, hinter der Mitte etwas verdickt, Schaft oval, breit schräg abgestutzt, das 1. Geisselglied mehr als 3 Mal so lang als breit; Geissel gegen das Ende zugespitzt, die Endglieder deutlich breiter als lang. Parapsidenfurchen tief, bis zur Mitte. Die hintere Querleiste des Metathorax in der Mitte verloschen, seitlich leistenartig vortretend; die Luftlöcher gross, langgestreckt. Seiten der Vorder- und Mittelbrust mit groben und dichten Längsleisten. Radialzelle im Vorderflügel lang und schmal, Areola gross mit parallelen Seiten; Cubitus im Hinterflügel an der Basis wenig gekrümmt. Die Mitteltarsen des ♀ von ganz auffallender Bildung, Glied 1—3 nach aussen mit langen Fortsätzen, das 4. tief ausgeschnitten. Das 1. Segment nach hinten stark verbreitert, knieartig gebogen, mit 2 starken Mittelkielen.

S. **oraniensis** n. sp.

Kopf quer, hinten abgerundet, dicht und fein punktirt, fast matt. Mesonotum dicht und etwas gröber punktirt, schwach glänzend, Metathorax netzartig gerunzelt. Das 1. Segment fein runzlig, die folgenden sehr dicht und fein runzlig-punktirt, matt. — Fühler, Kopf und Oberseite des Thorax, mit Einschluss des Schildchens und des Metathorax rotgelb; Fühler an der Spitze und Metathorax an der Basis schwarzbraun. Flügel gelblich mit breitem dunklen Aussensaum, Geäder und Stigma rostgelb. Beine rotgelb, Hüften schwarz, die hintersten Hüften oben gelbrot gefleckt. Segment 1 und 2 und die Spitzen der Endsegmente rotgelb, das 2. Segment an der Basis bis fast zur Hälfte schwärzlich. Bohrer etwas länger als der Hinterleib.

L. 14 mm.

Ich fing ein einziges ♀ bei Mecheria ganz im Süden der Provinz Oran in Algerien.

4. Gen. **Cryptus** F.

1804 Cryptus Fabricius Syst. Piez. p. 70.

Clypeus am Endrand ohne Zahn; Hinterleibsspitze nicht oder nur undeutlich weiss gezeichnet. Areola von Mittelgrösse, die Seitennerven nach vorn deutlich convergirend; der untere Aussenwinkel der Discoidalzelle stumpf; Discocubitalader gebrochen, ramellus meist vorhanden; nervellus unter der Mitte gebrochen. Spirakeln des Metathorax langgestreckt, letzterer mit 2 deutlichen Querleisten, die hinten an den Seiten mehr oder minder zahnartig vorspringen. Hinterleibssegmente vom 2. an fein runzlig nadelrissig.

Bestimmungstabelle
für die europäischen und benachbarten Arten.

♀.

1. Hinterleib schwarz oder blauschwarz; selten die Segmente mit rotem Endrand. 2.

Hinterleib mehr oder weniger ausgedehnt rot. 20.

2. Hinterleib mit deutlichem blauen Schimmer. Thorax mit abstehender schwarzer Behaarung; wenn ohne Behaarung, dann die Tarsen und hintersten Schienen vollständig schwarz. 3.

Hinterleib schwarz, selten schwach blau schimmernd. Kopf und Thorax kaum behaart. 6.

3. Die hintersten Tarsen in der Mitte oder ganz rot. Die hintersten Schienen rot, an der Spitze schwarz. Bohrer an der Spitze unten deutlich gesägt. 10—12 mm.

7. murorum Tschek.

Die hintersten Tarsen ganz schwarz. 4.

4. Beine ganz schwarz. Flügel getrübt, das Stigma braun. 10—11 mm.

6. balearicus Kriechb.

Beine grösstenteils rot. 5.

5. Beine rot, die hintersten Tarsen und die Endhälfte der hintersten Schienen schwarz. Metathorax grob runzlig, dicht schwarz behaart. 14—17 mm.

5. cyanator Grav.

Beine rot, alle Tarsen und die hintersten Schienen vollständig schwarz. Thorax nicht behaart. 8—9 mm.

8. divisorius Tschek.

6. Schildchen und Fühlerring weiss. 7.

Schildchen schwarz. 9.

7. Areola nach vorn kaum verengt, fast quadratisch. Clypeus vorn in der Mitte zahnartig vorspringend. Metathorax mit ovalen Luftlöchern. Kopf schwarz, Hinterleibsspitze weiss gezeichnet. 8—10 mm.

cf. Hoplocryptus quadriguttatus Grav.

Areola nach vorn deutlich verengt. Innere Augenränder meist zum Teil weiss. 8.

8. Hinterleib schwarz, mit feiner Skulptur, selten die Endränder rötlich schimmernd. Bohrer deutlich kürzer als der Hinterleib. 8—10 mm.

21. viduatorius F.

Hinterleib schwarz, Endränder der Segmente braunrot, die Punktirung grob und dicht. Bohrer deutlich länger als der Hinterleib. 9 mm.

20. crenulatus Brauns.

9. Fühler mit weissem Ring. 10.

Fühler ohne weissen Ring. Metathorax mit grossen, fast linearen Luftlöchern. 14.

10. Flügel hyalin mit breiter dunkler Binde unter dem Stigma. Beine schwarz, die Basis der Hinterschienen und ein Ring der Hintertarsen weiss. 10 mm.

10. sexannulatus Grav.

Flügel ohne dunkle Binde. 11.

11. Luftlöcher des Metathorax gross, verlängert. Ramellus deutlich vorhanden. 12.

Luftlöcher des Metathorax klein, fast rund. (Nicht zur Gattung Cryptus im engeren Sinn gehörige Arten.) 13.

12. Die hintersten Schienen rot mit schwarzer Spitze, oder nur an der Basis rot. Bohrer deutlich länger als der halbe Hinterleib. 10—14 mm.

19. spiralis Fourcr.

Die hintersten Schienen ganz rot. Bohrer kürzer als der halbe Hinterleib. Die hintersten Tarsen gelblich. 12 mm.

13. lugubris Grav.

13. Linien an der Flügelbasis und 2 Punkte vor dem Schildchen weiss. Vorderschienen innen rostrot. Glied 2—4 der hintersten Tarsen weisslich. Bohrer etwas kürzer als der halbe Hinterleib. 8 mm.

55. quadriannulatus Grav.

Schwarz, Halsrand, die vorderen Hinterleibseinschnitte, Vorderseite der Vorderschienen, Spitzen der Schenkel und Ring der hintersten Tarsen gelblich. Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib. 9 mm.

56. alutaceus Tschek.

14. Körper ganz schwarz, nur die vorderen Knie und Schienen verschwommen rötlich. 15.

Beine fast ganz rot. 16.

15. Kopf nach hinten stark verschmälert. Flügel schwärzlich. Grosse Art von 14—16 mm.

9. H a n n i b a l Schmiedekn.

Kopf nach hinten nicht verschmälert. Flügel hyalin. 12 mm.

11. m a u r u s Tosquinet.

16. Die hintersten Schienen und Tarsen hell, die hintersten Tarsen zuweilen weisslich gelb. Ramellus mehr oder weniger lang. Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib. 14—16 mm. 17.

Die hintersten Schienen und Tarsen grösstenteils schwarz. 19.

17. Bohrer deutlich aufwärts gebogen. Die hintersten Schienen in der Mitte bleich. Postpetiolus deutlich länger als breit.

18. c u r v i c a u d a C. G. Thoms.

Bohrer fast gerade. Die hintersten Schienen rötlich. Postpetiolus ziemlich quadratisch. 18.

18. Stigma gelbbraun, ringsum verdunkelt. Auch die vordere Querleiste fast vollständig. Segment 2—4 der hintersten Tarsen bleicher.

16. t a r s o l e u c u s Grav.

Stigma schwärzlich. Die vordere Querleiste fast vollständig fehlend. Die hintersten Tarsen durchaus rötlich gelb. Kleinere Art.

17. f u l v i p e s Magr.

19. Die hintersten Schienen an der Basis mehr oder weniger rot. Das 2. Segment mit rötlichem Endrand. Ramellus kurz aber deutlich. 10 mm.

12. m o s c h a t o r Grav.

Der vorigen Art ähnlich aber grösser, die hintersten Schienen schwarz, das 2. Segment kaum mit rötlichem Endrand. Die Flügel hyalin, Areola gross, die Seiten nach oben schwach convergirend, ramellus fehlt. 12 mm.

14. s u b q u a d r a t u s C. G. Thoms.

20. Thorax zum Theil und Hinterleibsbasis, selten der ganze Hinterleib rot. 21.

Thorax nicht rot gezeichnet. 24.

21. Das 3. Segment mit breitem, weissen Endrand. Bohrer von Hinterleibslänge. 22.

Das 3. Segment nicht mit weissem Endrand. 23.

22. Kopf schwarz. Das 1. Segment, Metathorax und Schildchen blutrot. Fühler dreifarbig. 9—11 mm.

1. mactator Tschek.

Kopf und Thorax oben und Segment 1 und 2 blutrot. 15 mm.

2. Erberi Tschek.

23. Der ganze Hinterleib rot, ebenso der Kopf und Oberseite des Thorax, sowie die Beine; Spitze der Hüften und die Trochantern schwarz. Bohrer von halber Hinterleibslänge. 14 mm.

3. speciosus Tosquinet.

Nur Segment 1—2—3 rot. Rot sind ferner der Kopf ganz oder zum Teil, die Oberseite des Thorax und die Beine; Hüften und Basis der Trochantern schwarz.

4. Bovei Brullé.

24. Die Vordertarsen auffallend verbreitert. (Meringopus Först.) 25.

Vordertarsen einfach. 27.

25. Hinterleib schwarz, Segment 2 und 3 und Beine rot, Hüften und Trochantern schwarz. Augenränder fein weiss. Ramellus sehr lang. Bohrer wenig kürzer als der Hinterleib. 15 mm.

22. calescens Grav.

Hinterleib rot, nur an der Basis schwarz. 26.

26. Das 3. Glied der Vordertarsen fast dreieckig, etwas länger als das 4. Glied. 16—17 mm.

23. obscurus Grav.

Glied 2—4 der Vordertarsen kurz herzförmig. Areola nach oben mehr convergirend. Metathorax weniger grob gerunzelt.

24. recreator F.

27. Hinterleib rot oder nur an der Basis schwarz. 28.
Hinterleib nur in der Mitte rot. 52.

28. Gesichtshöcker nicht oder kaum vorhanden. 29.
Gesichtshöcker deutlich vorhanden. 30.

29. Schildchen weiss. Ramellus lang. Postpetiolus polirt. mit 3 schwachen Furchen. Beine rot, die Hüften und Trochantern, zuweilen auch die Basis der Hinterschenkel schwarz. 14 mm.

32. attentorius Grav.

Schildchen schwarz. Ramellus fehlt. Nur die vordersten Beine grösstenteils rot. Hinterleibsspitze mehr oder weniger verdunkelt. 9—10 mm.

60. atripes Grav.

30. Fühler ohne weissen Ring. 31.
Fühler mit weissem Ring. 39.

31. Beine fast ganz schwarz, nur die Vorderschienen schmutzig gelb. Area superom. fast vollständig. Stirn über den Augen nicht eingedrückt. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib. 8—9 mm.

29. borealis C. G. Thoms.

Wenigstens die Vorderbeine zum grössten Teil rot. Stirn mehr oder weniger ausgehöhlt. 32.

32. Metathorax mit grossen breitgedrückten Seitenzähnen. Beine grösstenteils schwarz.

cf. 37. spinosus Grav. var.

Metathorax ohne auffallend grosse Seitenzähne. 33.

33. Bohrer deutlich länger als der Hinterleib. Brustseiten und Metathorax grob runzlig. Kopf ganz schwarz. Dem C. albatorius ähnlich aber Hinterleib breiter. 14 mm.

30. hellenicus Schmiedekn.

Bohrer deutlich kürzer als der Hinterleib. 34.

34. Bohrer wenig länger als der halbe Hinterleib, selten kürzer. Area superom. mehr oder weniger angedeutet. 35.
Bohrer so lang als der Hinterleib ohne das 1. Segment. 37.

35. Bohrer kürzer als der halbe Hinterleib. Hinterhälfte des Postpetiolus rot. Flügel ziemlich stark getrübt. 8—9 mm.

28. infumatus C. G. Thoms.

Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib. 36.

36. Metanotum dicht gerunzelt mit ziemlich vollständiger Felderung. Areola oben fast geschlossen, den rücklaufenden Nerv weit hinter der Mitte aufnehmend. Ramellus deutlich. Schenkel, Schienen und Tarsen verschwommen rot. Hinterleib gelbrot. 10 mm.

31. lutescens Tschek.

Area superom. weniger deutlich. Rücklaufender Nerv mehr in der Mitte. Hinterleib rotbraun. Hinterhüften unten runzlig-punktirt. 13 mm.

26. australis Tschek.

37. Kopf hinter den Augen kaum verengt, die Schläfen aufgetrieben. Ramellus punktförmig. Stirnränder und Scheitelpunkt weisslich. Bohrer leicht nach oben gekrümmt. Das 1. Segment ganz schwarz. 11—13 mm.

33. pseudonymus Tschek.

Kopf hinter den Augen deutlich verengt. Postpetiolus meistens rot. 38.

38. Stirn ausgehöhlt. Die Seitenfelder des Metathorax runzlig. 11—14 mm.

25. albatorius Grav.

Stirn nur schwach eingedrückt. Die Seitenfelder des Metathorax fast glatt, ziemlich glänzend. 7—9 mm.

27. difficilis Tschek.

39. Die hintersten Hüften ganz oder zum Teil rot oder braunrot. 40.

Die hintersten Hüften ganz schwarz. 42.

40. Schildchen mit weisser Spitze, Fühler kurz, in der Mitte etwas verdickt. Hinterhüften unten rotbraun. Schenkel und Schienen rot, die hintersten Schenkel ziemlich dick. 9,5 mm.

34. genalis Tschek.

Schildchen ganz schwarz. 41.

41. Hinterkopf nicht aufgetrieben. Ziemlich glänzend, mit weisser Behaarung. Schwarz, Hinterleib mit Ausnahme der Basis rot; Stirnränder weiss. Bohrer von Hinterleibslänge, das 1. Segment abgerechnet. 10—11 mm.

35. sponsor Grav.

Der vorhergehenden Art sehr ähnlich, aber robuster. Der Kopf hinter den Augen aufgetrieben. 14—15 mm.

41. leucocheir Rtzb. var.

42. Wangen aufgetrieben, unterhalb der Mandibelbasis verbreitert und mit Einschnitt. Schwarz, Hinterleib, mit Ausnahme der Basis, Schenkel und V.-Schienen rot; Hinterschenkel ziemlich dick, an der Spitze oben schwarz gefleckt. Stirnränder weiss. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib. 11 mm.

36. incisus Tschek.

Wangen unterhalb der Mandibelbasis nicht verbreitert und ohne lamellenartigen Fortsatz. 43.

43. Metathorax mit grossen breitgedrückten Seitenzähnen. Nervellus antefurcal. Ramellus lang. Alle Schenkel an der Basis schwarz. 9—10 mm.

37. spinosus Grav.

Metathorax ohne oder mit nur kurzen Seitenzähnen. 44.

44. Schildchen weiss gefleckt. Augenränder und Halsrand weiss. 45.

Schildchen schwarz. Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib. 49.

45. Bohrer deutlich kürzer als der halbe Hinterleib, von Länge des Petiolus. Querleisten des Metathorax fast verwischt. Tegulä und Pronotum weiss gezeichnet. 6—8 mm.

53. tuberculatus Grav.

Bohrer deutlich länger als der halbe Hinterleib. 46.

46. Fühler kurz, in der Mitte etwas verbreitert, das 1. Geisselglied kaum 3 Mal länger als breit. Beine kräftig, besonders die hintersten Schenkel ziemlich dick. Eine Linie unter den Flügeln und Wangenfleck weiss. 9,5 mm.

34. genalis Tschek.

Fühler lang und dünn, Beine mehr schlank. 47.

47. Schildchen nur an der Spitze weiss. Kopf hinter den Augen kaum verschmälert, eher etwas aufgetrieben. Beine rot, die hintersten Schienen an der Spitze breit, die hintersten Tarsen ganz schwarz. Innere und äussere Augenränder zum Teil und Halsrand weiss. 8,75 mm.

38. g r a t i o s u s Tschek.

Das ganze Schildchen weiss. Kopf hinter den Augen deutlich verengt. 48.

48. Hintere Querleiste des Metathorax in der Mitte nach hinten gebogen. Die hintersten Schienen an der Spitze schwarz. Tegulä schwarz. Augenränder zum Teil, Makel unter den Flügeln und zuweilen eine Linie des Hinterschildchens weiss. 10 mm.

39. a p p a r i t o r i u s Grav.

Hintere Querleiste in der Mitte gerade. Die hintersten Schienen an der Spitze kaum schwarz. Tegulä weiss. Fühler schlanker. Farbe von Hinterleib und Beinen lebhafter rot. 7—9 mm.

40. G e r m a r i Taschbg.

49. Grosse Art, dem C. sponsor ähnlich, aber fast noch robuster. Kopf hinter den Augen aufgetrieben, die Palpen schwarz. Beine rot, die hintersten Schienen an der Spitze schwarz. Tegulä schwarz. 15—16 mm.

41. l e u c o c h e i r Rtzb.

Kleinere Arten mit nicht aufgetriebenem Kopfe. 50.

50. Ramellus lang. Metathorax mit Seitenzähnchen, die area superom. angedeutet. Beine rot, die hintersten Schienen an der Spitze schwarz. Tegulä schwarz. 9 mm.

42. i m m i t i s Tschek.

Ramellus fehlt oder derselbe ist kaum angedeutet. Metathorax nur mit den Querleisten. 51.

51. Das 1. Segment gegen die Spitze allmählich verbreitert. Querleisten schwach. Hinterleibsspitze mehr oder weniger verdunkelt. Die hintersten Schienen und Tarsen braun. 6 mm.

48. m i n a t o r Grav.

Das 1. Segment stark verlängert, fast linear, mit deutlicher Längsfurche, die Luftlöcher stark vorspringend, der Postpetiolus dahinter wie eingeschnürt. Metathorax-

querleisten stark, fast parallel. Hinterleibsspitze nicht verdunkelt. Die hintersten Schienen braun, die hintersten Tarsen grösstenteils weisslich. 10 mm.

43. italicus Grav.

52. Schildchen schwarz. 53.

Schildchen weiss gezeichnet. 62.

53. Beine fast ganz schwarz, nur die vordersten zum Teil rötlich. Ramellus fehlt. 9—10 mm.

60. atripes Grav.

Beine ausgedehnter rot gezeichnet. 54.

54. Fühler mit weissem Ring. Die hintersten Schenkel meist rot, seltener mit schwarzer Spitze oder ganz schwarz. 55.

Fühler und meist auch die hintersten Schenkel schwarz. 58.

55. Die hintersten Beine schwarz, nur die Schienen an der Basis hell. Bohrer länger als der Hinterleib. Segment 2—4 trüb rot. 11 mm.

47. disjunctus Tosquinet.

Die hintersten Schenkel höchstens an der Spitze schwarz. Bohrer kürzer als der Hinterleib. 56.

56. Luftlöcher des Metathorax gestreckt, linear. Ramellus deutlich. Kopf dreieckig, nach unten deutlich verengt, Stirn runzlig punktirt, ausgehöhlt. Die Spitzen der hintersten Schenkel und Schienen schwarz. Metathorax mit deutlichen Seitenzähnen. 8—11 mm.

45. dianae Grav.

Luftlöcher des Metathorax kurz oval. Stirn nicht ausgehöhlt. Die hintersten Schenkel an der Spitze nicht schwarz. 57.

57. Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib. Stirn oben runzlig-punktirt. Vorderschienen kaum aufgetrieben. Die hintere Querleiste des Metathorax fast verwischt. 6—8 mm.

46. arenicola C. G. Thoms.

Bohrer viel länger als der halbe Hinterleib. Stirn oben nicht runzlig. Vorderschienen erweitert. 6—8 mm.

48. minator Grav.

58. Schenkel und Schienen rot, die hintersten Schienen ganz oder an der Spitze schwarz. 59.

Die hintersten Schenkel schwarz. 60.

59. Kopf hinter den Augen deutlich verschmälert. Schildchen glatt und glänzend, fast punktlos. Vordere Metathoraxleiste deutlich, die area superom. durch Seitenleisten mehr oder minder abgetrennt. Färbung des Hinterleibs und der Beine hellrot, die hintersten Schienen nur gegen die Spitze etwas dunkler. 11 mm.

45. dianae var. gracilicornis Grav.

Kopf hinter den Augen verschmälert. Schildchen zwar glänzend aber dicht punktirt. Vordere Metathoraxleiste verwischt, die area superom. nicht angedeutet. Färbung von Hinterleib und Beinen braunrot, die hintersten Schienen ganz braun. 12 mm.

49. bicolor Lucas.

60. Bohrer so lang wie der Postpetiolus. Kopf hinter den Augen verschmälert. Gesicht seidenartig behaart. Metathorax mit Seitenzähnchen. Schwarz, Hinterleibsmitte schmutzig rot, Vorderschenkel an der Spitze und Vorderschienen rot. Fühlergeissel gegen die Spitze rötlich. 7 mm.

50. sordidus Tschek.

Bohrer etwas kürzer oder länger als der halbe Hinterleib. Kopf hinter den Augen nicht oder kaum verengt. 61.

61. Bohrer etwas kürzer als der halbe Hinterleib. Hinterleibsmitte rot. Ramellus vorhanden. Hinterleib verlängert, spindelförmig, kurz gestielt.

51. macellus Tschek.

Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib. Hinterleib oval, Segm. 2—4 braunrot. Ramellus punktförmig.

52. bucculentus Tschek.

62. Schildchen nur an der Spitze weiss gezeichnet. Innere, zum Teil auch äussere Augenränder, Halsrand, eine Linie unter den Flügeln und Teguläe, grösstenteils weiss. Bohrer von $1/3$ Hinterleibslänge. Beine rot, die hintersten Schienen an der Spitze schwarz. 7—9 mm.

53. tuberculatus Grav.

Das ganze Schildchen weiss. Bohrer mindestens so lang wie der halbe Hinterleib. 63.

63. Schenkel und Schienen rot. Tegulä weiss. 7—9 mm.
40. Germari Taschbg.

V.-Schenkel an der Basis, die hintersten fast ganz schwarz. Tegulä schwarz. Ramellus ziemlich lang. Das 7. Segment mit weissem Endrand. (Jedenfalls keine Cryptus im engeren Sinne, eher zu Caenocryptus oder Habrocryptus gehörig.) 64.

64. Fühler mit weissem Ring. Glänzend, weisslich behaart. Bohrer so lang als der halbe Hinterleib. Flügel leicht getrübt. M.-Schienen an der Hinterseite gebräunt. 8—10 mm.
57. exstinctor Tschek.

Fühler ohne weissen Ring. Ziemlich glänzend, braun behaart. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib. Flügel nur am Aussenrand etwas getrübt. 9 mm.
58. erro Tschek.

♂

1. Hinterleib schwarz oder blauschwarz. 2.

Hinterleib wenigstens zum Teil rot. 16.

2. Kopf und Thorax mit abstehender schwarzer Behaarung. Hinterleib blauschwarz. 3.

Kopf und Thorax kaum behaart. Hinterleib schwarz, selten mit schwachem, blauen Schimmer. 5.

3. Makel der Mandibeln und des Clypeus, innere und zum Teil äussere Augenränder sowie Ring der H.-Tarsen weiss. Ramellus lang. 8—9 mm.
8. divisorius Tschek.

Kopf nicht weiss gezeichnet. 4.

4. Die hintersten Tarsen zusammengedrückt, schwärzlich. Metathorax oben mit groben Längsrunzeln. Spirakeln des 1. Segments stark vorragend. 14—15 mm.
5. cyanator Grav.

Die hintersten Tarsen rötlich, in der Mitte weisslich. Flügel heller, mit langem ramellus. 9—10 mm.
7. murorum Tschek.

5. Basis der H.-Schienen, Clypeus, Wangen, Gesicht, Augenränder, Schaft unten, Halsrand, eine lange Linie vor den Flügeln, Tegulä, Petiolus, Endrand von Segm. 1 und 2, sowie die vorderen Hüften und Trochanteren weiss. Bei einer Varietät Segm. 1—6 mit weissem Endrand. 9 mm.

10. sexannulatus Grav.

Basis der H.-Schienen nicht weiss. 6.

6. Oberseite des Thorax und Beine rot, Hüften und Trochanteren schwarz. Körper und Beine schlank. Kopf hinter den Augen verbreitert. 8 mm.

61. adstrictus Tosquinet.

Oberseite des Thorax nicht rot. 7.

7. Schildchen ganz oder an der Spitze weiss. 8.

Schildchen schwarz, selten mit einem weissen Punkte. Metathorax kurz, der abschüssige Raum von einem scharfen Rand umgeben. 10.

8. Gesicht fast ganz weiss. V.-Hüften und Trochanteren unten weiss gefleckt; die hintersten Tarsen meist mit schmalem weissen Ring. 8—10 mm.

21. viduatorius F.

N.B. Aehnlich eine Varietät des C. lugubris Grav.

Gesicht schwarz oder nur die Gesichtsränder weiss. V.-Hüften und Trochanteren unten nicht weiss gefleckt. 9.

9. Gesicht schwarz. Schildchen und der breite Endrand von Segm. 3 und 4 weiss. Die hintersten Schienen ganz schwarz; die hintersten Schenkel an der äussersten Spitze schwarz. 10 mm.

1. mactator Tschek.

Die inneren Augenränder, zum Teil auch die äusseren, eine Makel des Schildchens und Endrand der Segmente 3—6 oder 4—6 gelblich-weiss. Die hintersten Schienen an Basis und Spitze schwarzbraun. 15 mm.

2. Erberi Tschek.

10. Seiten der Areola nach vorn kaum convergierend. Basis der V.-Beine und Gesicht weiss gezeichnet.

14. subquadratus C. G. Thoms.

Seiten der Areola nach vorn deutlich convergierend. 11.

11. Die hintersten Schienen mit dem Metatarsus rötlich, die übrigen Tarsenglieder weisslich. Eine grosse Makel der Mandibeln und die Gesichtsränder weiss. 12.

Die hintersten Schienen wenigstens an der Spitze schwarz. 14.

12. Kleinere Art. Stirn zwischen der Fühlerbasis ohne Grube. Vordere Trochanteren und Unterseite der Vorderhüften weiss. Tegulä mit weissem Rand.

13. lugubris Grav.

Grössere Arten von 14—16 mm. Stirn zwischen der Fühlerbasis mit deutlicher Grube. Tegulä schwarz. 13.

13. Stigma gelbbraun, rings schwärzlich. Die vordere Querleiste fast vollständig. Glied 1—3 der hintersten Tarsen mit Ausnahme der Basis des 1. weisslich.

16. tarsoleucus Grav.

Stigma schwärzlich. Die vordere Querleiste mehr oder weniger unvollständig. Glied 2—4 der hintersten Tarsen weisslich.

17. fulvipes Magr.

14. Schwarz, die vorderen Knie und Schienen verschwommen rötlich. Eine Makel auf dem Clypeus, eine Linie neben dem inneren Augenrand und ein Ring der hintersten Tarsen weiss. 15 mm.

9. Hannibal Schmiedekn.

Schenkel rot. Kleinere Arten. 15.

15. Die hintersten Schienen ganz schwarz. Metathorax runzlig mit Seitenzähnchen. Glied 2—4 der H.-Tarsen weiss. Augenränder undeutlich weiss. 10 mm.

12. moschator Grav.

Nur die Endhälfte der hintersten Schienen sowie die hintersten Knie schwarz. Gesicht fast ganz weiss. Die vorderen Trochanteren und meist auch Makeln der V.-Hüften weiss. Schildchen zuweilen mit weissem Punkt. 7—8 mm.

19. spiralis Fourcr.

16. Umkreis der Augen, Gesicht, Clypeus, Unterseite des Schaftes, Halsrand, Mesonotum und Schildchen rot. Hinterleib schwarz. Segment 1 und 2 rot, zum Teil

schwarz, 3 mit rotem Hinterrand. Beine mit Ausnahme der Hüften rot. 12—14 mm.

4. Bovei Brullé.

Mesonotum und Schildchen nicht rot. 17.

17. Die hintersten Tarsen ohne weissen Ring. 18.

Die hintersten Tarsen mit weissem Ring. 20.

18. Hinterleib rot, nur an der Basis schwarz. Metathorax kurz, sehr abschüssig. Schildchen weiss.

44. insinuator Grav.

Hinterleib rot, an Basis und Spitze schwarz. 19.

19. Kopf mit weisser Zeichnung. V.-Beine mit schwarzer Basis. Metathorax zwischen den Querleisten mit Längsrunzeln. 10 mm.

57. exstinctor Tschek.

Kopf nicht weiss gezeichnet. Basis der V.-Beine weiss gefleckt. Metanotum ohne Längsrunzeln. Eine weisse Linie unterhalb der Fühler. 10 mm.

59. triguttatus Grav.

20. Hinterleib rot, nur an der Basis schwarz. 21.

Hinterleib an Basis und Spitze schwarz. Gesicht nicht ganz weiss. 36.

21. Wangen aufgetrieben, unterhalb der Mandibelbasis lamellenartig verbreitert und mit Einschnitt. Schildchen selten ganz schwarz, meist mit weisser Spitze. Augenränder meist weiss gezeichnet. 13 mm.

36. incisus Tschek.

Wangen einfach, nicht aufgetrieben und mit Einschnitt. 22.

22. Metathorax kurz, fast buckelig. 23.

Metathorax verlängert, nicht jäh abschüssig. 24.

23. Metathorax mit starken Seitenzähnen. Areola nach vorn convergirend; Ramellus kurz. 9—10 mm.

37. spinosus Grav.

Metathorax kaum gezähnt. Vorderschienen aussen weisslich. Schildchen buckelig, dicht punktirt. Das 1. Segment lang, fast linear. 9–10 mm.

43. italicus Grav.

24. Schildchen schwarz. 25.

Schildchen wenigstens an der Spitze weiss gezeichnet. 30.

25. Die hintersten Hüften unten runzlig-punktirt. Tegulä weiss gefleckt. Metathorax grob gerunzelt. Hinterleib rotbraun. 13—14 mm.

26. a u s t r a l i s Tschek.

Die hintersten Hüften unten fein punktirt. Metathorax mit feinerer Skulptur. Hinterleib rot. 26.

26. Nur die inneren Augenränder und zuweilen Makeln des Gesichts weiss. 27.

Das ganze Gesicht weiss. 32.

27. Stirn flach, nicht ausgehöhlt. Beine fast ganz schwarz, die Vorderschienen schmutzig gelb. Metathorax mit area superom. 8—9 mm.

29. b o r e a l i s C. G. Thoms.

Stirn ausgehöhlt. Beine ausgedehnt rot. 28.

28. Kleine Art von nur 8—9 mm. Die hintersten Schenkel auf der Oberseite meist schwarz.

28. i n f u m a t u s C. G. Thoms.

Weit grössere Arten von 14—16 mm. 29.

29. Gesicht weiss gefleckt, ebenso die vorderen Hüften und Trochantern. Die vorderen Segmente fein lederartig, matt. 15—16 mm.

23. o b s c u r u s Grav.

Gesicht nicht weissgefleckt. Die vorderen Hüften und Trochantern schwarz. Hinterleibsbasis fein punktirt, ziemlich glänzend. 14—16 mm.

24. r e c r e a t o r F.

N.B. Hierher auch eine Varietät von C. l e u c o c h e i r Rtzb.

30. Das ganze Gesicht weiss. 31.

Nur die inneren Augenränder und meist auch Makeln des Gesichtes weiss. 33.

31. Hinterschildchen, Schildchen, Mandibeln, Linien und Makeln des Mesonotums und des Metathorax, die Vorderhüften unten und Makeln der Hinterhüften weiss. 9 mm.

38. g r a t i o s u s Tschek.

Hinterschildchen schwarz, überhaupt die weisse Zeichnung weniger ausgedehnt. 32.

32. Die hintersten Schenkel nur an der Basis schwarz. 10—15 mm.

25. albatorius Grav.

Die hintersten Schenkel an der Basis und Spitze schwarz. 9 mm.

27. difficilis Tschek.

33. Die hintersten Hüften ganz oder zum Teil rot. Innere Augenränder, Seitenlinie des Pronotums und Ring der Hintertarsen weiss. Die hintere Querleiste des Metathorax oft weissgefleckt. 10—12 mm.

35. sponsor Grav.

Alle Hüften schwarz. 34.

34. Kleine Art von 9 mm. Die hintersten Schenkel an Basis und Spitze schwarz.

27. difficilis Tschek.

Grosse Arten von 14—15 mm. Die hintersten Schenkel selten schwarz gezeichnet. 35.

35. Clypeus weissgefleckt. Die Spirakeln des 1. Segmentes scharf vortretend.

41. leucocheir Rtzb.

Clypeus schwarz, selten mit kleiner rötlicher Makel.

24. recreator F. var.

36. Kopf und Thorax schwarz. Das 3. Segment an der Spitze fast 3 Mal breiter als an der Basis. Mesonotum buckelig. Vorderschenkel an der Spitze und Schienen rot, Hintertarsen mit weissem Ring. 10 mm.

cf. Brachycryptus simplex Tschek.

Kopf weiss gezeichnet. 37.

37. Schildchen an der Spitze, Augenränder, Linien unter den Flügeln and Tegulä weiss. Die hintersten Schienen fast ganz schwarz. 38.

Schildchen schwarz. 39.

38. Die vordersten Hüften und Trochantern weiss gefleckt. 8—11 mm.

45. dianae Grav. var.

Die vordersten Hüften und Trochantern ganz schwarz. Die hintersten Beine schwarz, die Schienen an der Basis rötlich. 6—8 mm.

53. tuberculatus Grav.

N.B. Kaum davon zu trennen ist der C. investigator Tschek.

39. Die vordersten Hüften und Trochantern weissgefleckt. 40.

Die vordersten Hüften und Trochantern schwarz. 42.

40. Spirakeln des Metathorax langgestreckt. Stirn ausgehöhlt. Die hintersten Schienen schwarz. Die hintersten Schenkel oben oder fast ganz schwarz; auch das Endglied der Hintertarsen schwarz. 8—11 mm.

45. dianae Grav.

Spirakeln des Metathorax fast kreisrund. Die hintersten Schienen rot mit schwarzer Spitze. 41.

41. Postpetiolus schmal, kaum breiter als der Petiolus. 6 mm.

48. minator Grav.

Postpetiolus breiter, deutlich punktirt. Stirn vor den Ocellen nicht ausgehöhlt. 6—8 mm.

46. arenicola C. G. Thoms.

42. Kopf hinter den Augen verschmälert. Schildchen niedergedrückt. Metathorax grob gerunzelt, ohne Querleisten. 10—12 mm.

32. attentorius Grav.

Kopf hinter den Augen nicht verengt, die Schläfen erweitert. Mandibeln zum Teil, Clypeus, Seiten und Makel des Gesichtes weiss. 43.

43. Schenkel schwarz, nur die vordersten am Ende rot. Metathorax mit mehr oder minder deutlichen Seitenzähnen.

52. bucculentus Tschek.

Schenkel und Vorderschienen rot, die hintersten Schenkel oben meist verdunkelt. Metathorax ohne Seitenzähne.

49. bicolor Lucas.

1. C. **mactator** Tschek. 1870 C. mactator Tschek, Beitr. z. Kenntnis d. österr. Crypt. (Verhandl. der zool. bot. Ges. in Wien) p. 128 ♀ | 1872 ibid. p. 241 ♂ | 1883 C. leucozonatus A. Costa, Atti Soc. Napoli p. 99 ♀.

♀ Ziemlich glänzend, mit graulicher Behaarung. Metathorax kurz, mit Seitenzähnen. Ramellus lang. Hinterleib oval, fein runzlig-punktirt. Schwarz, Fühler 3farbig; Schildchen, Metathorax, das 1. Segment, Schenkel und Vorderschienen blutrot. Das 3. Segment mit breitem weissen Endrand. Flügel etwas getrübt, Stigma pechbraun, Tegulä schwarz. Bohrer von Hinterleibslänge.

♂ Schwarz, die Vorderschienen und die Schenkel blutrot; die hintersten Schenkel an der Spitze schwarz. Schildchen und der breite Endrand von Segment 3 und 4 weiss.

L. 9—12 mm.

Süd-Europa, Nord-Afrika. Ich fand die Art nicht gerade selten in der Provinz Oran, namentlich bei dem Bade Hammam-Bou-Hadjar. Die afrikanischen Exemplare sind weit grösser als die europäischen.

2. C. **Erberi** Tschek. 1871 C. Erberi Tschek., Ichneumonol. Fragm. in Verhandl. d. k. k. zool. bot. Ges. in Wien p. 43 ♀♂.

♀ Fein runzlig-punktirt, schwach glänzend. Metathorax grob runzlig, die hintere Querleiste undeutlich, die Seitenzähne sehr schwach. Ramellus deutlich. Das 1. Segment mit 2 in der Mitte höckerartig vortretenden Kielen, die folgenden Segmente fein und dicht punktirt. — Schwarz, Fühler mit breitem, weissen Ring; Kopf oben, Mesonotum grösstenteils, Schildchen, Oberseite des Metathorax, Segment 1 mit Ausnahme des Stieles, Segment 2 und Schenkel, Schienen und Vordertarsen rot; Endhälfte von Segment 3 und Endrand der letzten Segmente weiss. Flügel gelblich getrübt. Bohrer etwas länger als der Hinterleib.

♂ Körper ohne rote Zeichnung, schwarz, die inneren Augenränder und Schildchen weiss. Beine wie beim ♀ gefärbt. Die Kiele des 1. Segmentes undeutlich. Hinterleib schwarz. Segment 3 und 4 mit breitem, weissen Endsaum, der Endrand des 4. Segmentes meist an den Seiten weiss.

L. 10—12 mm.

Südosteuropa, namentlich Griechenland. Ich fand die Art nicht selten bei Athen Anfang Mai auf den Dolden der Ferula, die dort alle Hügel bedeckt.

3. C. **speciosus** Tosquinet. 1896 C. speciosus Tosquinet, Mém. Soc. Ent. Belg. V p. 190 . .

♀ Von schlanker Gestalt, fein punktirt und ziemlich glänzend. Rot; schwarz sind die Thoraxseiten, Brust und Metathorax. Kopf nach hinten kaum verschmälert. Fühlerschaft rot, Geissel mit weissem Ring. Mesonotum ziemlich grob punktirt. Metathorax mit 2 Querleisten, die Luftlöcher fast linear. Flügel hyalin, Stigma und Tegulä braunrot; Areola pentagonal. Beine rot, Spitze der Hüften und die Trochantern schwarz. Hinterleib ganz rot, Segment 2 und 3 ziemlich matt, die folgenden glänzender. Basis des 1. Segmentes schwarz, Postpetiolus glatt und glänzend. Bohrer von halber Hinterleibslänge. L. 14 mm.

Das ♂ stimmt ganz mit dem ♀, die inneren Augenränder sind weisslich.

Algerien. Magretti, der auch das ♂ entdeckte, sammelte die Art in Erythraea.

4. C. **Bovei** Brullé. 1846 C. Bovei Brullé in Lepeletier, Hymén. IV p. 199 ♀♂ | 1896 C. Bovei Tosquinet, Mém. Soc. Ent. Belg. p. 179 ♂ | 1900 C. bovei Schmiedeknecht, Termes. Füzet. XXIII p. 245 ♀♂.

♀ Kopf rot, dicht runzlig punktirt, hinter den Augen wenig verschmälert; Fühler ziemlich kurz, schwarz, Basalglieder rot, ein weisser Fühlerring nur angedeutet. Thorax dicht punktirt, das Schildchen zerstreuter; Metathorax gerunzelt, seitlich schwach gezähnt, die beiden Querleisten ziemlich deutlich. Prothorax, Mesonotum, Schildchen und Oberseite des Metathorax rot. Flügel stark getrübt, Tegulä rot, Stigma schwärzlich mit heller Basis, Ramellus punktförmig. Beine rot, Hüften und Basis der Trochantern schwarz. Hinterleib fast matt, dicht punktirt, Postpetiolus mit Längsrunzeln und deutlichen Kielen; Bohrer von Hinterleibslänge. Die beiden ersten Segmente sind rot, die übrigen schwarz.

♂ Kopf oben und hinten zum Teil schwarz. Am Thorax sind nur Hals, Mesonotum und Schildchen rot. Hinterleib schmal, das 1. und 2. Segment zum Teil schwarz, das 3. mit rotem Hinterrand. Die hintersten Schienen am Ende schwarz.

Var. ♀ rufodorsata Tosquinet. (1896 C. rufodorsatus Tosquinet, Mém. Soc. Ent. Belg. p. 181 ♀.)

Stirn und Gesicht zum Teil schwarz. Der weisse Fühlerring deutlich.

L. 12—14 mm.

Vorliegende Art wurde zuerst aus Aegypten beschrieben. Auch ich fand sie daselbst in einer Anzahl von Exemplaren, namentlich aus der Umgebung von Cairo. Ein ♂ von Biskra in der Strassburger Sammlung, von Döderlein gefangen. Die Varietät rufodorsata stammt aus Marokko.

5. C. **cyanator** Grav. 1829 C. cyanator Gravenhorst, Ichn. Eur. II, p. 442 ♀♂.

♀ Metathorax grob gerunzelt mit schwachen Seitendornen, mit abstehender schwarzer Behaarung. Ramellus vorhanden. Schwarz, Hinterleib blauschwarz, Fühler ohne weissen Ring; Schenkel und Schienen gelbrot, Hinterschienen an der Spitze und ihre Tarsen schwarz.

♂ Metathorax in der Mitte mit starken Längsrunzeln. Segment 1 schlank, die Spirakeln eckig vorstehend; Hinterschienen an der Innenseite bleich; Hintertarsen schwarz, comprimirt.

L. ♀ 8, 10, 4,5 mm. ♂ 6, 9 mm.

Wurde gezogen aus Bombyx neustria, Diloba coeruleocephala und Spil. fuliginosa.

Ganz Europa aber überall selten.

6. C. **balearicus** Kriechb. 1894 C. balearicus Kriechbaumer, Ann. Soc. Esp. de Hist. Nat. tom. XXIII p. 242 ♀.

♀ Schwarz, Kopf und Thorax behaart, Hinterleib blau schimmernd; Flügel getrübt, Stigma braun, Areola unregelmässig, pentagonal, nervellus kaum gebrochen.

Zwischen C. cyanator und C. murorum, dem ersteren in Gestalt und Hinterleibsfärbung ähnlich, dem letzteren durch geringere Grösse und längeren Bohrer. Von beiden durch die schwarzen Beine leicht zu unterscheiden.

L. 10—11 mm; Bohrer 4 mm.

Mallorca.

7. C. **murorum** Tschek. 1872 C. murorum Tschek, Ueber einige Crypt. aus d. österr. Fauna p. 234 ♀♂ | 1873 C. serratus C. G. Thomson, Op. Ent. V p. 478 et 1896 Op. Ent. XXI p. 2349.

♀♂ Kopf und Thorax schwarz behaart. Schwarz, Hinterleib blauschwarz; Beine rot, die hintersten Schienen an der Spitze schwarzbraun, die hintersten Tarsen rostrot, beim ♂ weisslich. Bohrer unten gesägt, etwas länger als der halbe Hinterleib. Stigma schwarzbraun.

Dem C. cyanator sehr ähnlich aber kleiner, der Hinterleibsstiel länger, die hintersten Tarsen hell gefärbt, beim ♀ die Vorderschenkel an der Basis schwarz, der Bohrer an der Spitze unten gesägt.

L. 9—10 mm.

Ganz Europa aber selten.

8. C. **divisorius** Tschek. 1872 C. divisorius Tschek, Ueber einige Crypt. aus d. österr. Fauna. p. 235 ♀♂.

♀♂ Ziemlich glänzend, punktirt. Kopf hinter den Augen stark und geradlinig verschmälert. Fühler zart und borstenförmig. Metathorax steil abfallend, die vordere Querleiste sehr zart. Hinterleib fein runzlig, wenig glänzend. Ramellus lang. Schwarz, Hinterleib besonders beim ♀ blauschwarz. Schenkel und Schienen rot, Mittelschienen an der Spitze, Hinterschienen fast ganz schwarz. Beim ♂ die inneren Gesichtsränder, die äusseren zum Teil, ein Scheitelpunkt und Ring der hintersten Tarsen weiss. Bohrer ungefähr so lang als der halbe Hinterleib. Flügel stark bräunlich getrübt, Stigma schwarzbraun, Tegulä schwarz.

L. 8—9 mm.

Süddeutschland, Oesterreich.

9. C. **Hannibal** Schmiedekn. 1900 C. hannibal Schmiedeknecht, Termes Füzet. XXIII p. 245 .

♀ Kopf und Thorax dicht runzlig punktirt, matt, schwach und kurz behaart. Kopf nach hinten stark verschmälert, Stirn tief ausgehöhlt, Gesichtshöcker deutlich, Fühler dünn, lang, borstenförmig. Wangen lang. Schildchen dicht punktirt, schwach glänzend. Metathorax grob wulstartig gerunzelt, die hintere Querleiste deutlich, seitlich als stumpfer Zahn vorspringend. Ramellus deutlich. Hinterleib matt, fein quer gerunzelt. Bohrer so lang wie der Hinterleib ohne das 1. Segment. — Das ganze Tier ist schwarz, der Hinterleib schwach bläulich. Die vorderen Knie und Schienen rötlich. Die Flügel sind gleichmässig stark getrübt, das Geäder, Stigma und Tegulä schwarz.

♂ Weiss sind ein kleiner Fleck auf dem Clypeus, schmale Seitenstreifen des Gesichtes und Glied 2—4 der hintersten Tarsen, das 2. an der Basis gebräunt. Flügel hyalin, nur gegen das Ende verdunkelt.

L. 14—16 mm.

Ich fand die Art nur in der Umgebung von Tunis; sie flog im Mai mit Vorliebe an einer Reseda-Art.

10. C. **sexannulatus** Grav. 1829 C. sexannulatus Gravenhorst, Ichn. Eur. II, 470 ♀ | 1872 Tschek, Ueber einige Crypt. etc. p. 246 ♂.

♀ Beide Querleisten des Metathorax deutlich, dieser grob lederartig, mit Seitenzähnen. Segment 1 an den Seiten sanft bogig erweitert. Postpetiolus mit schwacher Furche. Gesichtshöcker und ramellus vorhanden. Augenränder verloschen weiss. Fühler sehr schlank mit weissem Ring. Flügel mit dunkler Binde unter dem Stigma, dieses braun. Beine schlank, schwarz, Vorderschienen vorn gelblich, Basis der Hinterschienen und Ring der Hintertarsen weiss. Hinterleib mattschwarz, Segment 7 mit weisslichem Rand. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib. Luftlöcher des Metathorax rund.

♂ Flügel ungefleckt. Clypeus, Gesicht, Augenränder zum Teil, Schaft unten, Halsrand, Linien vor und unter den Flügeln, Tegulä, Petiolus, Endrand von Segment 1 und 2, ebenso Vorderhüften und Trochantern weisslich. Vorderschenkel und Schienen rötlich, braun und weiss gezeichnet, Basis der Hinterschienen und Tarsenring weiss. Hinterleib sehr schmal. — Bei einer Varietät Segm. 1—6 mit weissen Endrändern. (? C. melanoleucus Grav. ♂ var. II, 490).

L. ♀ 5, 6, 4 mm, ♂ 9 mm.

Mittel- und Südeuropa, aber wie es scheint, sehr selten.

11. C. **maurus** Tosquinet. 1900 C. maurus Tosquinet, Ann. Soc. Ent. Belg. p. 152 ♀.

♀ Körper dicht und stark runzlig punktirt, matt. Kopf quer, nach hinten nicht verschmälert, mit aufrechter Behaarung. Stirn ausgehöhlt, runzelig, Gesichtshöcker deutlich. Fühler borstenförmig. Thorax gedrungen, punktirt, matt, Parapsidenfurchen deutlich, Schildchen convex, schwach glänzend; Metathorax kurz, hinten steil abfallend, ohne Zähne, Spirakeln gross, oval. Areola pentagonal, Nervulus etwas vor der Gabel. Beine lang und kräftig. Hinterleib oval, etwas länger als Kopf und Thorax zusammen, das 1. Segment fast glatt, Postpetiolus etwas breiter als lang mit 2 Kielen, die folgenden Segmente quer, fein lederartig quergestreift, fast matt; Bohrer wenig kürzer als der Hinterleib. — Schwarz, das 2. und 3 Segment mit ganz schmalem, rotem Hinterrand. Flügel hyalin, Stigma braunrot, Tegulä schwarz. Die vordersten Schienen vorn, alle Schenkel an der äussersten Basis und Spitze, Schienen an der Basis und die mittleren Glieder der hintersten Tarsen rötlich.

L. 12 mm.

Montserrat bei Barcelona.

12. C. **moschator** Grav. 1829 C. moschator Gravenhorst, l. c. II, 451 ♀♂ | 1787? Ichn. moschator Fabricius, Mant. p. 266.

♀ Vordere Querleiste in 2 Bogenlinien aufgelöst, hintere in der Mitte verwischt, an den Seiten dornig vortretend. Ramellus kurz. Luftlöcher des Metathorax oval. — Schwarz, Hinterleib nicht blau schimmernd, Kopf und Thorax ohne dichte Behaarung. Scheitelpunkt weiss. Das 2. Segment fein rötlich gerandet. Schenkel und vordere Schienen gelbrot, Vordertarsen bräunlich; Hinterschienen nur an der Basis rötlich. Bohrer etwas kürzer als Hinterleib.

♂ Metathorax sehr rauh, die Seitendornen stark, die Luftlöcher rundlich. Das 1. Segment schlank und polirt. Ramellus fast punktförmig. Areola nach vorn stark convergirend. Färbung wie bei dem ♀ aber die inneren Augenräunder deutlicher weiss, ebenso Glied 2—4 der Hintertarsen weiss.

L. ♀ 5, 6, 5 mm. ♂ 4, 6 mm.

Var. ♂ Schildchenspitze weiss. Metathorax weniger grob gerunzelt und mit schwächeren Seitendornen.

Einzeln in ganz Europa.

13. C. **lugubris** Grav. 1829 C. lugubris Gravenhorst, II 456 ♀ | 1896 C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2349 ♂.

♀ Fühler dicker als bei den verwandten Arten z. B. C. spiralis; Glied 7—11 weiss. Beine rot, Hüften und Trochantern schwarz. Bei einem Exemplar finde ich auch die hintersten Schienen am Ende schwarz. Bohrer fast kürzer als der halbe Hinterleib.

♂ In der Beinfärbung dem C. tarsoleucus ähnlich, aber innere und äussere Augenränder zum Teil, oft auch Makel des Gesichtes und des Clypeus, ebenso die Vorder-Trochantern und Unterseite der Vorderhüften, Schulterbeulen und Rand der Tegulä weiss. Hinterleib mit feiner weisslicher Behaarung. — Bei einer Varietät Schildchen mit weisser Makel.

L. ♀ 6, 7, 2,25 mm.

Ganz Europa, aber selten,

14. C. **subquadratus** C. G. Thoms. 1873 C. subquadratus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 478 et 1896 Opusc. Ent. XXI p. 2349 ♀♂.

♀♂ Dem C. moschator ähnlich, aber grösser, die Flügel wasserhell, die Areola grösser, nach vorn nur schwach convergirend; ramellus fehlt. Hinterleibsstiel breiter und flacher, der Postpetiolus fast im rechten Winkel gebeugt, seine Kiele deutlicher, das 2. Segment kaum rot gerandet, der Bohrer kürzer. Die hintersten Schienen schwarz, Kopf hinter den Augen kaum verengt. Clypeus und ein Fleck der inneren Orbiten neben den Fühlern weiss.

Beim ♂ ist nach Thomson das Gesicht und die Basis der Vorderbeine weiss gezeichnet.

L. 12 mm.

Bisher nur aus Schweden bekannt.

15. C. **fibulatus** Grav. 1829 C. fibulatus Gravenhorst II p. 446 ♂ | 1865 Taschenberg, l. c. p. 73 ♂ | 1896 C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2350 ♂ var.

♂ Metathorax rauh, die Querleisten vollständig, der Raum dazwischen mit Längsrunzeln, Seiten eckig vorstehend, Luftlöcher fast rund. Das 1. Segment schlank, fast geradlinig erweitert, mit kräftigen Tuberkeln, sehr fein punktirt. Clypeus vorn mit glänzendem Saume. Schwache Gesichtsbeule. Ramellus fehlt, die Discocubitalader an seiner Stelle gebrochen. Schwarz, Beine rotgelb, Hüften, Trochantern, die hintersten Schienen und Tarsen schwarz; die hintersten Schienen an der Basis rötlich, die Tarsen mit weissem Ring. Stigma braun, Tegulä mit weisslichem Punkt.

L. 13—14 mm. ♀ unbek.

Gravenhorst's Exemplar stammte aus Nürnberg.

Var. 1. (Taschenberg) Ramellus deutlich, Vorderschenkel unten, Hinterschienen durchaus schwarz. Mandibeln, innere Augenränder und Fleck des Clypeus weiss.

Var. 2 (C. G. Thomson). Dem C. subquadratus in Gestalt und Färbung sehr ähnlich, aber Vorderschienen und Schenkel rot, die hintersten Schenkel an der Spitze und die hintersten Schienen und Tarsen schwarz, Glied 2—4 weiss. Augenränder, Wangen, Mund und Gesicht weiss. Stirn flach, runzlig - punktirt, Fühlergruben klein.

16. **C. tarsoleucus** Grav. 1829 C. tarsoleucus Gravenhorst, Ichn. Eur. II p. 447 ♀♂ | ? 1781 Ichn. tarsoleucus Schrank, Enum. Ins. Austr. n. 725.

♀ Die beiden Querleisten des Metathorax vorhanden, Seitendornen von Mittelgrösse. Segment 1 bogig erweitert, mit schwachen Tuberkeln und flacher Längsrinne. Gesichtsbeule deutlich, zwischen den Fühlern eine ziemlich tiefe Grube. Ramellus lang. Schwarz, Fühler dünn, ohne weissen Ring, innere Augenränder fein weiss, meist auch weisser Scheitelpunkt. Hinterleib meist etwas blau schimmernd. Schenkel und Schienen gelbrot, die hintersten Tarsen vom 2. Glied an gelblich. Bohrer gerade, wenig kürzer als der Hinterleib.

♂ Gesichtsränder, eine grosse Makel der Mandibeln und Glied 1—3 der hintersten Tarsen mit Ausnahme der Basis des 1. weiss.

L. ♀ 8, 9, 8 mm. ♂ 6, 9 mm.

In ganz Europa aber nur einzeln.

17 **C. fulvipes** Magr. 1884 C. fulvipes (Kriechbaumer in litt.) Magretti, Bull. Soc. Ent. Ital. XVI p. 3 ♂ | 1904 C. fulvipes (Kriechb.) Habermehl, Beitr. zur Kenntn. d. Ichn. Worms p. 35 ♀♂.

♀ Wie C. tarsoleucus aber kleiner, das Stigma schwärzlich, die vordere Querleiste fast vollständig fehlend, die hintersten Tarsen durchaus rötlichgelb.

♂ Stigma und Metathoraxbildung wie beim ♀, die vordere Querleiste aber meist zum Teil vorhanden. Glied 2—4 der hintersten Tarsen mehr oder weniger ausgedehnt weisslich.

Deutschland, Italien. — Wie es scheint häufiger als C. tarsoleucus.

18. **C. curvicauda** C. G. Thoms. 1896 C. curvicauda C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2350 ♀.

♀ Schwarz, Beine gelbrot, an der Basis schwarz, die hintersten Tarsen in der Mitte hell, Postpetiolus länger als breit (bei tarsoleucus ungefähr quadratisch), Bohrer gekrümmt.

L. 14 mm.

Im Uebrigen mit C. tarsoleucus übereinstimmend.

In Ostergothland gefunden.

19. **C. spiralis** Fourcr. 1785 Ichn. spiralis Fourcroy, F. P. p. 407 n. 42 | 1829 C. spiralis Gravenhorst, Ichn. Eur. II p. 454 ♀ (non ♂) | 1829 C. inconspicuus Gravenhorst, l. c. p. 447 ♂ | 1865 C. spiralis Taschenberg, l. c. p. 71 ♀♂.

♀ Metathorax fein lederartig, vordere Querleiste in 2 Bogenlinien aufgelöst; die hintere Querleiste in der Mitte gerade, an den Seiten mit spitzen Dornen. Das 1. Segment sehr schwach bogig erweitert, oben mit flacher Rinne. Gesichtsbeule deutlich, Ramellus vorhanden. — Glänzend schwarz, Schenkel und Schienen rot, Hinterschienen mit schwarzer Spitze; Fühlerglieder 7—11 oben weiss. Bohrer deutlich länger als der halbe Hinterleib.

♂ Metathorax fein gerunzelt mit beiden Querleisten, hinten gerundet. die Luftlöcher klein, elliptisch. Segment 1 fast linear, die Luftlöcher mässig vortretend. Färbung wie bei dem ♀; weiss sind: Glied 3 und 4 der hintersten Tarsen, Vorderhüften und Trochantern teilweis, fast das ganze Gesicht, Clypeus, Unterseite des Schaftes und Tegulä. Die Fühler ohne weissen Ring.

L. ♀ 4,25 mm, 5,25 mm, 3,5 mm. ♂ 7 mm.

Tschek (1872 Ueber einige Crypt. p. 237) macht über die Zeichnung des ♂ noch folgende Notizen: Schildchen mit weissem Punktfleck, ebenso der Scheitel beiderseits, eine weisse Linie vor den Flügeln. Knie der Hinterbeine schwärzlich. Von C. viduatorius ♂ unterscheidet sich dieses ♂ leicht dadurch, dass bei ihm das hintere Feld des Metanotums viel höher hinaufreicht als beim viduatorius.

Zerstreut in ganz Europa.

20. **C. crenulatus** Brauns. 1896 C. crenulatus Brauns, Term. Füz. p. 271 ♀.

Die Art ist besonders ausgezeichnet durch die starke Sculptur namentlich des Metathorax und des Hinterleibs.

♀ Schwarz, Kopf fein punktirt, hinter den Augen rundlich-verschmälert, die Gesichtsseiten zuweilen gelblich; Fühler lang, braun, an der Basis rötlich, Geisselglied 7—10 weiss. Tegulä hell. Thoraxseiten vor den Flügeln mit einer Reihe grober Punkte. Mesonotum fein punktirt, notauli lang. Schildchen weiss, an der Spitze breit schwarz. Metathorax sehr grob gerunzelt, die beiden Querleisten deutlich, Luftlöchter gross, oval. Areola klein, nach vorn fast geschlossen, nervulus interstitial, ramellus mehr oder weniger deutlich. Beine rot, Hüften schwärzlich, auch die hintersten Schenkel und Schienen etwas dunkler. Hinterleib stark und dicht punktirt. die

Segmente mit braunrotem Endrand, die 2 letzten Segmente mit häutigem Endrand. Bohrer deutlich länger als der Hinterleib.

L. 9 mm. ♂ unbekannt.

2 Exemplare aus Ungarn, 1 aus dem Wallis.

21. C. **viduatorius** F. 1804 C. viduatorius Fabricius, Syst. Piez. p. 70 ♀ | 1829 Gravenhorst, II 476 ♀♂.

♀ Metathorax mit schwachen aber vollständigen Leisten. Das 1. Segment oben flach und polirt. Gesichtsbeule deutlich, ramellus vorhanden; Hinterschienen deutlich gedörnelt. Schwarz, Vordertarsen, Schenkel und Schienen rot, die hintersten Schienen mit schwarzen Spitzen. Innere Augenränder, Fühlerring und Schildchen ganz, seltener nur zum Teil weiss.

♂ Metathorax runzlig-punktirt, nur die vordere Querleiste vollständig. Das 1. Segment fast linear, oben polirt, die Luftlöcher stark vortretend. Gesicht grösstenteils, Clypeus, Unterseite des Schaftes, Makeln der vorderen Hüften und Trochantern, Linie vor und unter den Flügeln. Makel des Schildchens und meist Glied 3 und 4 der hintersten Tarsen weiss.

L. ♀ 3,75 mm, 4,5 mm, 3,75 mm, ♂ 10 mm.

Ganz Europa, von allen verwandten Arten die häufigste.

22. C. **calescens** Grav. 1829 C. calescens Gravenhorst, II p. 548 ♀ | 1865 Taschenberg l. c. p. 80 ♀.

♀ Die vordere Querleiste des Metathorax aus 2 verbundenen Bögen gebildet, der Raum dahinter stark längsrunzlig, dadurch eine area superom. angedeutet. Seitendornen breitgedrückt, stumpf; Luftlöcher sehr lang. Das 1. Segment etwas bogig erweitert mit mässigen Tuberkeln, Kielen und Mittelfurche. Gesicht mit 2 Längseindrücken. Fühler sehr dünn. Ramellus sehr lang. Die Schenkel auf der Unterseite in eine nicht bis zur Spitze reichende Kante ausgezogen. — Schwarz, Augenränder fein rötlich (nach Taschenberg weiss), Segment 2 und 3, Schenkel, Schienen und Tarsen gelbrot. Stigma und Tegulä schwarz.

L. 7,25 mm, 8,5 mm, 6,5 mm.

Aus dem südlichen Europa.

23. C. **obscurus** (Grav.) Tschek. 1829 C. obscurus Gravenhorst, II p. 548 ♀ (partim) ♂ (excl. var. 2) | 1865 Taschenberg, l. c. p. 86 ♂ (non ♀) | 1870 C. obscurus Tschek, Beitr. z. Kenntn. d. österr. Crypt. p. 114.

Bemerk. Im Betreff der schwierigen Gruppe des C. obscurus vergleiche man die eingehenden Auseinandersetzungen Tschek's, ebenso Thomson, Opuc. Ent. V und XXI.

♀♂ Ziemlich glänzend, weisslich behaart. Stirn ausgehöhlt. Metathorax mit Seitenzähnen, area superom. angedeutet. Hinterleib fein gerunzelt. Die hintersten Hüften unten fein punktirt, glänzend. Die Tarsen der 2 vorderen Beinpaare beim ♀ merklich erweitert, mit steifen Borsten besetzt, Glied 3 nicht viel länger als 4, fast dreieckig. Klauen beim ♀ an der Basis deutlich gezähnt.

♀ Augenränder zum Teil fein rötlichweiss. Hinterleib rot, das 1. Segment schwarz. Schenkel und die vorderen Schienen und Tarsen rot. Bohrer von Hinterleibslänge, ohne das 1. Segment.

♂ Zeichnungen des Kopfes, Makeln der vorderen Trochanteren und Ring der hintersten Tarsen weiss. Sonst dem ♀ ähnlich.

Var. ♀. Makel der Mandibeln, zuweilen eine solche an der Aussenseite der hintersten Hüften und der Clypeus rot.

Var. ♂. Mittel- und H.-Schenkel schwarz gefleckt, die hintersten Schenkel zuweilen ganz schwarz.

(Nach Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2353 des ♂ von C. latitarsis C. G. Thoms.)

L. ♀ 16—17 mm, ♂ 15—16 mm.

Von Rogenhofer aus Bombyx quercus erzogen.

Scheint mehr eine südliche Art zu sein.

24. C. **recreator** (F.) Tschek. 1804 C. recreator Fabricius, Syst. Piez. 85 ♀ | 1870 Tschek, Beiträge etc. p. 115 ♀♂ et 1872 idem, Ueber einige Crypt. p. 232 und 233 ♀♂ | 1873 C. latitarsis C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 483 ♀♂.

♀♂ Ziemlich glänzend, punktirt. Stirn ausgehöhlt. Metathorax mit ziemlich starken Seitenzähnen, runzlig. Hinterleib beim ♀ fein lederartig gerunzelt, beim ♂ fast polirt. Die Tarsen der 2 vorderen Beinpaare beim ♀ beträchtlich erweitert, Glied 2—4 kurz, herzförmig und mit starkem Borstenkranz umgeben. Klauen ♀ an der Basis gezähnt.

♀ Makel der Mandibeln, die Augenränder zum Teil rötlich. Hinterleib, das 1. Segment ausgenommen, Schenkel, V.-Schienen und Tarsen rot. Bohrer so lang wie der Hinterleib ohne das 1. Segment.

♂ Makel der Mandibeln, innere Augenränder, eine Linie der äusseren, Scheitelpunkt, meist ein Fleck an der Unterseite des Schaftes, Halsrand, Linie unter den Flügeln, ein Punkt der Tegulä und Ring der hintersten Tarsen gelblich weiss. Hinterleibsfärbung wie beim ♀.

Var. 1 ♀. Kopf ganz schwarz. C. recreator F.

Var. 2 ♂. Schildchenspitze mit 2 kleinen weissen Punkten.

Var. 3 ♂. Schildchenspitze weiss. 2 weisse Punkte vor dem Halsrand.

Var. 4 ♀♂. Die hintersten Schenkel ganz oder teilweis schwarz.

L. 14—15 mm.

Auch diese Art scheint mehr dem Süden anzugehören. Ich fand sie mehrfach in der Provinz Oran.

25. **C. albatorius** (Grav.) Tschek. 1829 C. albatorius Gravenhorst. II p. 536 ♂ | 1865 Taschenberg, l. c. p. 82 ♂ | 1829 C. obscurus Gravenhorst, II, 548 ♀ (partim) | 1865 C. obscurus Taschenberg, p. 86 ♀ (partim) | 1870 C. albatorius Tschek l. c. p. 117 ♀♂ | 1896 C. obscurus C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI. p. 2351 ♀♂.

♀♂ Ziemlich glänzend: Kopf, Thorax und Beine sind beim ♀ mit sehr kurzen, beim ♂ mit längeren weissen Haaren reichlich bekleidet. Kopf hinter den Augen verengt, Hinterhaupt tief ausgerandet, der Scheitel sehr schmal, die Stirn ausgehöhlt. Der Metathorax viel feiner gerunzelt als bei C. obscurus. Areola nach vorn stark verengt, fast geschlossen. Die Tarsenglieder des ♀ normal.

♀ Mund, die Augenränder zum Teil und Punkt unter den Flügeln weisslich. Hinterleib, das 1. Segm. ausgenommen, Schenkel und V.-Schienen rot, die hintersten Schenkel an der Basis schwarz. Bohrer so lang wie der Hinterleib ohne das 1. Segment.

♂ Gesicht, die hintersten Tarsen, Thorax und V.-Hüften mit weissen Zeichnungen.

L. ♀ 11—14 mm, ♂ 10—15 mm.

In ganz Europa und Nord-Afrika verbreitet und die häufigste von den verwandten Arten.

26. **C. australis** Tschek. 1870 C. australis Tschek, Beiträge etc. p. 116 ♀♂

♀♂ Ziemlich glänzend, punktiert; Stirn ausgehöhlt; Metathorax mit Seitenzähnen, grob gerunzelt, die area superom. beim ♀ deutlich, bei ♂ nur angedeutet. Postpetiolus stark gekielt, beim ♂ schwächer, mit flacher Mittelfurche.

Hinterleib dicht und fein gerunzelt, wenig glänzend. Die hintersten Hüften unten runzlig-punktirt, die Tarsenglieder des ♀ einfach, Klauen ♀ an der Basis deutlich gezähnt.

♀ Die inneren Augenränder fein und Scheitelpunkt hell. Hinterleib dunkel braunrot, an der Basis schwarz. Schenkel und Vorderschienen rot. Flügel getrübt. Stigma und Tegulä schwarz. Bohrer wenig länger als der halbe Hinterleib.

♂ Clypeus, Fleck der Mandibeln, breite Gesichtsränder, ein Fleck mitten im Gesicht, Scheitelpunkt und Fleck der Tegulä weiss. Glied 2—4 der hintersten Tarsen gelblich weiss, das 5. Glied rötlich. Segment 1 und Basis von 2 schwarz, letzteres mit deutlichen, rot durchschimmernden Thyridien.

Anmerkung. Von C. obscurus durch die schlanken Tarsen des ♀, durch viel gröbere Sculptur, die unten runzlig punktirten Hinterhüften, den kürzeren Bohrer u. s. w. zu unterscheiden.

L. ♀ 13 mm. ♂ 13—14 mm.

Süd-Europa, Nord-Afrika, Vorder-Asien.

27. C. **difficilis** Tschek. 1870 C. difficilis Tschek, Beiträge etc. p. 117 ♀♂.

♀♂ Fein punktirt, ziemlich glänzend, mit weisslicher Behaarung. Stirn nur flach eingedrückt, Hinterhaupt leicht ausgerandet. Metathorax fein gerunzelt, die Seitenfelder vollständig, fast glatt. Areola nach vorn stark convergirend, fast geschlossen. Der 2. Abschnitt des Radius fast gerade (bei den verwandten Arten stark geschweift.) Hinterleib fein lederartig gerunzelt. Tarsen des ♀ normal.

♀ Kopf ganz schwarz oder die Stirnränder schmal rötlich weiss. Hinterleib mit Einschlusss der Hinterhälfte des Postpetiolus rot. Schenkel und Vorderschienen rot. Bohrer so lang als der Hinterleib ohne das 1. Segment.

♂ Dem C. albatorius in der Färbung ganz ähnlich aber die hintersten Schenkel an Basis und Spitze schwarz.

L. ♀ 7—8 mm. ♂ 9 mm.

Mittel- und Süd-Europa.

28. C. **infumatus** C. G. Thoms. 1873 C. infumatus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 481 ♀♂ et 1896 Opusc. Ent. XXI p. 2352 ♀♂.

Bemerk. Thomson hält möglicherweise den C. difficilis für identisch mit seiner Art, dem widerspricht aber schon die ganz verschiedene Bohrerlänge.

♀ Dem C. albatorius ähnlich, aber kleiner, die Wangen nicht aufgetrieben, die ausgehöhlte Stirne oberhalb der Augen fast matt, Metathorax mit Seitenzähnen, die Fühler kürzer, die Flügel stärker getrübt, der Radius mehr gerade, die hintersten Schenkel an der Spitze schwärzlich, die Endhälfte des Postpetiolus rot, Bohrer kürzer als der halbe Hinterleib.

♂ Augenränder zum Teil weiss. Stirn etwas gerunzelt. Mesonotum ziemlich glänzend, deutlich punktirt, Areola den rücklaufenden Nerv vor der Mitte aufnehmend, das 2. Segment an der Basis nicht verdunkelt. Die hintersten Schenkel rot, oder an der Basis oder auf der Oberseite schwarz.

L. 8—9 mm.

Ganz Schweden bis Lappland.

29. C. **borealis** C. G. Thoms. 1873 C. borealis C. G. Thomson, Opusc. Entom. V p. 484 et 1896 Opusc. Ent. XXI p. 2353.

Anmerk. Nach Holmgren wäre diese Art identisch mit C. obscuripes Zett. und hätte also der letztere Name die Priorität.

Stirn über den Ocellen eben. Beine fast ganz schwarz, nur die Vorderschienen schmutzig gelb. Hinterleib rot, auch der Postpetiolus ganz oder an der Spitze, Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib. Area superom. vorhanden.

L. 8—9 mm.

Im Norden von Europa.

30. C. **hellenicus** Schmiedekn. 1890 C. hellenicus Schmiedeknecht, Gatt. und Art. d. Crypt. p. 10 ♀.

♀ Fühler fast von Körperlänge, schwarz. Kopf hinter den Augen geradlinig verschmälert, über den Fühlern tief und breit ausgehöhlt, daselbst ziemlich glänzend und mit feiner Querrunzelung; Hinterhaupt tief ausgerandet. Thorax dicht und fein punktirt, schwach glänzend. Metathorax grob gerunzelt, zwischen den beiden Querleisten der Länge nach. Luftlöcher gross, gestreckt. Vorder- und Mittelbrustseiten ebenfalls grob gerunzelt. Tarsen einfach. Hinterleib fein lederartig, vorn matt, gegen das Ende glänzender. Das 1. Segment vorn mit deutlichen Kielen, der Postpetiolus hinten glatt, der Endrand polirt. — Kopf, Thorax und das 1. Segment schwarz, der übrige Hinterleib, Schenkel, Schienen und Vordertarsen rot; die Hinterschienen gegen die Spitze verdunkelt. Bohrer fast von Körperlänge. Flügel fast hyalin, Stigma und Tegulä schwarzbraun.

L. 12 mm.

Von mir 1888 auf Corfu gefangen.

31. C. **lutescens** Tschek. 1872 C. lutescens Tschek, Ueber einige Crypt. etc. p. 234 ♀.

♀ Wenig glänzend, punktirt. Kopf, Thorax und Seiten des 1. Segments braun behaart. Kopf kurz, hinter den Augen verschmälert. Stirn wenig eingedrückt. Gesicht dicht und ziemlich grob punktirt, Wangen verlängert. Metathorax körnig gerunzelt, ziemlich deutlich gefeldert. Hinterleib fein lederartig, das 1. Segment mit deutlichen Kielen und Mittelfurche. — Scheitelränder, Hinterleib mit Ausnahme des Petiolus, Schenkel, Schienen und Tarsen gelblich rot. Flügel stark bräunlich-gelb getrübt, Stigma gelbbraun. Tegulä schwarzbraun. Ramellus vorhanden. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

L. 10 mm. ♂ unbek.

Ein ♀ im Wiener Museum. Vaterland unbekannt.

32. C. **attentorius** Grav. 1829 C. attentorius Gravenhorst, II 492 ♀ | 1865 C. attentorius Taschenberg, l. c. p. 79 ♀ (excluso ♂) | 1870 C. attentorius Tschek, Beiträge etc. p. 125 ♂ | 1829 C. obscurus var. 2. ♂ Gravenhorst II, 551.

♀ Metathorax grösstenteils längsrunzelig, ohne Querleisten, nur mit 2 tiefstehenden, stumpfen Seitendornen. Das 1. Segment ziemlich stark bogig erweitert, Postpetiolus polirt, mit 3 seichten Längsfurchen. Gesichtsbeule fehlt. Basis des Clypeus mit Seitengrübchen. Ramellus lang. Fühlerglieder gedrungener als bei den ähnlichen Arten. — Schwarz, Hinterleib mit Ausnahme des Stieles und Beine mit Ausschluss der Hüften und Trochantern braunrot, die vorderen etwas lichter. Glied 8—12 der Fühler und das breite Schildchen weiss. Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib, leicht nach oben gekrümmt.

♂ Stimmt in der Sculptur des Metathorax, auch in der Färbung zum grössten Teil mit dem ♀ überein, aber das Schildchen ganz schwarz. Hinterschenkel meist zum Teil schwarz. Das 2. Segment an der Basis, ebenso die Hinterleibsspitze mehr oder weniger ausgedehnt schwarz.

L. ♀ 6,25 mm, 8,5 mm, 7 mm. ♂ 15—16 mm.

Mittleres Europa.

33. C. **pseudonymus** Tschek. 1872. C. pseudonymus Tschek, Ueber einige Crypt. p. 238 ♀ | 1870 C. incisus Tschek, Neue Beiträge zur Kenntn. etc. p. 405 ♀ | 1852 C. sponsor Ratzeburg, Ichn. d. Forstins. III, 139.

♀ Ziemlich glänzend, punktirt. Seiten des Kopfes aufgetrieben; Stirn etwas ausgehöhlt. Fühler schlank,

kaum länger als der halbe Körper. Metathorax dicht gerunzelt, die Seitenfelder fast verwischt. Ramellus kurz. Hinterleib fein lederartig. — Hinterleib rot, das 1. Segment schwarz; Schenkel und Schienen rot, die Hinterschienen aussen und gegen das Ende verdunkelt. Stirnränder fein weiss, ebenso weisse Scheitelpunkte. Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib, leicht nach oben gekrümmt. Flügel ziemlich glashell, am Rand nicht dunkler, Stigma und Tegulä schwarz.

L. 11—13 mm.

Mittleres Europa.

34. C. **genalis** Tschek. 1872 C. genalis Tschek. Ueber einige Crypt. p. 240 ♀.

♀ Ziemlich glänzend, fein punktirt. Kopf hinter den Augen verschmälert, Stirn eingedrückt, Gesichtsbeule vorhanden. Fühler wenig länger als der halbe Körper, in der Mitte deutlich verdickt, das 1. Geisselglied kaum 3mal so lang als breit. Schildchen glatt und glänzend. Metathorax runzlig, zwischen den Querleisten mitten fast glatt, Seitenzähne fast fehlend. Postpetiolus fast so lang als breit, an der Basis mit 2 kurzen Kielen, ohne Längsfurche. Hinterleib fein lederartig gerunzelt. Beine kurz und kräftig, Hinterschenkel etwas verdickt, die vordersten Schienen etwas erweitert. Areola oben breit offen. — Schwarz, innere Augenränder, äussere zum Theil, Wangenlinie, eine Linie unter den Flügeln, Schildchenspitze und Fühlerring weiss. Hinterleib mit Ausnahme der Basis, Schenkel und Schienen rot; Hüften unten braunrot; Hinterschienen bis fast zur Mitte gebräunt. Flügel ziemlich getrübt, das Stigma braun, die Tegulä schwarz. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

L. 9—10 mm.

Oesterreich.

35. C. **sponsor** F. 1793 Ichn. sponsor Fabricius Ent. Syst. II, 153 ♀ | 1804 C. sponsor idem. Syst. Piez. p. 83 ♀ | 1829 C. sponsor Gravenhorst, II 554 ♀ | 1870 C. sponsor Tschek, Beiträge etc. p. 119 ♀♂ | 1829 C. quadrilineatus Gravenhorst, II. 553 [illegible] | 1865 C. attentorius Taschenberg, l. c. p. 79 ♂.

♀♂ Ziemlich glänzend, mit weisser Behaarung. Stirn ziemlich ausgehöhlt. Metathorax gerunzelt, mit Seitenzähnen, die Luftlöcher linear. Ramellus kurz. Areola gross. Hinterleib fein lederartig, wenig glänzend.

♀ Fühler fast stets mit weissem Ring. Stirnränder weiss. Hinterleib mit Ausnahme des Petiolus, Schenkel und Schienen rot, Hinterschienen an der Spitze schwarz, Hinterhüften meist rot und schwarz, seltener ganz rot. Flügel hyalin mit dunklerem Rande. Bohrer so lang wie der Hinterleib ohne das 1. Segment.

♂ Zeichnung von Kopf und Thorax, Makeln der vorderen Hüften und Trochantern, Schildchenspitze und Ring der hintersten Tarsen weiss. Färbung der Beine und des Hinterleibs wie beim ♀. Hinterhüften meist nur mit rotem Fleck.

L. ♀ 10—11 mm. ♂ 11—12 mm.

Ganz Europa.

36. C. **incisus** Tschek. 1879 C. incisus Tschek, Beiträge etc. p. 121 ♂ et 1872 idem, Ueber einige Crypt. p. 238 ♀♂.

♀♂ Ziemlich glänzend, fein punktirt. Kopf hinter den Augen nur wenig verschmälert, die Wangen etwas aufgetrieben, der Rand derselben unter den Mandibeln erweitert, hinabgebogen und vor der Erweiterung tief eingeschnitten, sodass die Erweiterung einen gesonderten Lappen bildet. Metathorax gerunzelt, die Seitenzähnchen stumpf. Hinterleib fein lederartig, Postpetiolus so lang als breit, an der Basis mit Kielen und Längsfurche. Ramellus mittelgross.

♀ Stirnränder, Wangenlinie und Fühlerring weiss. Hinterleib mit Ausnahme der Basis, Schenkel und Vorderschienen rot, Vorderschenkel an der Basis verdunkelt, die hintersten Schenkel verdickt, an der Spitze oben mit schwärzlicher Makel. Flügel etwas getrübt, Stigma braun, Tegulä schwarz. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

♂ Ränder des Gesichtes und Wangen, Scheitelpunkte, Halsrand, Linie unter den Flügeln, Schildchenspitze und Ring der hintersten Tarsen weiss. Färbung der Beine und des Hinterleibes wie beim ♀.

Var. ♂. Scheitelränder und Wangen, Thorax und Schildchen, die hintersten Schenkel auch an der Basis schwarz.

L. ♀ 11 mm. ♂ 13 mm.

Oesterreich. Ich fand die Art bei Digne (Süd-Frankreich).

37. **C. spinosus** Grav. 1829 C. spinosus Gravenhorst II p. 558 ♀♂.

♀♂ Kopf und Thorax stark punktirt, Stirn fast bis zu den Ocellen ausgehöhlt, fast matt durch Runzelung. Metathorax mit deutlichen Querleisten, der Raum dazwischen mit Längsrunzeln, sodass eine area superom. entsteht, Seitendornen auffallend gross; Luftlöcher linear. Gesichtsbeule und Ramellus vorhanden. Postpetiolus mit starken Kielen. — Schwarz, Augenränder grösstenteils und Fühlerring weiss. Hinterleib rot, an der Basis schwarz. Schenkel grösstenteils und Hinterschienen und Tarsen schwarz; beim ♂ die Beine fast ganz schwarz, nur die vordersten Schienen vorn rötlich. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

Var. ♀♂ armatoria F. 1787 Ichn. armatorius Fabricius, Mant. p. 260 ♀. Schildchen in grösserer oder geringerer Ausdehnung weiss. Taschenberg beschreibt auch das ♂ und giebt folgende Merkmale an: Das 1. Segment gestreckter als bei der Stammform, Fühler ohne weissen Ring, dagegen Glied 2—4 der Hintertarsen grösstenteils weiss, ebenso Schildchenspitze, Tegulä, eine Linie unter den Flügeln, innere Augenränder, ein xförmiger Gesichtsfleck und der Clypeus.

Var. 2. Fühler ohne weissen Ring. Beine schwarz, nur die Vorderbeine zum Teil rötlich. Ein ♀ von Tunis.

L. ♀ 4,75 mm, 5,5 mm, 3,75 mm, ♂ 10 mm.

Ganz Europa, im Norden selten.

38. **C. gratiosus** Tschek. 1870 C. gratiosus Tschek, Beitr. z. Kenntn. etc. p. 122 ♀♂.

♀♂ Ziemlich glänzend, mit weisslicher Behaarung. Kopf hinter den Augen wenig verschmälert, Schläfen und Wangen aufgetrieben; Stirn schwach ausgehöhlt. Metathorax fein gerunzelt, area superom. beim ♀ ziemlich deutlich, Seitenzähnchen vorhanden. Postpetiolus ♀ mit 2 Kielen und flacher Längsfurche, bei dem ♂ linear, die Tuberkeln vortretend. Ramellus von mittlerer Länge. Hinterleib fein lederartig.

♀ Stirnränder, äussere Augenränder teilweis, Halsrand, Fühlerring und Schildchenspitze weiss. Schenkel und Schienen rot. Endhälfte der hintersten Schienen und ihre Tarsen schwarz. Flügel mit einer leichten Wolke unter dem Stigma, dieses und die Tegulä braun. Hinterleib mit Einschluss des Postpetiolus rot. Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib.

♂ reich gezeichnet. Weiss sind: Mandibeln, Clypeus, Gesicht, Orbiten breit, Schaft unten, Halskragen, Fleck auf der Mitte des Mesonotums, Schildchen, Hinterschildchen, Flecken des Metathorax, der Brustseiten, die V.-Hüften unten, die Trochanteren, Flecken der H.-Hüften und ein Ring der hintersten Tarsen. Beine und Hinterleib wie beim ♀.

L. 9—10 mm.

Von Dr. Oudemans aus Cerostoma parenthesella gezogen.

Nieder-Oesterreich. Thüringen. Niederlande.

39. C. **apparitorius** Grav. 1829 C. apparitorius Gravenhorst, II 499 ♀ | ? 1789 Ichn. apparitorius Villers, Ent. p. 143 ♀.

♀ Mitte der hinteren Querleiste des Metathorax nach hinten ausgebogen, der Raum zwischen den beiden Querleisten längsrunzlig. Das 1. Segment bis zu den Tuberkeln geschweift, dann geradlinig erweitert, oben mit seichter Mittelfurche. Gesichtsbeule und Ramellus vorhanden. — Fühlerglieder 8—11 oben, Augenränder unterbrochen, fast das ganze Schildchen, eine Linie dahinter und ein Fleckchen unter den Flügeln weiss. Flügel etwas getrübt, Stigma braun, Tegulä schwarz. Hinterleib mit Ausnahme des Stieles, Schenkel, Schienen und Tarsen bräunlich rot, an den H.-Beinen die Spitzen der Schienen und das erste Tarsenglied braunschwarz. Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib.

Var. ♀ pungens Grav. 1829 C. pungens Gravenhorst, II, 505 ♀. Die weisse Linie hinter dem Schildchen und unter den Flügeln fehlt. Postpetiolus etwas mehr gerundet.

L. 4,5 mm, 5,5 mm, 3,5 mm.

Deutschland.

40. C. **Germari** Taschbg. 1865 C. Germari Taschenberg, l. c. p. 83 ♀ | ? 1829 C. apparitorius Grav. var. II p. 500 ♀.

♀ Hintere Leiste des Metathorax in der Mitte gerade, davor mit daran stossenden, kurzen Runzeln. Das 1. Segment bis zu den Tuberkeln geschweift, dann geradlinig erweitert, oben glatt. Gesichtsbeule scharf vortretend. Ramellus deutlich. Schwarz, Hinterleib mit Ausschluss fast des ganzen 1. Segmentes, Schenkel, Schienen und V.-Tarsen gelbrot; die hintersten Schienen mit schwarzen Spitzen. Fühlerglied 6—10, Augenränder unterbrochen, Tegulä, Stigma an der Basis, eine Linie unter den Flügeln, ein Fleckchen oben am Prothorax jederseits und das ganze

Schildchen weiss. Bohrer länger als der halbe Hinterleib. — Von voriger Art verschieden durch die Bildung des Metathorax, zartere Fühler und lebhafteres Rot.

Anmerk. Thomson giebt die Hinterleibsspitze als breit schwarz an.

L. 4,5 mm, 5,75 mm, 3,5 mm.

Nord- und Mitteleuropa.

41. C. **leucocheir** Rtzb. 1841 Ichn. leucocheir Ratzeburg, Ichn. d. Forstins. I, 133 ♂ | 1852 C. leucocheir idem, l. c. III, 135 ♂ | 1870 C. leucocheir Tschek, Beiträge etc. p. 120 ♀♂.

♀♂ Ziemlich glänzend, weisslich behaart. Kopf hinten aufgetrieben, Stirn ausgehöhlt. Metathorax runzlich mit Seitenzähnchen.

♀ Fühlerring, Stirnränder, Teil der äusseren Augenränder und Scheitelpunkte weiss. Hinterleib mit Ausnahme des 1. Segments, Schenkel und Schienen rot, die hintersten Schienen an der Spitze schwarz; Tarsen rot, das erste und letzte Glied der hintersten braun. Stigma braun, an der Basis mit gelblichem Punkt. Tegulä schwarz; Flügel mit dunklem Saume. Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib.

♂ Weiss sind: Makel der Mandibeln und des Clypeus, zuweilen auch des Gesichts, breite Gesichtsränder, Halsrand, Linie vor und meist auch unter den Flügeln, ein Punkt der Tegulä, 2 Punkte auf der Schildchenspitze und ein Ring der hintersten Tarsen. Hinterleib und Beine wie beim ♀; der Postpetiolus an der Spitze rot.

Var. 1 ♀. Die hintersten Hüften braunrot gefleckt.

Var. 2. ♂. Schildchen und Tegulä ganz schwarz.

Anmerk. Dem C. sponsor nahe verwandt, aber kräftiger, der Kopf grösser, hinten mehr aufgetrieben; Postpetiolus beim ♀ in der Mitte stärker erhöht. Beim ♂ springen die Tuberkeln des an der Spitze polierten 1. Segments stark vor.

Aus Cimbex amerinae gezogen.

L. ♀ 14—15 mm, ♂ 13—14 mm.

Mittleres Europa.

42. C. **immitis** Tschek. 1870 C. immitis Tschek, Beiträge etc. p. 118 ♀.

♀ Ziemlich glänzend mit weisslicher Behaarung. Kopf hinter den Augen geradlinig verschmälert, Stirn ausgehöhlt. Metathorax mit beiden Querleisten, area superom. angedeutet, mit Längsrunzeln, Seitenzähnchen vorhanden. Hinterleib fein lederartig, Postpetiolus gekielt,

schwach gefurcht, mit geraden Seiten. Hinterleib schmal. Flügel mit vorn stark verengter Areola und langem Ramellus. — Innere und teilweis äussere Augenränder und Fühlerring weiss. Alle Schenkel, Schienen und Tarsen der schlanken Beine rot, die hinteren Schienenspitzen und das 5. Tarsenglied braun. Flügel wenig getrübt, Stigma pechbraun, Tegulä schwarz. Hinterleib mit Ausnahme des Petiolus rot; Bohrer so lang wie der Hinterleib ohne das 1. Segment.

L. 9 mm. ♂ unbekannt.

Oesterreich. Wallis.

43. C. **italicus** Grav. 1829 C. italicus Gravenhorst, II 559 ♀♂.

♀ Metathorax mit 2 scharfen, fast ganz parallelen Querleisten, dazwischen mit Längsrunzeln. Segment 1 gestreckter als bei allen übrigen Arten, mit starken Tuberkeln, hinten gerundet, in der Mitte der Postpetiolus verengt mit ziemlich tiefer Furche. Gesichtsbeule flach, kaum angedeutet, Ramellus fast fehlend. — Schwarz, Hinterleib vom Rande des 1. Segments an, Schenkel hinter der Wurzel, V.-Schienen und Tarsen rot. H.-Schienen grösstenteils mit dem Metatarsus braunschwarz, die letzten Tarsenglieder gelblich weiss. Augenränder teilweis und Fühlerglied 8—10 weiss.

♂ Das 1. Segment noch gestreckter. Färbung wie beim ♀, die Fühler aber ganz schwarz, auch die Schenkel ausgedehnter schwarz, H.-Tarsen fast ganz und V.-Schienen vorn weiss.

L. ♀ 4,5 mm; 5,5 mm; 4 mm. ♂ 3,25 mm; 5 mm.

Süd- und Mitteleuropa. Nord-Afrika.

44. C. **insinuator** Grav. 1829 C. insinuator Gravenhorst, II 525 ♂.

♂ Metathorax dicht und grob punktirt, beide Querleisten scharf ausgeprägt, der Raum vor der vorderen viel schwächer punktirt und glänzender; Luftlöcher elliptisch; abschüssiger Teil ziemlich steil. Segment 1 keulenförmig, die Luftlöcher kaum vortretend. oben schwach punktirt. Gesichtsbeule vorhanden. Areola nach vorn stark convergirend. H.-Schenkel etwas verdickt. — Schwarz, Hinterleib vom Stiele an und Vorderbeine ausser Hüften und Trochantern rot, M.-Schenkel an der Basis etwas verdunkelt. Spitzen der H.-Tarsen rötlich. Schildchen weiss. Stigma braun, Tegulä schwarz.

L. 3,5 mm, 5 mm. ♀ unbek.

Oesterreich.

45. C. **dianae** Grav. 1829 C. dianae Gravenhorst, II 545 ♀♂.

♀ Metathorax mit deutlichen Querleisten, zum Teil längsrunzlig; die Luftlöcher fast linear. Das 1. Segment an den Seiten bogig erweitert, die Seiten des Postpetiolus mehr gerundet. Gesichtsbeule und Ramellus vorhanden. H.-Schienen gedörnelt. — Schwarz, Mitte des Hinterleibes, Schenkel und Schienen gelbrot, die hintersten Knie und Spitzen der H.-Schienen schwarz. Glied 6—8 der sehr dünnen Fühler und zuweilen ein Teil der Augenränder weiss. Flügelfläche meist getrübt, Stigma gelbbraun, Tegulä schwarzbraun. Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib.

♂ Von derselben Sculptur wie das ♀. Das 1. Segment oben polirt. Färbung ähnlich wie beim ♀, aber Fühler und H.-Schienen ganz schwarz. Weiss sind: Flecke an den V.-Hüften und Trochanteren, Mund, Clypeus, innere Augenränder bis zum Scheitel, Gesichtsbeule, Halskragen, Tegulä und ein breiter Ring der H.-Tarsen, der jedoch auch fehlen kann.

Var. 1 ♀ gracilicornis Grav. p. 553. Fühler ganz schwarz.

Var. 2 ♂ leucostoma Grav. p. 531. H.-Schenkel bis auf die Knie und ihre Schienenwurzel rot, also wie beim ♀. Schildchenspitze weiss.

Var. 3 ♂ stenogaster Grav. p. 529. Wie die vorhergehende Varietät, aber die vordersten Hüften und Trochanteren, Gesichtsbeule und Halskragen nicht weiss.

Var. 4 ♂ spectator Grav. p. 529. Wie die Stammform, aber die H.-Schenkel schwarz, die Schildchenspitze weiss.

Anmerk. Taschenberg hält auch den C. seticornis Rtzb. für identisch mit C. dianae.

L. ♀ 10 -12 mm. ♂ 10—11 mm.

Ganz Europa, nicht selten.

Nach Exemplaren, welche mir die Kgl. Forstl. Versuchsanstalt in München einsandte, wurde die Art aus Trachea piniperda gezogen.

46. C. **arenicola** C. G. Thoms. 1873 C. arenicola C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 481 et 1896 idem, Opusc. Ent. XXI p. 2353 ♀♂.

♀♂ Körper klein. Stirn flach, nicht ausgehöhlt, die Fühlergruben kurz aber deutlich. Metathorax mit ovalen Luftlöchern, die hintere Querleiste beim ♀ fast verwischt,

V.-Schienen ♀ kaum erweitert, gedörnelt. Ramellus deutlich.

♀ Hinterleibsmitte, Schenkel und Schienen rot, H.-Schienen an der Spitze schwarz. Wangenfleck und meist Fühlerring weiss. Flügel getrübt. Tegulä schwarz. Bohrer so lang als der halbe Hinterleib.

♂ Zeichnung des Gesichts, Basis der vordersten Beine und Ring der hintersten Tarsen weiss. Färbung von Hinterleib und Beinen wie beim ♀. Der Postpetiolus ziemlich breit und punktirt.

L. 6—8 mm.

Schweden. Selten.

47. C. **disjunctus** Tosquinet. 1896 C. d. Tosquinet, Ichn. d'Afrique p. 138 ♀.

♀ Kopf schwarz, verlängert, nach hinten verengt, Stirn- und Gesichtsseiten schmal weiss, Fühler länger als Kopf und Thorax, schwarz, Geisselglied 5—7 oben weisslich. Thorax verlängert, etwas schmäler als der Kopf, ganz schwarz, Mesonotum fein punktirt, ziemlich glänzend, Schildchen glatt und glänzend. Metathorax runzlig gestreift mit Spuren von Feldern, seitwärts mit glatten Zähnen, Luftlöcher ziemlich gross, länglich oval. Flügel nur schwach getrübt, Tegulä, Stigma und Nerven schwarz, Areola klein, pentagonal. Beine kräftig, Vorderbeine rot, Hüften und Trochanteren schwarz, die hintersten Beine schwarz, die Schienen an der Basis rot. Hinterleib fein punktirt, schwarz, das 1. Segment am Ende und 2—4 dunkelrot, Bohrer länger als der Hinterleib.

Länge 11 mm. ♂ unbekannt.

Algerien.

48. C. **minator** Grav. 1829 C. minator Gravenhorst, II 556 ♀♂.

Dem C. arenicola sehr ähnlich, aber die Spirakeln des Metathorax fast rund, die hintere Querleiste deutlich, der Bohrer viel länger, beim ♂ der Postpetiolus viel schmäler.

♀ Segment 1 bogig erweitert, hinten gerundet. Gesichtsbeule deutlich. Ramellus fehlt. Schwarz, Hinterleib vom 2. Segment an, Schenkel und Schienen braunrot. Hinterleibsspitze, H.-Schienen und ihre Tarsen dunkler, Innere Augenränder und Fühlerglied 7—9 weiss. Bohrer fast von Hinterleibslänge.

♂ Segment 1 fast linear mit mässigen Tuberkeln. Ramellus angedeutet. Schwarz, Segment 2—4, V.-Beine von den Schenkeln an, Spitze der H.-Schenkel und Basis der Schienen rot. Innere Augenränder, Clypeus, Gesichtsbeule, Fleck der V.-Hüften und Trochanteren und Ring der hintersten Tarsen weiss.

L. 6—8 mm.

Nord- und Mitteleuropa.

49. C. **bicolor** Lucas. 1849 C. bicolor Lucas, Expl. scient. Algér. III pp. 330 et 391 ♀♂ | 1896 C. bicolor Tosquinet, Mém. Soc. Ent. Belg. p. 140 ♀ | 1849 C. armatus Lucas, l. c. p. 330 ♀ | 1900 C. saidensis Schmiedeknecht, Termes. Füzet. XXIII p. 243 ♀♂.

Kopf hinter den Augen nicht verschmälert, die Wangen aufgetrieben. Stirn flach ausgehöhlt, runzlig-punktirt, matt. Fühler ziemlich kräftig. Gesichtsbeule vorhanden. Thorax oben mit Schildchen dicht punktirt, schwach glänzend; Schildchenfurche mit Längsrippen. Brustseiten und Metathorax grob runzlig punktirt, die vordere Querleiste verwischt, area superom. nicht angedeutet. Seitenzähne nicht vorhanden, die hintere Querleiste daselbst nur lamellenartig vortretend. Nervulus weit vor der Gabel; Ramellus kurz. Beine kräftig, Schienen gedörnelt, H.-Hüften unten dicht punktirt. Hinterleib vorn fein lederartig, matt, gegen die Spitze glänzender, Postpetiolus quadratisch, mit geraden Seiten und stumpfen Kielen, auf seiner ganzen Fläche matt. Bohrer wenig länger als der halbe Hinterleib. — Kopf mit den Fühlern und Thorax ganz schwarz. Schenkel, V.-Schienen und Tarsen rot; die hintersten Schienen und ihre Tarsen braun, auch die äusserste Spitze der hintersten Schenkel etwas verdunkelt. Flügel ziemlich stark gebräunt, Stigma und Tegulä schwarz. Segment 2—4 rot bis braunrot, auch die Seiten des Postpetiolus meist rötlich.

♂ Die vordere Querleiste des Metathorax ziemlich deutlich. Das 1. Segment glänzend, zerstreut punktirt, nach hinten wenig verbreitert, Postpetiolus viel länger als breit. Kopf schwarz, eine Makel der Mandibeln, Clypeus, die beiden Seiten des Gesichts und eine Makel mitten auf demselben weiss. Thorax ganz schwarz. Beine wie beim ♀ gefärbt, aber die hintersten Schenkel oben dunkel, die hintersten Tarsen mit weissem Ring. Segment 2—4—5 trüb rot.

L. 10—12 mm.

Algerien. Eine Reihe von Exemplaren fing ich bei Saida in der Provinz Oran im Mai 1895; später fand ich die Art zahlreich in der Umgebung von Tunis.

50. C. **sordidus** Tschek. 1870 C. sordidus Tschek, Neue Beitr. etc. p. 409 ♀.

♀ Schwach glänzend, punktirt, mit bräunlicher Behaarung. Kopf hinter den Augen verschmälert, Gesicht seidenhaarig, wie der ganze Kopf dicht punktirt. Stirn ziemlich eben. Fühler so lang wie der halbe Körper. Mesonotum dreilappig, dicht fein punktirt. Metathorax fein gerunzelt, mit kurzen Seitenzähnchen, die Luftlöcher kurz elliptisch. Areola nach oben convergirend; Ramellus kurz. Hinterleib fein lederartig, Postpetiolus kaum länger als breit, mit geraden Seiten, die Kiele nach hinten stark divergirend, dazwischen einige flache, grobe Punkte. — Schwarz, Hinterleibsmitte, V.-Schenkel an der Spitze und die vordersten Schienen trüb rot, auch der Postpetiolus von dieser Farbe; Mittel- und H.-Knie rötlich. Fühlergeissel vom 4. Glied an hell rostrot. Flügel gelblich getrübt, Stigma gelblich braun, Tegulä schwarz. Bohrer so lang wie der Postpetiolus.

L. kaum 7 mm. ♂ unbek.

Anmerk. Nach Thomson (Opusc. Ent. XXI p. 2325) vielleicht ein Brachycryptus und identisch mit B. erythrocerus C. G. Thoms.

51. C. **macellus** Tschek. 1870 C. macellus Tschek, Neue Beitr. etc. p. 406 ♀.

♀ Körper schlank, punktirt, ziemlich glänzend. Kopf hinter den Augen kaum verschmälert. Wangen und Schläfen aufgetrieben; Stirn ausgehöhlt, fein und dicht gerunzelt. Gesichtsbeule stark vortretend. Fühler schlank, nicht viel länger als der halbe Körper. Metathorax fein und dicht gerunzelt, mit Seitenzähnchen, der abschüssige Teil steil. Das 1. Segment kurz, bis zu den Luftlöchern geradlinig und ziemlich stark erweitert, Postpetiolus sehr convex, so breit wie lang, ganz glatt. Ramellus vorhanden. — Schwarz, Spitze des Postpetiolus und Segment 2—4, Vorderschenkel an der Spitze und die vordersten Schienen rot. Flügel hell bräunlich getrübt, Stigma rostrot, Tegulä schwarz. Bohrer etwas kürzer als der halbe Hinterleib.

L. 9 mm. ♂ unbek.

1 ♀ im Wiener Museum ohne Angabe des Fundortes, wahrscheinlich aus Oesterreich.

52. C. **bucculentus** Tschek. 1870 C. bucculentus Tschek, Neue Beitr etc. p. 406 ♀ et 1872 idem, Ueber einige Crypt. p. 241 ♂.

♀♂ Ziemlich glänzend, punktiert, mit brauner Behaarung. Kopf hinter den Augen nicht verengt, Wangen und Schläfen aufgetrieben. Gesicht fein lederig, glanzlos, mit schwacher Beule. Stirn ausgehöhlt. Fühler schlank. Metathorax stark gerunzelt, mit Seitenzähnen, das hintere Feld fast senkrecht abfallend. Areola nach oben verengt. Ramellus punktförmig. Der Postpetiolus beim ♀ wenig, beim ♂ deutlich länger als breit, die Seiten fast gerade. Hinterleib fein lederartig punktirt.

♀ Schwarz, Segment 2—4 braunrot, an den Vorderbeinen die Spitze der Schenkel und die Schienen rot. Flügel am Saume etwas getrübt, Stigma und Tegulä schwärzlich. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

♂ Mandibeln zum Teil, Clypeus, innere Augenränder, Makel mitten im Gesicht, meist eine Makel an der Unterseite des Schaftes und ein Ring der hintersten Tarsen weiss. Vorderschenkel gegen die Spitze unten, die vordersten Schienen ganz, Mittelschienen an der einen Seite rot. Segment 2—4 und zuweilen Basis von 5 dunkelrotbraun.

L. 11 mm.

Mehr im südlichen Europa. Ich fand die Art häufig auf Corfu, aber auch einzeln hier in Thüringen.

53. C. **tuberculatus** Grav. 1829 C. tuberculatus Gravenhorst, II p. 501 ♀ | 1873 C. tuberculatus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V. p. 485 ♀♂.

♀♂ Körper klein, fein punktirt, mit weisslicher Behaarung Stirn breit ausgehöhlt, fein gerunzelt, matt. Metathorax grob gerunzelt, mit spitzen Seitenzähnen, die Luftlöcher oval. Areola nach oben stark verengt, Ramellus lang. Hinterleib fein lederartig, Postpetiolus quadratisch; beim ♂ der Petiolus breit. Hinterschienen deutlich gedörnelt.

♀ Fühlerglied 7—11 auf der Oberseite, Augenränder, Seitenflecken des Prothorax, Tegulä, Basis des Stigma und Schildchenspitze weiss. Hinterleib und Beine mit Ausnahme der Hüften und Trochantern braunrot. Der Petiolus vorn und an den Seiten schwärzlich. Bohrer von 1/3 Hinterleibslänge.

♂ Gesichtsränder unten breit weiss, sonst das Gesicht schwarz. Die hintersten Beine schwarz, die Schienen an der Basis rötlich. Im Uebrigen in der Färbung dem ♀ gleich.

Var. ♀♂ investigator Tschek. 1870 C. investigator Tschek, Beiträge etc. p. 123 ♀♂. — Beim ♀ Segment 6 an den Seiten, 7 und 8 ganz schwarz; beim ♂ Segment 1 und 5—8 schwarz, bei letzterem überdies Hintertarsenglied 2 an der Basis, 3—4 ganz weiss.

L. 6—10 mm.

Nord- und Mitteleuropa. Selten.

54. C. **heraldicus** Kriechb. 1894 C. heraldicus Kriechbaumer in Schletterer, Zur Hymenopterenfauna v. Istrien (Jahresber. d. Gymn. v. Pola) p. 12 ♂.

♂ Kopf ziemlich klein, quer, hinter den Augen etwas verschmälert, Stirn flach ausgerandet, Fühlergruben ziemlich tief, glatt und glänzend. Gesichtsbeule schwach. Thorax ziemlich stark punktirt und glänzend; Metathorax grob gerunzelt, die beiden Querleisten nur in der Mitte deutlich; area posteromedia in Form eines Wappenschildes vorhanden. Seitendornen fehlen. Areola klein, nach vorn nur schwach verengt; Ramellus fehlt. — Schwarz, Stirnränder mit weissem Strich. Schenkel rot, an der Basis in geringer Ausdehnung schwarz, Vorderschienen und die vordersten Tarsen rot, an den Hintertarsen die untere Hälfte des 2. Gliedes, das 3. und 6. ganz weiss. Flügel etwas getrübt, Stigma und Tegulä schwarz. Das 1. Segment am Ende, 2—4 fast ganz rot.

L. 13 mm. ♀ unbek.

Pola in Istrien.

Von früheren Autoren beschriebene Arten, welche nicht mit Sicherheit zur Gattung Cryptus im engeren Sinne gestellt werden können.

55. C. **quadriannulatus** Grav. 1829 C. quadriannulatus Gravenhorst, II, 471 ♀ | 1865 Taschenberg. l. c. p. 74.

♀ Metathorax gerunzelt, vordere Querleiste in der Mitte eine Spitze nach vorn bildend, Zwischenraum zwischen den Querleisten längsrunzelig, eine area superom. angedeutet. Luftlöcher kreisrund. Segment 1 bis zu den deutlichen Tuberkeln geschweift erweitert, Postpetiolus mit parallelen Seiten. Gesichtsbeule vorhanden. Fühler schlank. Areola fast quadratisch; ramellus kurz. — Schwarz, Fühlerglied 8—12 oben, Basis der Mandibeln, Augenränder unterbrochen und sehr fein, eine Linie vor und unter den Flügeln, 2 Punkte an der Wurzel des Schildchens, ein feiner Hinterrand von Segment 2 und 3 und Glied 2—4 der Hintertarsen mehr oder weniger deutlich weiss. Tarsen, Schienen inwendig an den 4 Vorderbeinen und Schenkelspitze der vordersten rot. Bohrer etwas kürzer als der halbe Hinterleib.

L. 4 mm, 4 mm, 1,75 mm.

Ein Exemplar aus Deutschland.

56. C. **alutaceus** Tschek. 1870 C. alutaceus Tschek, Beiträge etc. p. 129 ♀ et 1872, idem, Ueber einige Crypt. p. 247 ♀.

♀ Das ganze Tier fein lederig und mit kurzen, graulichen, anliegenden Härchen bekleidet, nur der Clypeus mehr glänzend. Stirn eben. Metathorax fein gerunzelt. Areola nach oben verengt, ramellus punktförmig. Tuberkeln des 1. Segments kaum sichtbar, Postpetiolus an der Basis mit schwachen Kielen, ohne Längsfurche. Das 2. Segment am Ende mehr als 2 Mal so breit als an der Basis. — Schwarz, Beine an den Vorderhüften und Gelenken bräunlich. Vorderschienen und Schenkelspitzen vorn mehr oder weniger schmutzig rostgelb, noch heller sind die mittleren Glieder der Hintertarsen. Geisselglieder 5—9 oben weiss. Flügel getrübt, Stigma braun, Tegulä schwarz. Einschnitte von Segment 1—3 gelblich; Segment 7 am Endrand häutig gelblich, Segment 8 mit solcher Rückenmakel. Bohrer so lang als der halbe Hinterleib.

L. 9 mm.

Var. Clypeus und Schildchen dunkel rotbraun; Hintertarsen ganz schwarzbraun. Das betreffende Exemplar nur 4.5 mm.

Oesterreich.

57. C. **exstinctor** Tschek. 1870 C. exstinctor Tschek, Beiträge etc. p. 124 ♀♂ et 1872 idem, Ueber einige Crypt. p. 239 ♀♂.

♀♂ Ziemlich glänzend, fein punktirt, mit weisslicher Behaarung. Kopf hinter den Augen kurz, verschmälert, Stirn schwach ausgehöhlt. Fühler kurz. Metathorax kurz, mit Seitenzähnen, area superom. beim ♀ angedeutet, längsrunzelig; das hintere Feld steil abfallend. Areola nach vorn verengt; ramellus von mittlerer Länge. Hinterleib fein lederig punktirt, Postpetiolus mit Kielen und Mittelfurche, an den Seiten etwas gerundet; beim ♂ ohne Kiele und Mittelfurche.

♀ Fühlerring, Augenränder zum Teil und Schildchen weiss. Vorderschenkel an der Spitze, Vorderschienen ganz, Mittelschienen nur vorn rot. Hinterleibsmitte rot; das 7. Segment mit häutiger Makel. Flügel getrübt, Stigma und Tegulä schwarzbraun. Bohrer so lang als der halbe Hinterleib.

♂ Zeichnung wie beim ♀, aber Fühler schwarz, Mittelschienen ganz rot, Tegulä weiss mit dunklem Punkt.

Var. ♀. Eine rötliche Linie unter den Flügeln, Tegulä mit weissem Punkt.

Var. ♂. Eine weisse Linie unter den Flügeln.

L. 7—10 mm.

Süd-Europa bis Oesterreich.

Anmerk. Das ♂ hat viel Aehnlichkeit mit triguttatus Grav., die ♂ von C. exstinctor haben eine weisse Linie an den äusseren Augenrändern und solche Scheitelpunkte, auch keine weisse Basis der Vorderbeine.

58. C. **erro** Tschek. 1870 C. erro Tschek, Neue Beiträge etc. p. 407 ♀.

♀ Ziemlich glänzend, punktirt, mit brauner Behaarung. Kopf hinter den Augen verschmälert, Stirn schwach eingedrückt; Gesichtsbeule stark vortretend. Metathorax runzlig, mit Seitenzähnchen. Areola nach oben verengt, Ramellus von Mittellänge. Hinterleib fein lederartig punktirt, Postpetiolus quadratisch. — Schwarz, Fühler ohne weissen Ring; Schildchen weiss; Vorderschenkel mit Ausnahme der Basis und Schienen rot, die hintersten Schienen nur an der Basis. Flügel an der Spitze getrübt,

Stigma und Tegulä schwarzbraun. Postpetiolus und Segment 2—4 rot. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

L. 8,75 mm. ♂ unbek.

Ein einziges ♀ im Wiener Museum von Tultscha.

59. C. **triguttatus** Grav. 1829 C. triguttatus Gravenhorst, II 528 ♂.

♂ Metathorax dicht und zusammenfliessend punktirt, hinten ziemlich steil abfallend, mit schwachen Seitendornen und den beiden Querleisten, die Luftlöcher gestreckt. Segment 1 wenig erweitert, mit groben Punkteindrücken, die Tuberkeln mässig vortretend. Gesichtsbeule und Ramellus vorhanden; Areola 5seitig. — Schwarz, Postpetiolus und Segment 2—5 rot, das 5. Segment mit schwarzem Endrand. Linie unter den Flügeln, Tegulä und das ganze Schildchen weiss. Beine schwarz, Vorderbeine meist von der Spitze der Schenkel an und Mittelschienen an der Basis rot.

L. 11 mm. ♀ unbek.

Südeuropa bis Oesterreich.

60. C. **atripes** Grav. 1829 C. atripes Gravenhorst, II p. 615 ♀ | 1865 Taschenberg l. c. p. 79.

♀ Metathorax kurz, sehr grob gerunzelt, daher die beiden Querleisten nicht scharf vortretend, die hintere in der Mitte verwischt, Seitenzähne nicht vorhanden. Luftlöcher oval. Das 1. Segment gestreckt, Tuberkeln und Kiele schwach, die Hinterleibssegmente wie polirt. Clypeus etwas beulenartig vortretend. Fühlerglied 3—5 von gleicher Länge. — Schwarz, Hinterleib vom Postpetiolus bis zur Vorderhälfte von Segment 5 und die Vorderbeine von der Endhälfte der Schenkel an, besonders auf der Vorderseite braunrot. Fühlerglied 9—11 oben weiss. Bohrer sehr kurz.

L. 4,5 mm, 4,5 mm, 1,5 mm.

Aus Südeuropa.

61. C. **adstrictus** Tosquinet. 1896 C. adstrictus Tosquinet, Ichn. d'Afrique p. 157 ♂.

♂ Kopf schwarz, hinter den Augen verbreitert, punktirt, Clypeus glatt und glänzend, äussere Augenränder zum Teil rot; Fühler schwarz, etwas länger als Kopf und Thorax. Thorax verlängert, fast cylindrisch, schwarz. Seiten des Prothorax, das Mesonotum, Vorderhälfte der

Brustseiten, Schildchen, Hinterschildchen und der Metathorax obenauf hellrot. Metathorax runzlig-punktirt mit 2 Querleisten, die hintere in der Mitte undeutlich; die Luftlöcher klein und rund. Flügel schwach getrübt, Stigma braunrot, Tegulä rot, Areola kurz, 5seitig, nervulus interstitial, nervellus unter der Mitte gebrochen. Beine schlank, rot, Hüften und Trochantern schwarz. Hinterleib lang und schmal, fein punktirt und ziemlich glänzend, schwarz; das 2. und 3. Segment länger als breit, das 4. quadratisch.

L. 8 mm. ♀ unbekannt.

Marokko.

Anmerk. Wegen der kleinen und runden Luftlöcher des Metathorax gehört die Art wohl kaum zu Cryptus im engern Sinn.

5. Gen. Xylophrurus Först.

1868 Xylophrurus Förster, Fam. u. Gatt. Ichn. p. 169.
1873 Macrocryptus C. G. Thomson, Opusc. Entom. V p. 486.
1829 Echthrus Gravenhorst, Ichn. Eur. III p. 861.

Kopf kubisch, Wangen aufgetrieben, Clypeus am Ende mit starkem Zahn; Mandibeln an der Basis buckelig. Fühlergeissel fadenförmig, Schaft bis über die Mitte ausgeschnitten. Epomia deutlich. Parapsiden lang, Schildchen wenig convex. Metathorax mit linearen Luftlöchern. Areola nach vorn convergirend. Nervellus postfurcal, unter der Mitte gebrochen. Cubitus an der Basis nicht gekrümmt. Hinterleib schlank, lederig; Kiele des 1. Segmentes deutlich, bis über die Spirakeln hinaus, letztere hinter der Mitte. Schienen nicht gedörnelt, die vordersten beim ♀ stark aufgetrieben und an der Basis eingeschnürt (mit Ausnahme des freilich sehr fraglichen X. brevicornis Brischke).

1. X. **lancifer** Grav. 1829 Echthrus lancifer Gravenhorst, III p. 867 ♀ | 1873 M. lancifer C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 487 et 1896 idem, l. c. XXI p. 2377 ♂.

♀ Kopf und Thorax dicht punktirt, schwach glänzend, Fühler lang, Geissel gegen die Basis verdünnt. Metathorax kurz, die Querleisten deutlich. — Schwarz, Fühler mit weissem Ring; Beine mit Ausschluss der Hüften und

Trochantern und Hinterleibsmitte, Postpetiolus meist mit einbegriffen, gelbrot. Bohrer fast etwas länger als der Hinterleib. Flügel schmal. Radialzelle gestreckt, der Radius gegen das Ende stark gebogen. Ramellus angedeutet. Flügelsaum bräunlich gelb getrübt, ebenso eine Trübung unter dem Stigma, letzteres hellbraun, an dem Innenwinkel weisslich.

♂ Dem ♀ in der Form des Kopfes, Clypeuszahn, Farbe der Beine und Flügelgeäder ähnlich, aber Hinterleib schmal, fast linear, Endhälfte von Segment 1 und 2—4—5 rot, Flügel hyalin, ohne dunkle Binde.

L. 12—14 mm.

Nord- und Mitteleuropa, überall selten.

2. X. **coraebi** C. G. Thoms. 1884 Cr. coraebi C. G. Thomson, Notes hyménopterol. in Ann. Soc. Ent. Fr. Tomus 5 p. 19.

Der vorigen Art ganz ähnlich, aber Kopf hinter den Augen stärker erweitert, fast aufgeblasen. ♂ Fühler schwarz, die mittleren Glieder mit erhabener Linie, sonst dem ♀ gleich.

Aus Süd-Frankreich.

3. X. **brevicornis** Brischke. 1881 Macrocryptus brevic. Brischke, Schrift. Naturf. Ges. Danzig. p. 333 ♀.

♀ Fühler nur so lang wie Kopf und Thorax, Metathorax vollständig gefeldert mit hohen Leisten und 2 Zähnchen, area posteromedia mit 2 Längsleisten, Segment 1 und 2 gerunzelt, Bohrer fast so lang wie der Hinterleib, Vorderschienen fast gar nicht verdickt. — Schwarz, Palpen und Mandibeln ausser den Zähnen rot; Beine rot, Hüften schwarz. Hintertarsen braun. Segment 1—5 rot, 8 mit weisshäutiger Basis.

L. 13 mm.

Ein ♀ von der frischen Nehrung.

6. Gen. **Brachycryptus** C. G. Thoms.

1873 Brachycryptus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 487.

Kopf dreieckig; Wangen kurz, Stirn flach, Fühlergruben deutlich, Gesicht schmal, Augen gross, Clypeus breit abgerundet. Fühler ♀ fast borstenförmig, ohne hellen Ring.

Pronotum sehr kurz, die Epomien deutlich. Mesonotum vorn nicht abschüssig, die Parapsiden fein, fast bis zur Mitte. Metathorax sehr kurz mit Seitenzähnchen, die Luftlöcher klein und rund. Areola ziemlich gross, nach vorn schwach convergierend; Radialzelle kurz, nicht doppelt so lang als breit; Nervellus oppos., unterhalb der Mitte gebrochen. Das 1. Segment lang, gegen das Ende leicht verbreitert, der Postpetiolus leicht gebogen, ohne Kiele, mindestens so lang als breit, Segment 2—4 ziemlich glatt, mit schwieligem Endrand. Bohrer kurz. Beine schlank, Schienen nicht gedörnelt, ihre Sporen lang; Pulvillus gross. Beim ♂ der Hinterleib nicht linear, Gesicht ohne Zeichnung, die hintersten Tarsen selten mit weissem Ring.

♀.

1. Die Spirakeln des 2. Segments vom Rande entfernt. Flügelgeäder dunkel. Segment 2—4 rot, das 4. mit dunklem Rande. Fühler nach aussen rot. Beine schwarz, die Vorderschenkel an der Spitze und Vorderschienen rötlich. 5 mm.

   1. erythrocerus C. G. Thoms.

   Die Spirakeln des 2. Segments an den Rand stossend. Flügelgeäder gelblich. Segment 2 und 3 rot, zuweilen schwarz gefleckt. 2.

2. Gesicht graulich behaart. Segment 2 und 3 rot, auf der Scheibe schwarz. Beine schwarz, Knie breit, Schienen und Tarsen gelblich. 4 mm.

   2. sordidulus C. G. Thoms.

   Gesicht kaum behaart. Das 1. Segment am Ende dicht und fein punktirt, 2—3 rot. Bohrer nur $1/3$ so lang als das 1. Segment. Alle Knie, die vordersten breit, und die Vorderschienen gelblich. 5 mm.

   3. fusiventris C. G. Thoms.

♂.

1. Die hintersten Tarsen mit weissem Ring. Segment 2 und 3 ganz rot. 9 mm.

   4. simplex Tschek.

   Die hintersten Tarsen ohne weissen Ring. Kleinere Arten. 2.

2. Schenkel und Schienen gelbrot, die hintersten an der Spitze schwarz. Postpetiolus am Ende und Endrand des 2. Segmentes rot.

2. s o r d i d u l u s C. G. Thoms.

Schenkel und Schienen schwarz, nur die Knie und Vorderseite der Vorder-Beine heller. 3.

3. Postpetiolus glatt. Geissel unten braun.

1. e r y t h r o c e r u s C. G. Thoms.

Postpetiolus punktirt. Fühler schwarz. Segment 2 und 3 hinten mit grosser schwarzer Makel.

3. f u s i v e n t r i s C. G. Thoms.

---

1. B. **erythrocerus** C. G. Thoms. 1873 B. erythrocerus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 488 ♀ et 1896 idem, Opusc. Ent. XXI p. 2355

♀ Schwarz, schwach glänzend, kaum behaart, Fühler nach aussen rot, Segment 2—4 rot, des 4. am Ende braun, Spirakeln des 2. Segmentes vom Rande entfernt, die vorderen Knie, die vordersten Schienen ganz, die vordersten Schenkel an der Spitze breit gelblich.

♂ In der Farbe der Beine und des Hinterleibs dem ♀ ähnlich; der Postpetiolus glatt, etwas länger als breit, das 4. Segment schwarz oder an der Basis rot, Geissel unten braun.

Das ♀ durch die Farbe der Fühler und Beine, den glatten Postpetiolus und die vom Rande entfernten Spirakeln ausgezeichnet; das ♂ durch die Farbe der Beine und den glatten Postpetiolus.

L. 5 mm.

Schweden.

2. B. **sordidulus** C. G. Thoms. 1873 B. sordidulus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 488 ♀ et 1896 Opusc. Ent. XXI p. 2355 ♀♂.

♀ Schwarz, Segment 2 und 3 rot, auf der Scheibe schwarz, die Spirakeln des 2. Segmentes fast an den Rand stossend. Die Knie breit, Schienen und Tarsen gelblich.

♂ Der vorigen Art ähnlich, aber Postpetiolus länger, an der Spitze hell, ebenso der Endrand des 2. Segmentes, Schenkel und Schienen gelbrot, die hintersten an der Spitze schwarz.

Der vorigen Art ähllich, das ♀ kleiner, Gesicht graulich behaart, Fühler dunkler, Flügelgeäder gelblich, Bohrer länger, Segment 2 und 3 oben verdunkelt, 4 und 5 meist mit gelbem Saum, die Beine heller. Das ♂ durch Färbung des Hinterleibs und der Beine verschieden.

L. 4 mm.

Schweden.

3. B. **fusiventris** C. G. Thoms. 1873 B. fusiventris C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 489 ♀ et 1896 Opusc. Ent. XXI p. 2355 ♀♂.

♀ Schwarz, Segment 1 an der Spitze dicht punktirt, 2 und 3 rot, die Spirakeln des 2. Segmentes hinter der Mitte, an den Seitenrand stossend. Alle Knie, die vordersten breit und die vordersten Schienen gelblich. Bohrer nur so lang als 1/3 des 1. Segmentes.

♂ Segment 2 und 3 hinten mit grosser schwarzer Makel, Fühler schwarz, Postpetiolus fast quadratisch, punktirt.

Ausgezeichnet durch den punktirten, quadratischen Postpetiolus und die Färbung der Beine.

4. B. **simplex** Tschek. 1870 Cr. simplex Tschek, Beitr. zur Kenntn. etc. p. 127 ♂ | 1896 Brachycr. simplex C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2356 ♂.

♂ Schwarz, Postpetiolus am Endrand, 2 und 3 ganz rot, Vorderschenkel an der Spitze, die vordersten breiter, Schienen und Tarsen rot, Glied 3 und 4 der hintersten Tarsen weisslich. — Durch die Tarsenfärbung und bedeutendere Grösse von den übrigen Arten verschieden.

L. 9 mm. ♀ unbek.

Nord- und Mitteleuropa.

7. Gen. **Idiolispa** Först.

1868 Idiolispa Förster, Syn. Fam. und Gatt. d. Ichn. p. 188.
1870 Cryptus Tschek, Beitr. z. Kenntn.
1873 Liocryptus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 489.

Kopf fast dreieckig, Scheitel steil abfallend, Wangen lang, Clypeus flach, breit abgerundet, Fühlergruben kurz. Fühler fadenförmig, Schaft fast bis zur Mitte ausgeschnitten. Gesicht breit, parallel. Pronotum sehr kurz, Epomien fast fehlend. Mesonotum vorn nicht abschüssig, die Parapsiden kaum angedeutet. Metathorax sehr gross, Spirakeln gross, oval,

Radialzelle kurz, Areola gross, mit parallelen Seiten, Nervulus meist vor der Gabel. Nervellus oppos., Hinterleibsstiel lang, flach, gerade, Segment 2 und 3 glatt, der Endsaum schwielig, Bohrer kurz. Schienen nicht gedörnelt, die vordersten nicht aufgetrieben; Schiensporen lang.

1. I. **analis** Grav. 1829 C. analis Gravenhorst II, 560 ♀ (excl. ♂) | 1865 C. analis Taschenberg, l. c. p. 91 ♀ (excl. ♂) | 1870 C. analis Tschek, Beiträge etc. p. 126 ♀♂ | 1873 Liocryptus analis C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 490 ♀.

♀ Ziemlich glänzend, kaum behaart. Nervulus vor der Gabel, sehr selten fast interstitial. Postpetiolus und Segment 2—4 rot, polirt. Vorderschienen und Knie rötlich. Fühler mit weissem Ring. Bohrer wenig länger als der Postpetiolus.

♂ In der Zeichnung und dem Flügelgeäder mit dem ♀ übereinstimmend, aber Fühler ganz schwarz, die hintersten Tarsen mit weissem Ring. Die Spirakeln des 1. Segments ragen zuweilen zahnartig vor.

Durch die Stellung des Nervulus sofort von den ähnlichen Arten der Gattung Goniocryptus verschieden.

L. 8—10 mm.

Fast ganz Europa; nicht selten.

2. I. **obovata** Tschek. 1870 Crypt. obovatus Tschek, Beiträge zur Kenntn. etc. p. 127 ♀.

♀ Mit I. analis vollkommen übereinstimmend, aber bedeutend grösser, bis über 12 mm, der Hinterleib flacher, verkehrt eiförmig, indem er sich bis zur Spitze des 4. Segments allmählig erweitert und die letzten Segmente sehr kurz sind. Auch der Bohrer etwas kürzer.

Das ♂ dürfte von I. analis schwer zu unterscheiden sein.

Oesterreich.

3. I. **tenuicornis** C. G. Thoms. 1897 Liocrypt. tenuicornis C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2356.

♀♂ Schwarz, wenig behaart, notauli angedeutet, Fühler gegen die Spitze verdünnt, mit weissem Ring, Vorderbeine mit gelblichen Knien und Schienen, Postpetiolus und Segment 2—4 rot.

Sehr ähnlich I. analis, aber etwas grösser, die Fühler dünner, gegen das Ende etwas zugespitzt, der Nervulus fast hinter der Gabel.

Anmerk. Vielleicht mit I. obovata identisch.

* * *

S t r o b l (Mitt. Naturw. Ver. Steierm. 1900 p. 192) beschreibt eine neue Art vom Stilfser Joch. Freilich kennt der Autor nicht die I. obovata und tenuicornis. Die Beschreibung lautet:

I. **jugorum** ♀: Stimmt mit analis, dass es genügt, die Unterschiede anzugeben: Gesicht und Brustseiten ohne Spur von Nadelrissen, sondern grob und ziemlich dicht punktirt. Stirn gröber punktirt. Fühler durchaus schwarz. Metathorax vor der vorderen Querleiste wie bei analis glatt und glänzend, sonst grob und dicht runzlig-punktirt; die hintere Querleiste fehlt fast ganz und ist nur durch 2 zahnförmige Leistchen angedeutet. Das 4. Segment ist fast ganz schwarz. Bohrer so lang wie das 1. Segment. Hinterschienen rot mit dunkler Spitze. 6 mm.

8. Gen. **Goniocryptus** C. G. Thoms.

1873 Goniocryptus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 490.
1868 Trychosis Förster, Syn. d. Fam. u. Gatt. d. Ichn. p. 187 (ex parte).
1890 Trychosis, Schmiedeknecht, Gatt. und Art. d. Crypt.

A n m e r k. Da Förster unter Trychosis nur einen Teil der Arten versteht, nehme ich, schon um eine doppelte Gattungsbezeichnung zu vermeiden, den Thomson'schen Namen an.

Kopf und Thorax wie bei Idiolispa, aber Epomien deutlich, wenn auch kurz, oben winkelig. Schildchen convev, am Ende steil abfallend. Flügel mit kurzer Radialzelle; Areola gross, mit parallelen Seiten, nervulus deutlich hinter der Gabel. Nervellus postf., über oder in der Mitte gebrochen. Hinterleib ähnlich wie bei Idiolispa, Bohrer kurz, auch die Beine wie bei der vorigen Gattung.

♀.

1. Fühler an der Wurzelhälfte rot, ohne weissen Ring. Körper fein behaart, schwarz, die ersten drei Segmente und Basis der Schenkel rot, Vorderschienen ganz, die hintersten bis über die Mitte und die Schenkel an der Spitze breit gelbrot. 8 mm.

   1. p i c t u s C. G. Thoms.

   Fühler an der Basis schwarz. Die rote Färbung des Hinterleibs und der Beine dunkler. 2.

2. Das 1. Geisselglied wenigstens 4 Mal so lang als breit. 3.

   Das 1. Geisselglied kaum 3 Mal länger als breit. 17.

3. Nervellus mehr oder weniger unter der Mitte, sehr selten fast in der Mitte gebrochen. Metathorax obenauf mit Längsrunzeln. 4.

Nervellus deutlich über der Mitte gebrochen oder die mittleren Segmente mit erweiterten Seiten oder Metathorax obenauf mit sehr groben Längsrunzeln. 12.

4. Mesonotum glänzend, nicht runzlig punktirt. Fühler kurz und dick, mit weissem Ring. Tarsen ohne weissen Ring. 10 mm.

2. nitidulus C. G. Thoms.

Mesonotum weit weniger glänzend, meist runzlig-punktirt. 5.

5. Clypeus vor dem Endrand in der Mitte mit kleiner Grube. 6.

Clypeus an dieser Stelle ohne Grube. 7.

6. Spirakeln des 1. Segments nicht vorragend, die Seiten des Postpetiolus stark gerundet. Fühler mit weissem Ring. Bohrer von $1/3$ Hinterleibslänge. 12—14 mm.

3. mesocastaneus Tschek.

Spirakeln des 1. Segments vorragend, die Seiten des Postpetiolus ziemlich gerade. Fühler und Bohrer wie bei der vorhergehenden Art. Ramellus lang. Kopf und Thorax grob punktirt. 10—12 mm.

4. titillator Grav.

7. Die hintersten Schienen stark gekrümmt. Wenig glänzend, runzlig-punktirt. Postpetiolus, Segment 2, 3 und Basis von 4 rot. Weisser Fühlerring. Bohrer von $1/3$ Hinterleibslänge. 10 mm.

5. molestus Tschek.

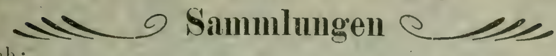
Die hintersten Schienen nicht gekrümmt. 8.

8. Spirakeln des 1. Segments stark vortretend. Schwarz, Vorderschenkel an der Spitze und Schienen rot. Fühler meist mit weissem Ring. Bohrer von $1/3$ Hinterleibslänge. 9 mm.

6. abnormis Tschek.

Spirakeln des 1. Segments nicht oder wenig vortretend. 9.

Ich gebe, so weit der Vorrath reicht, folgende



Sammlungen

ab:

Hymenopteren,

Repräsentanten sämmtlicher Familien.

600	Stück	in	400	Arten	=	50 Mk.
1000	„	„	600	„	=	100 „
1600	„	„	900	„	=	200 „
2000	„	„	1200	„	=	300 „
2500	„	„	1500	„	=	500 „
3000	„	„	1800	„	=	800 „

Ichneumoniden.

400	Stück	in	250	Arten	=	50 Mk.
600	„	„	400	„	=	100 „
1000	„	„	600	„	=	200 „
1400	„	„	800	„	=	400 „
1600	„	„	900	„	=	500 „

Braconiden.

200	Stück	in	150	Arten	=	50 Mk.
300	„	„	200	„	=	100 „
450	„	„	300	„	=	200 „

Chalcididen und Proctotrupiden.

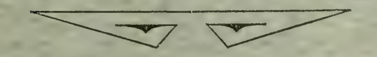
200	Stück	in	100	Arten	=	50 Mk.
300	„	„	150	„	=	100 „

Dipteren.

500	Stück	in	300	Arten	=	50 Mk.
800	„	„	400	„	=	80 Mk.

Rhynchoten.

300 Stück in 200 Arten = 40 Mk.




Druck von W. Greve
Neubrandenburg.

Opuscula Ichneumonologica.

Herausgegeben
mit Beihilfe des Königl. Preuss. Ministeriums
für Landwirtschaft und Forsten
von

Professor Dr. Otto Schmiedeknecht.



Fasc. VII.



Blankenburg i. Thür.
1904.

9. Postpetiolus nicht länger als breit, seine Seiten stark gerundet. Schwarz, Postpetiolus, Segment 2—4 rotbraun, das 4. mit schwarzer Binde vor dem Ende. Fühler ohne weissen Ring. 9 mm.

7. simulator Tschek.

Postpetiolus deutlich länger als breit. 10.

10. Kopf hinter den Augen abgerundet. Ziemlich glänzend, fein runzlig punktirt. Areola nach oben etwas convergierend. Spirakeln des Metathorax kurz oval. Fühler oft weiss geringelt. 8—11 mm.

8. rusticus Tschek.

Kopf hinter den Augen geradlinig verschmälert. 11.

11. Flügel deutlich getrübt. Färbung sehr variirend. Fühler meist mit weissem Ring. 9—12 mm.

9. plebejus Tschek.

Flügel fast hyalin. Fühler ohne weissen Ring. Im Uebrigen der vorhergehenden Art sehr ähnlich.

10. inimicus Tschek.

12. Die mittleren Segmente an den Seiten stark erweitert, die Spirakeln des 2. Segments vom Seitenrand weiter als vom Hinterrand entfernt. Die hintersten Tarsen mit weisslichem Ring. 7—10 mm.

11. neglectus Tschek.

Die mittleren Segmente an den Seiten nicht erweitert. Die hintersten Tarsen kaum geringelt. 13.

13. Kleine Art von nur 5 mm Länge. Stigma hell, dunkel gesäumt. Die hintersten Tarsen mit weissem Ring.

13. parvulus Kriechb.

Grössere Arten von 8—12 mm. 14.

14. Kopf und Thorax fein runzlig, fast ohne Behaarung. Fühler ohne weissen Ring. Beine grösstenteils schwarz. Nervellus stark postfurc. 8—10 mm.

12. glabriculus C. G. Thoms.

Kopf und Thorax deutlich behaart. Nervellus weniger stark postfurc. 15.

15. Fühler mit weissem Ring. Segment 2 und 3, Basis von 4 und Seitenmakeln des Postpetiolus rot. 12 mm.

14. annulicornis C. G. Thoms.

Fühlerring nicht oder schwach vorhanden. Kleinere Arten. 16.

16. Schildchen an der Spitze abgerundet. Kopf hinter den Augen leicht verschmälert. Bohrer fast von halber Hinterleibslänge. Ramellus fehlt. 10 mm.

15. ingratus Tschek.

Schildchen an der Spitze abgestutzt. Kopf hinter den Augen stark verschmälert, mit geraden Seiten. Bohrer kaum von $^1/_3$ Hinterleibslänge. Flügel ziemlich dunkel. 9—11 mm.

16. tristator Tschek.

NB. Sehr ähnlich 17. G. pleuralis C. G. Thoms.

17. Radialzelle lang, lanzettförmig. Nervellus in der Mitte gebrochen. Ziemlich glänzend, Postpetiolus, Segment 2, 3 und Basis von 4 rot. Fühler mit weissem Ring. Bohrer von $^1/_3$ Hinterleibslänge. 11 mm.

18. gradarius Tschek.

Radialzelle kurz, nicht lanzettförmig. 18.

18. Alle Schienen gekrümmt. Ziemlich glänzend, punktirt, Fühler ziemlich kräftig, die Geissel gegen das Ende verdickt, mit weissem Ring. Bohrer von $^1/_3$ Hinterleibslänge. 8 mm.

19. curvipes Tschek.

Schienen nicht gekrümmt. 19.

19. Die Endsegmente und die hintersten Schenkel schwarz. Nervellus unter der Mitte gebrochen. Bohrer etwas kürzer als der halbe Hinterleib. 8 mm.

20. pauper Tschek.

Die Endsegmente und die hintersten Schenkel zum Teil rot. Nervellus fast in der Mitte gebrochen. Bohrer wie bei der vorhergehenden Art. 7—8 mm.

21. castaneiventris Tschek.

♂

1. Die hintersten Tarsen mit weissem Ring. 2.

Die hintersten Tarsen ohne weissen Ring. Nervellus in oder unter der Mitte gebrochen. 8.

2. Nervellus unter der Mitte gebrochen. 3.

Nervellus über der Mitte gebrochen. 5.

3. Clypeus vor dem Endrand in der Mitte mit deutlichem Grübchen. Postpetiolus mit Seitengruben. Rücklaufender Nerv hinter der Mitte der Areola mündend. Wangen und Metathorax hinten lang behaart. 9—10 mm.

3. mesocastaneus Grav.

Clypeus vor dem Endrand ohne Grübchen. Raum zwischen den Querleisten des Metathorax mit Längsrunzeln. Das 4. Segm. mit dunklem Endrand. 4.

4. Hinterleibsmitte braunrot. Radialnerv geschweift. Ramellus lang. 9,5 mm.

4. titillator Grav.

Hinterleibsmitte lebhaft rot. Der äussere Radialnerv fast gerade, nur an der Spitze eingekrümmt.

9. plebejus Tschek var.

5. Das 1. Segm. an der Spitze, 2 und 3 braunrot. Der äussere Radialnerv gerade, an der Spitze kaum eingebogen. 9,25 mm.

16. tristator Tschek.

Postpetiolus, Segm. 2—4, zuweilen auch Basis von 5 rot. Der äussere Radialnerv am Ende deutlich einwärts gekrümmt. 6.

6. Nervellus nur wenig über der Mitte gebrochen. Glied 3 und 4 der hintersten Tarsen weiss, an der Spitze nicht schwarz. 8—10 mm.

11. neglectus Tschek.

Nervellus weit über der Mitte gebrochen. Glied 3 und 4 der hintersten Tarsen weiss, an der Spitze schwarz. 7.

7. Kopf und Thorax deutlich behaart. Schildchen am Ende abgerundet. 8—10 mm.

15. ingratus Tschek.

Kopf und Thorax fein runzlig, fast ohne Behaarung. Schildchen an den Seiten gerandet.

12. glabriculus C. G. Thoms.

8. Das 1. Geisselglied kaum um die Hälfte länger als breit. Postpetiolus und Segment 2 und 3 rot. 8 mm.

20. pauper Tschek.

Das 1. Geisselglied viel länger. 9.

9. Spirakeln des 1. Segments zahnartig vorragend. Postpetiolus und Segment 2—4 rot, das 4. mit schwarzem Endrand. 8,75 mm.

6. abnormis Tschek.

Spirakeln des 1. Segments kaum vorragend. 10.

10. Die hintersten Schienen stark gekrümmt. 7,25 mm.

5. molestus Tschek.

Die hintersten Schienen nicht gekrümmt. 11.

11. Körper ziemlich glänzend, fein runzlig punktirt. Kopf hinter den Augen abgerundet. Spirakeln des Metathorax kurz oval. Areola nach oben deutlich convergierend. 6,5—8,25 mm.

8. rusticus Tschek.

Körper dichter runzlig punktirt, fast matt. Spirakeln des Metathorax verlängert. 12.

12. Hinterleib schmal. Postpetiolus deutlich länger als breit. Kopf hinter den Augen stark verschmälert, mit geraden Seiten. Augen vortretend. 9—12 mm.

9. plebejus Tschek.

Hinterleib oval, fast so breit als der Thorax, Postpetiolus wenig länger als breit. Die hintersten Schienen ganz schwarz. 8,75 mm.

7. simulator Tschek.

---

1. G. **pictus** C. G. Thoms. 1873 G. pictus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 494 ♀♂.

Schwach behaart, schwarz, die 3 ersten Segmente, die Trochanteren an der Spitze, Schenkel an der Basis rot; V.-Schienen ganz, H.-Schienen bis über die Mitte, Schenkel an der Spitze breit rötlich-gelb. Spirakeln des Metathorax linear. Nervellus in oder etwas über der Mitte gebrochen.

♀ Fühler ohne weissen Ring, die Basalhälfte rot.

♂ Glied 2—4 der hintersten Tarsen weiss.

L. 8 mm.

Schweden.

2. G. **nitidulus** C. G. Thoms. 1896 G. nitidulus C. G. Thomson. Opusc. Ent. XXI p. 2359 ♀.

♀ Schwarz, V.-Schenkel an der Spitze und ihre Schienen rötlich, Segment 1 an der Spitze, 2, 3 und Basis von 4 rot, Bohrer kurz, Clypeus flach, Mesonotum ziemlich glänzend, nicht runzlig, ziemlich stark aber nicht dicht punktirt. Spirakeln des Metathorax lang, die hintere Querleiste in der Mitte unterbrochen. Fühler kurz und dick, Glied 10 an der Spitze, 11 und 12 ganz, 13 an der Basis weiss.

L. 10 mm.

Schweden.

Anmerk. Vielleicht mit G. gradarius Tschek identisch.

3. G. **mesocastaneus** Tschek. 1870 Cr. mesocastanus Tschek. Beitr. z. Kenntn. etc. p. 144 ♀ et 1870, idem, Neue Beitr. etc. p. 418 ♂♀.

♀♂ Wenig glänzend, fein braun behaart, runzlig punktirt, Kopf hinter den Augen mässig verschmälert; Fühler schlank, von Körperlänge. Postpetiolus länger als breit, an den Seiten zugerundet, die Spirakeln nicht vortretend. Nervellus unter der Mitte gebrochen. Clypeus mit Grübchen vor dem Endrand.

♀ Fühlerring weiss. Hinterleibsmitte rotbraun. V.-Schenkel an der Spitze und ihre Schienen rot. Bohrer von 1/3 Hinterleibslänge.

♂ Hinterleibsmitte lebhafter rot. Glied 2—4 der H.-Tarsen weisslich.

L. ♀ 12—14 mm. ♂ 9—10 mm.

Oesterreich.

4. G. **titillator** Grav. 1829 Cr. titillator Gravenhorst, III. 564 ♀♂ | 1870 Cr. ambiguus Tschek, Beiträge etc. p. 145 ♀♂ | 1873 C. titillator C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 493 et 1896, idem, Op. Ent. XXI p. 2358 ♀♂.

♀♂ Kopf und Thorax grob punktirt, ziemlich behaart, Spirakeln des Metathorax linear, Nervellus etwas unter der Mitte gebrochen. Basalglieder der Fühler an der Spitze etwas aufgetrieben und von einander geschieden,

Spirakeln des 1. Segments vorstehend. Seiten des Postpetiolus ziemlich gerade.

♀ Segm. 1 am Ende, 2 und 3 ganz, 4 an der Basis braunrot; V.-Schienen ganz. V.-Schenkel vorn rötlich. Fühler mit weissem Ring.

♂ Glied 2—4 und Spitze von 1 der hintersten Tarsen weisslich; die V.-Tarsen gelblich; Palpen und zuweilen die vorderen Trochantern zum Teil weisslich.

L. 8—12 mm.

Ganz Europa.

Anmerk. Der Cr. titillator Grav. begreift wahrscheinlich mehrere Arten, jedenfalls auch das ♂ von Idiolispa. Man vergleiche darüber Tschek, Neue Beitr. etc. p. 426 ff. Ich bin hier Thomson gefolgt.

5. G. **molestus** Tschek. 1870 Cr. molestus Tschek, Beitr. u. Kenntn. etc. p. 146 ♀♂.

Wenig glänzend, braun behaart, runzlich punktirt. Fühler schlank, von Körperlänge. Postpetiolus convex, länger als breit, die Seiten ziemlich gerade, die Tuberkeln etwas vorstehend. Nervellus unter der Mitte gebrochen, die hintersten Schienen gekrümmt.

♀ Fühlerring weiss. Postpetiolus, Segment 2, 3 und Basalhälfte von 4 rot; V.-Schienen ganz und Schenkel an der Spitze rot. Bohrer von ²/₃ der Hinterleibslänge.

♂ Postpetiolus und Segm. 2—4 rot, Endrand von 4 schwarz.

L. 8,75 mm.

Mittel- und Süd-Europa.

6. G. **abnormis** Tschek. 1870 Cr. abnormis Tschek. Beitr. u. Kenntn. etc. p. 146 ♀♂.

Wie vorige Art, aber Fühler kürzer als der Körper, die Tuberkeln des 1. Segm. ausserordentlich gross, beim ♂ zahnartig nach aufwärts gebogen. Nervellus in oder unter der Mitte gebogen.

♀ Fühler mit weissem Ring; Postpetiolus, Segm. 2, 3 und Basis von 4 braunrot; V.-Schenkel an der Spitze und ihre Schienen rot. Bohrer von ¹/₃ der Hinterleibslänge.

♂ Postpetiolus und Segm. 2—4 rot, das 4. Segm. mit schwarzem Endrand.

Var. ♀, Fühler ohne weissen Ring, das 4. Segm. ganz rot.

L. 8,75 mm.

Mittel-Europa.

7. G. **simulator** Tschek. 1870 Cr. simulator Tschek. Beiträge etc. p. 149 ♀ et 1870, idem, Neue Beitr. etc. p. 423 ♀♂.

Wenig glänzend, braun behaart, runzlich punktirt; Fühler schlank, länger als der halbe Körper. Schildchen bis zur Mitte gerandet. Postpetiolus convex, beim ♀ so lang als breit, beim ♂ etwas länger und bei diesem die Spirakeln etwas vorragend; Seiten des Postpetiolus stark gerundet. Nervellus etwa in der Mitte gebrochen.

♀ Fühler ohne weissen Ring. Petiolus, Segm. 2, 3 und Basis von 4 braunrot, V.-Schenkel an der Spitze und ihre Schienen rot. Bohrer etwas kürzer als der halbe Hinterleib.

♂ Hinterleibsfärbung heller rot.

L. 9—11 mm.

Mittel- und Südeuropa.

8. G. **rusticus** Tschek. 1870 Cr. rusticus Tschek, Neue Beitr. etc. p. 421 ♀♂.

Ziemlich glänzend, graulich behaart, fein runzlig-punktirt. Kopf hinter den Augen gerundet. Postpetiolus länger als breit, die Tuberkeln beim ♀ kaum, beim ♂ etwas stärker vorragend. Nervellus in der Mitte gebrochen. Luftlöcher des Metathorax kurz oval. Areola nach vorn deutlich convergirend.

♀ Fühler meist mit weissem Ring. Hinterleibsmitte, Vorderschenkel an der Spitze und ihre Schienen rot. Bohrer von 1/3 Hinterleibslänge.

♂ Mit dem ♀ übereinstimmend, Sculptur gröber.

Die Art ist ausgezeichnet durch die feine Sculptur, grösseren Glanz und die kurzen Luftlöcher des Metathorax. Tschek erblickt darin die Stammform des Cr. titillator Grav.

L. ♀ 8—11 mm, ♂ 7—9 mm.

Mittel- und Süd-Europa.

9. G. **plebejus** Tschek. 1870 Cr. plebejus Tschek, Beiträge etc. p. 147 et Neue Beitr. etc., p. 420 ♀♂ | 1873 Goniocr. clypearis C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 494. ♀♂.

Wenig glänzend, ziemlich behaart, runzlig-punktiert. Kopf hinter den Augen schief verschmälert. Fühler schlank. Postpetiolus länger als breit, die Seiten ziemlich gerundet, die Tuberkeln vorragend. Nervellus in der Mitte vorragend. Flügel getrübt, die Cubitalader bis zur Spitze deutlich.

Die Färbung ziemlich variabel. Hinterleibsmitte, Vorder-Schenkel an der Spitze und die V.-Schienen rot oder braunrot. Die ♀ meist mit weissem Fühlerring, bei dem ♂ die hintersten Tarsen nicht selten weiss geringelt oder weiss gefleckt.

L. 9—12 mm.

Ganz Europa.

Der hinter den Augen stark und geradlinig verschmälerte Kopf, die verlängerten Wangen, die ziemlich hervorquellenden Augen und der kleine, so lang als breite Clypeus unterscheiden diese Art von den verwandten.

10. G. **inimicus** Tschek. 1870 Cr. inimicus Tschek, Beiträge etc. p. 147 ♀.

Wenig glänzend, braun behaart, runzlig punktirt. Fühler schlank, von Körperlänge, Postpetiolus länger als breit, mit geraden Seiten, die Tuberkeln wenig vorstehend. Flügel fast hyalin, Nervellus in der Mitte gebrochen. — Fühler ohne weissen Ring. Postpetiolus und Segm. 2—4 braunrot. V.-Schenkel an der Spitze und V.-Schienen rot. Bohrer von 1/3 Hinterleibslänge. — Vielleicht nur Varietät der vorigen Art.

L. 7 mm.

Ein ♀ aus Oesterreich.

11. G. **neglectus** Tschek. 1870 Cr. neglectus Tschek, Beiträge etc. p. 149 ♀♂ | 1873 Goniocr. annulitarsis C. G. Thomson, Op. Ent. V p. 492 ♀♂.

Wenig glänzend, schwärzlich behaart, runzlig punktirt. Fühler schlank, von Körperlänge. Postpetiolus länger als breit. Die mittleren Segmente beim ♀ gegen den Bauch stark erweitert, namentlich das 2. Segm., wo die Luftlöcher wenigstens ebensoweit vom Seiten- als vom Endrand entfernt sind. Nervellus über der Mitte gebrochen.

Postpetiolus und Segm. 2—4, beim ♂ auch Basis von 5, braunrot. V.-Schenkel an der Spitze, V.-Schienen ganz rot, beim ♂ auch Basis der H.-Schienen. Hinterste Tarsen auch beim ♀ fast stets mit weissem Ring. Bohrer von 1/3 Hinterleibslänge.

L. ♀ 7—10,5 mm, ♂ 11 mm.

Ganz Europa.

12. G. **glabriculus** C. G. Thoms. 1873 G. glabriculus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 491 et 1896, idem, Opusc. Ent. XXI p. 2357 ♀♂.

Kopf und Thorax fein runzlig, fast ohne Behaarung, Seiten des Schildchens fast bis zum Ende gerandet, Fühlergruben beinahe bis zur Mitte reichend, Nervellus stark postfurc., über der Mitte gebrochen. Spirakeln des Metathorax linear.

Fühler ♀ ohne weissen Ring; Postpetiolus, Segm. 2 und 3 rot; vorderste Schenkel fast ganz und ihre Schienen rötlichgelb. Bohrer halb so lang als das 1. Segm. Glied 3 und 4 der hintersten Tarsen des ♂ weiss, am Ende schwarz.

L. 8—10 mm.

Schweden.

13. G. **parvulus** Kriechb. 1894 G. parvulus Kriechbaumer, Ann. Soc. Esp. de Hist. Nat. tom. XXIII p. 243.

Schwarz, Segment 1 am Endrand, 2 und 3 ganz, 4 zum grössten Teil, die vorderen Knie und vordersten Schienen und Tarsen rot, Glied 3 und 4 der hintersten Tarsen weiss. Kopf doppelt so breit als lang, hinten verschmälert. das 3. Fühlerglied 4 Mal so lang als breit. Das 1. Segm. lang und schmal, Postpetiolus kaum breiter. Stigma hell, dunkel gesäumt, Areola nach vorn nicht verengt; Nervellus über der Mitte gebrochen.

L. 5 mm. — Das Geschlecht des beschriebenen Exemplars ist nicht angegeben.

Mallorca.

14. G. **annulicornis** C. G. Thoms. 1896 G. annulicornis C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2357 ♀.

♀ Schwarz, Kopf und Thorax schwach behaart, Clypeus flach, Fühler schlank, Glied 10—13 oben weiss, Basalglieder kaum getrennt, Nervellus über der Mitte gebrochen. V.-Schienen ganz, V.-Schenkel oben und an der Spitze rot, Segment 2, 3, Basis von 4 und Seitenmakeln des Postpetiolus braunrot; Bohrer kürzer als das 1. Segm.

Dem G. titillator ähnlich, aber Kopf und Thorax weniger behaart, der Nervellus über der Mitte gebrochen.

L. 12 mm.

Schweden.

15. G. **ingratus** Tschek. 1870 Cr. ingratus Tschek, Beiträge etc. p. 148 ♀ | 1873 macrourus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 492 ♀♂.

♀ Ziemlich glänzend, graulich behaart, runzlig punktirt. Kopf hinter den Augen leicht verengt. Fühler schlank, kürzer als der Körper. Schildchen am Ende abgerundet. Postpetiolus länger als breit mit ziemlich geraden Seiten, die Tuberkeln klein und wenig vorragend. Radius gegen das Ende geschweift. Nervellus über der Mitte gebrochen, Ramellus fehlt. — Postpetiolus, Segment 2—4 braunrot, das 4. zuweilen nur an der Basalhälfte. V.-Schenkel an der Spitze und ihre Schienen ganz, Hinter-Schienen an der Basis rot. Bohrer etwas kürzer als der halbe Hinterleib.

Beim ♂ sind, nach Thomson, Glied 3 und 4 der Hinter-Tarsen weiss.

L. 8—10 mm.

Ganz Europa.

16. G. **tristator** Tschek. 1870 Cr. tristator Tschek, Beiträge etc. p. 148 ♀♂.

Wenig glänzend, braun behaart, runzlig punktirt. Kopf nach hinten stark verengt mit geraden Seiten. Fühler schlank, kürzer als der Körper. Schildchen an der Spitze fast abgestutzt. Postpetiolus länger als breit, die Seiten leicht gekrümmt. Radius ziemlich gerade, Nervellus etwas über der Mitte gebrochen; Flügel stark getrübt.

♀ Spitze des Postpetiolus, Segment 2 und 3 braunrot; die vordersten Schenkel an der Spitze, die vordersten Schienen ganz, M.-Schienen vorn rot. Bohrer von ¼ Hinterleibslänge.

♂ Glied 2—4 der hintersten Tarsen weiss.

L. ♀ 9—11 mm. ♂ 9,25 mm.

Oesterreich.

17. G. **pleuralis** C. G. Thoms. 1896 G. pleuralis C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2358 ♀.

♀ Schwarz, wenig behaart, Nervellus über der Mitte gebrochen. V.-Knie und die vordersten Schienen, Spitze des Postpetiolus und Segment 2 und 3 rot; die Spirakeln des 2. Segments vom Rande wenig entfernt. Schildchen eben, die Seiten gerandet. Metathorax mit deutlicher costa pleuralis. Bohrer kürzer als das 1 Segment.

L. 12 mm.

Bayern.

18. G. **gradarius** Tschek. 1870 Cr. gradarius Tschek, Beiträge etc. p. 151 und Neue Beiträge etc. p. 424 ♀.

♀ Ziemlich glänzend, fein schwarz behaart, runzlig punktirt. Clypeus gross. Fühler ziemlich dick, etwas länger als der halbe Hinterleib, das 1. Geisselglied weniger als 4 Mal so lang als dick, Geissel vor der Spitze verbreitert. Radialzelle verlängert lanzettförmig; Nervellus in der Mitte gebrochen. — Fühler mit weissem Ring, Postpetiolus. Segment 2, 3 und Basis von 4 rot, die letzten Segmente mit weisslichem Hautrand. V.-Schenkel an der Spitze, die vordersten Schienen ganz, M.-Schienen vorn rot. Bohrer von 1/3 Hinterleibslänge.

Wurde aus dem Eiersacke eines Drassus gezogen. Aus diesem Grunde gehört vielleicht der Cr. titillator Rtzb. hierher.

L. 11 mm.

Mittel-Europa.

19. G. **curvipes** Tschek. 1870 Cr. curvipes Tschek, Beiträge etc. p. 152 ♀.

♀ Ziemlich glänzend, punktirt. Im Habitus einem Phygadeuon ähnlich. Kopf hinter den Augen geradlinig verschmälert. Fühler kräftig, Geissel gegen das Ende verdickt, das 1. Geisselglied nicht 3 Mal so lang als breit, deutlich länger als das 2. Mesothorax breit und stark. Postpetiolus länger als breit, mit geraden, fast parallelen Seiten. Radius aussen fast gerade. Alle Schienen gekrümmt. —

Fühler mit weissem Ring. Postpetiolus, Segment 2, 3 und 4 an der Basis und am Endrand, Spitzen der Vorderschenkel und ihre Schienen rot. Bohrer von 1/3 Hinterleibslänge.

L. 8 mm.

Oesterreich.

20. G. **pauper** Tschek. 1870 Cr. pauper Tschek, Beiträge etc. p. 150 und Neue Beiträge etc. p. 424 ♂.

Ziemlich glänzend, graulich behaart, runzlig punktiert. Fühler ziemlich schlank, kürzer als der Körper, Geissel gegen das Ende etwas verdickt, das 1. Geisselglied kaum 3 Mal so lang als dick. Flügel etwas getrübt, Nervellus unter der Mitte gebrochen.

♀ Fühler ohne weissen Ring. Postpetiolus, Segment 2, 3 und Seiten von 4 braunrot. V.-Schenkel an der Spitze und ihre Schienen rot. Bohrer etwas kürzer als der halbe Hinterleib.

♂ Das 1. Geisselglied ist kaum um die Hälfte länger als dick. Postpetiolus und Segment 2 und 3 rot. Sonst dem ♀ gleich.

Var. ♀. Fühler mit weissem Ring. M.-Schienen vorn rot.

L. 8 mm.

Oesterreich.

21. G. **castaneiventris** Tschek. 1870 Cr. castaneiventris Tschek, Beiträge etc. p. 151 ♀.

♀ Ziemlich glänzend, grau behaart, runzlig punktirt. Clypeus in der Mitte mit Grübchen. Fühler ziemlich schlank, kürzer als der Körper, Geissel gegen das Ende schwach verdickt, das 1. Geisselglied wenig über 3 Mal so lang als breit. Postpetiolus länger als breit, die Seiten leicht gerundet. Die Luftlöcher des 2. Segm. liegen vom Endrand mindestens noch einmal so weit entfernt als vom Seitenrande. Flügel bräunlich getrübt; Nervellus etwa in der Mitte gebrochen. —

Schwarz, Hinterleib rot oder braunrot, der Petiolus schwarz; V.-Schenkel an der Spitze und ihre Schienen rot; H.-Schenkel rot, an Basis und Spitze schwarz, selten fast ganz schwarz. Bohrer etwas kürzer als der halbe Hinterleib.

L. 7—8 mm.

Oesterreich.

22. G. **lapponicus** C. G. Thoms, 1891 G. lapponicus C. G. Thomson, Opusc. Ent. XIX p. 2116 | 1896 G. lapponicus C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2360 ♀♂.

Scheitel wenig verengt; Clypeus nicht vorstehend, Nervellus deutlich unter der Mitte gebrochen. Beim ♂ der Metathorax stärker gerunzelt, die Querleisten deutlich, Spirakeln mehr oval, der Zwischenraum zwischen den Leisten mit Längsrunzeln.

Lappland.

NB. Die Beschreibung ist so kurz und nichtssagend, dass sie bei der Schwierigkeit, die Arten dieser Gattung zu trennen, völlig wertlos ist.

9. Gen. **Kaltenbachia** Först.

1868 Kaltenbachia Förster, Syn. Fam. u. Gatt. Ichn. p. 187.
1884 Nyxeophilus C. G. Thomson, Notes hyménopterologiques, Ann. Soc. Ent. Fr. Tom. 5 p. 18.

Anmerk. Die von Förster in seiner Synopsis d. Fam. u. Gatt. Ichneum. aufgestellte Gattung Nyxeophilus entspricht mehr der Gattung Hoplocryptus. Der Name ist deshalb für diese Gattung nicht anwendbar.

Kopf kubisch, wie Thorax und Hinterleib dicht und grob punktirt. Clypeus beiderseits am Ende mit Quergrube, an der Spitze selbst mit starkem Zahn. Areola nach oben verengt. Nervulus antefurc., nervellus postfurc. Metathorax mit 2 Querleisten, die vordere gebogen; Hinterleibsspitze nicht weiss gefleckt. Bohrer kräftig. V.-Schienen ♀ aufgeblasen. Flügel ♀ mit breiter dunkler Binde.

1. K. **bimaculata** Grav. 1829 Cr. bimaculatus Gravenhorst, Ichn. Eur. II p. 634 ♀ | 1865 Taschenberg, l. c. p. 87 | 1883 Cr. haematorius Costa, Notizie sulla Geo-Fauna Sarda p. 99.

♀ Metathorax stark gerundet, hinten dicht, vorn mehr zerstreut punktirt, die beiden Querleisten scharf vortretend, die vordere in der Mitte bogig nach vorn gerichtet. Hinterrand des Metathorax 4zähnig. Segment 1 allmählig bogig erweitert, aber glatt und mit einzelnen gröberen Punkteindrücken, auch die folgenden Segmente etwas gröber punktirt, als sonst. Gesichtsbeule fehlt. Ramellus kurz. — Schwarz, Fühler mit weissem Ring. Thorax blutrot, Hals, Brust und Längslinie auf dem Mittellappen des Mesonotums schwarz. Flügel schwach getrübt, unter dem Stigma mit dunkler Binde, Stigma und Tegulä schwarz. Die vordersten Schienen vorn rostrot. Bohrer so lang als der halbe Hinterleib.

L. 12 mm.

Südeuropa.

2. K. **apum** C. G. Thoms. 1873 Caenocr. apum C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 497.

♀ Kopf schwarz, der hintere Augenrand rot; Fühler mit weissem Ring. Thorax oben rot, die Unterseite, Hals, Parapsiden und ein Längsstreif auf dem Mittellappen des Mesonotums schwarz. Metathorax ohne Zähne. Flügel

schwach getrübt, der Endsaum und eine breite Binde unter dem Stigma dunkel; Stigma schwarz, Tegulä rot. Beine rot, Hüften, Trochanteren, V.-Schenkel an der Basis, Spitzen der hintersten Schienen und die hintersten Tarsen schwarz. Hinterleib ganz schwarz, das 1. Segment mit Kielen, dazwischen flach ausgehöhlt und zerstreut und seicht punktirt. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

Das ♂ war bis jetzt nicht mit Sicherheit bekannt. Ich habe es zusammen mit dem ♀ bei Oran in Algerien gefangen. Färbung ganz wie beim ♀, doch der Metathorax schwarz, nur mit roten Seitenflecken, auch fehlt der dunkle Längsstreif auf dem Mesonotum. Fühler einfärbig schwarz. Flügel einförmiger getrübt, die dunkle Binde nur als wolkige Trübung erscheinend. Färbung des Hinterleibs und der Beine wie beim ♀, Hinterleib schmal, das 1. Segment mit schwachen Kielen, ohne Mittelfurche, die Oberfläche ziemlich glatt und glänzend, mit zerstreuten seichten Punkten. Der übrige Hinterleib fein punktirt.

L. 8—12 mm.

Ganz Europa und Nord-Afrika. Selten. Im Hamburger Museum ein ♀ mit der Etikette: Gezogen aus Stengeln von Verbascum nigrum, in welchem Ceratina albilabris und ein Bracon lebten.

Anmerk. Ich habe früher die Ansicht aufgestellt, dass der Cr. dentatus Taschbg. vielleicht das ♂ zu dieser Art sei, bin aber, nachdem ich das richtige ♂ kennen gelernt habe, wieder schwankend geworden und zwar durch die verschiedene Sculptur der Hinterleibsbasis. Nach Taschenberg sollen das 1. und 2. Segment bei Cr. dentatus stark punktirt sein.

3. **K. nigricornis** C. G. Thoms. 1884 X. nigricornis C. G. Thomson. Notes hyménopterol, Ann. Soc. Ent. Fr. Tom. V. p. 18 ♀.

♀ Schwarz, der hintere Augenrand breit rot; Thorax oben, Schienen und Tarsen und Hinterleibsstiel rot. Flügel mit breiter dunkler Binde hinter der Mitte, mit dunkler Makel nahe der Basis und mit breiter dunkler Spitze.

Aehnlich der vorigen Art, aber kleiner, Fühler ohne weissen Ring und Postpetiolus rot; Beine anders gefärbt. Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib.

L. 6 mm.

Süd-Frankreich.

4. Cryptus (? Kaltenbachia) **dentatus** Taschbg. 1865 Cr. dentatus Taschenberg, l. c. p. 73 ♂ | 1829. Cr. spiralis Gravenhorst, II p. 454 ♂.

♂ Metathorax gerundet, dicht punktgrubig, mit beiden Querleisten, von denen die hintere verwischter als die vordere ist, mit kreisrunden Luftlöchern und ohne Dornen. Segment 1 geradlinig und wenig erweitert, hinten gerundet und oben grob punktgrubig, wie das 2. Segment. Clypeus geschieden, vorn in eine Spitze vorgezogen, keine Gesichtsbeule. Kopf hinter den Augen stark erweitert. Areola nach vorn stark verengt. — Schwarz, Schenkel und Schienen rot, Spitze der hintersten Schienen schwarz.

L. 3 mm. 5 mm.

Deutschland.

Anmerk. Die Kopfbildung und Körpersculptur verweisen diese Art nur hierher. Ich hielt sie früher für das ♂ der K. apum, man vergleiche darüber bei dieser. Sonst könnte die Art nur noch zu Macrocryptus passen, aber das ♂ der einheimischen Art ist bekannt.

10. Gen. Caenocryptus C. G. Thoms.

1873 Caenocryptus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 494.

Clypeus meist mit Zahn in der Mitte des Endrandes. Der untere Aussenwinkel der Discoidalzelle fast spitz, beinahe über die Areola hinausgerückt, letztere klein mit convergierenden Seiten. Spirakeln des Metathorax rund und klein. Die vordersten Schienen ♀ aufgeblasen.

♀.

1. Hinterleib schwarz. Bohrer länger als der Hinterleib. Clypeus mit Zahn. Beine rot, an der Basis schwarz. Fühler mit weissem Ring. 7 mm.

8. dentifer C. G. Thoms.

Hinterleib mehr oder weniger rot gefärbt. 2.

2. Flügel unter dem Stigma mit schwarzer Binde. Segm. 4—7 schwarz, das 7. mit weissem Rand.

5. nubifer C. G. Thoms.

Flügel ohne Binde, nur bei C. tener eine schwache Spur davon. 3.

3. Hinterleib rot, Petiolus an der Basis schwarz. Kopf schwarz, Augenränder, Gesicht und Wangenfleck weiss. Fühler meist mit weissem Ring, gegen die Spitze rot. Die weisse Zeichnung des Thorax veränderlich, meist das Schildchen, Linie unter den Flügeln, Hals und Makel des Metathorax weiss. Flügel in der Mitte wolkig getrübt. Clypeus ohne Zahn. 6—7 mm.

1. rufiventris Grav.

Hinterleib nur in der Mitte rot. Fühler mit weissem Ring. Clypeusrand in der Mitte zahnartig vorgezogen. Die hintersten Tarsen oft mit hellem Ring. 4.

4. Schildchen, Hinterschildchen, Augenränder, Halsrand, Flecken des Metathorax und Tarsenring weiss. Bohrer nicht länger als der halbe Hinterleib. 6—8 mm.

3. pubiventris C. G. Thoms.

Kopf und Thorax weit weniger weiss gezeichnet. Schildchen schwarz, selten mit weisser Spitze. 5.

5. Gesichtsränder weiss. Hinterleibsmitte trüb rot. 6.

Gesichtsränder schwarz. Segm. 1 an der Spitze, 2—4 rot, die übrigen schwarz. Schenkel und Schienen rot, die hintersten Schienen und Tarsen braun, die letzteren mit weissem Ring. 7.

6. Kleinste Art von nur 5 mm. Clypeus abgestutzt, in der Mitte des Endrandes mit kleinem Höcker. Fühler schlank. Bohrer kaum kürzer als der Hinterleib. Beine trüb rot, an der Basis schwarz, die hintersten Schienen und Tarsen braun, die letzteren mit weisslichem Ring.

2. tener C. G. Thoms.

Grössere Art von 8—9 mm. Clypeus in der Mitte winklig vorgezogen. Segm. 1 am Endrand, 2—5 rot, 7 mit weisslichem Endrand.

7. striolatus C. G. Thoms.

7. Mesonotum glänzend. Clypeus in der Mitte fast winklig vorgezogen. 5—6 mm.

4. inflatus C. G. Thoms.

Mesonotum nicht glänzend. Clypeus in der Mitte des Endrandes mit Höcker. Scheitel mit weissen Seitenpunkten. Grösser.

6. laticrus C. G. Thoms.

♂.

1. Die hintersten Tarsen mit weissem Ring. Gesicht, Wangen, Linie vor den Flügeln, Tegulä, V.-Hüften und Trochanteren weiss. Hinterleibssegmente gestreckt, matt, die mittleren rot oder schwarz und rot gerandet. 6—8 mm.

3. pubiventris C. G. Thoms.

Die hintersten Tarsen ohne weissen Ring. 2.

2. Clypeus am Endrand unbewehrt. Hinterleib rot, an der Basis schwarz. Kopf und Thorax reich weiss gezeichnet. 6—8 mm.

1. rufiventris Grav.

Clypeus in der Mitte gezähnt oder winkelig vorgezogen. Hinterleib auch am Ende schwarz. 3.

3. Hinterleib schwarz, Segm. 2—4 mit rotem Endrand. Im Uebrigen dem C. rufiventris ähnlich. Kleinste Art von nur 5 mm.

2. tener C. G. Thoms.

Hinterleibsmitte rot. Die vorderen Trochanteren, Clypeus, Gesichtsränder und Makel der Mandibeln weiss.

4. inflatus C. G. Thoms.

A. Cubitalnerv der Hinterflügel an der Basis kaum gekrümmt. Metathorax kurz, die area postica über die Mitte hinaufreichend. Clypeus ohne Zahn.

1. C. **rufiventris** Grav. 1829 Cr. rufiventris Gravenhorst, II p. 497 | 1870 Cr. rufiventris Tschek, Beiträge etc. p. 130 ♀♂ | 1873 Caenocr. rufiventris C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 495 ♀♂.

♀ Kopf schwarz, Augenränder und Wangenfleck weiss. Fühler fadenförmig, mit weissem Ring, die Spitze rot. Stirn ausgehöhlt, Thorax schwarz mit weissen Schulterlinien. Hinterleib rot, Petiolus an der Basis schwarz, Postpetiolus erweitert, Bohrer länger als der halbe Hinterleib. Beine rot, Hüften und Trochantern schwarz, weiss gefleckt, die hintersten Schienen und Tarsen dunkelbraun, die vordersten Schienen erweitert, vorn gelblich. Flügel in der Mitte getrübt.

♂ Kopf und Thorax mit reicher weisser Zeichnung, namentlich Gesicht und Schildchen weiss. Hinterleib wie beim ♀.

L. 6 mm.

Ganz Europa, selten.

B. Cubitalnerv der Hinterflügel deutlich gekrümmt. Metathorax nicht kurz, Clypeus meist gezähnt. Postpetiolus punktirt, bei dem ♀ mit langer und tiefer Furche.

2. **C. tener** C. G. Thoms. 1873 C. tener C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 496 ♀♂ | ? 1870 Cr. vindex Tschek, Beiträge etc. p. 138 ♀ und 1872 idem, Ueber einige Crypt. p. 247 ♂.

♀ Augenränder weiss. Punkte an der Flügelbasis und Halsrand ebenfalls weiss. Flügel unter dem Stigma wolkig getrübt. Hinterleib schmutzig rot, an der Spitze schwarzbraun; Bohrer wenig kürzer als der Hinterleib. Beine rötlich, Hüften und Trochantern schwarz, die hintersten Schienen und Tarsen dunkel, die letzteren mit weisslichem Ring.

♂ Weiss sind: Gesicht, Augenränder oberhalb der Fühler, Wangen und Schläfen, Schaft unten, Linie vor den Flügeln, Schildchen, Hinterschildchen, Metathoraxfleck, sowie die V.-Hüften und Trochantern. Hinterleib schwarz, Segm. 2—4 mit rötlichem Rand.

L. 5 mm.

Nord- und Mitteleuropa.

3. **C. pubiventris** C. G. Thoms. 1873 C. pubiventris C. G. Thomson, Opusc. Ent. p. 497 ♀♂ | ? 1870 Cr. remex Tschek, Neue Beiträge etc. p. 416 ♂.

♀ Schwarz. Augenränder, die hinteren breiter, Schildchen, Hinterschildchen, Endmakel des Metathorax und Tarsenring weiss. Clypeus winkelig vorgezogen. Hinterleib matt mit kurzer und feiner Behaarung; Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib.

♂ Gesicht, Wangen, Schläfen, Linien vor den Flügeln, Tegulä, Hüften und Trochanteren und Ring der hintersten Tarsen weiss. Hinterleibssegmente länger als bei den verwandten Arten, matt, fein behaart, die mittleren rot oder schwarz mit roten Endrändern.

L. 6—8 mm.

Insel Seeland.

4. C. **inflatus** C. G. Thoms. 1873 C. inflatus C. G. Thomson, Opusc. Ent. p. 497 ♀ et 1896 idem, Opusc. Ent. XXI p. 2361 ♀♂.

♀ Clypeus winklig vorgezogen, Mesonotum glänzend. Schwarz, Augenränder nicht weiss, Segm. 1 an der Spitze, 2—4 rot, 5—8 schwarz, das 7. mit weissem Endrand. Schenkel und Schienen rot, die hintersten Knie schwarz, die hintersten Tarsen mit weissem Ring. Die vordersten Schienen stets aufgetrieben. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

♂ Vordere Trochanteren, Clypeus, Gesichtsränder unten weiss. Pronotum und Schildchen weiss.

L. 5—6 mm.

Schweden, Dänemark, Deutschland.

5. C. **inflatus** C. G. Thoms. C. nubifer C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2361.

Der vorgehenden Art ähnlich, aber noch einmal so gross, die Augenränder weiss, Flügel mit dunkler Binde unter dem Stigma, Segment 4—7 schwarz, das 7. mit feinem weissen Endrand.

Schweden.

6. C. **laticrus** C. G. Thoms. 1896 C. laticrus C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2362 ♀ | 1870 Cr. remex Tschek, Beitr. etc. p. 137 ♀ (excl. variet. et ♂).

♀ Ziemlich gross, Scheitel mit weissen Punkten, Clypeus in der Mitte des Endrandes mit Höcker, Mesonotum nicht glänzend, der abschüssige Raum des Metathorax die Mitte nicht erreichend; hintere Hälfte von Segment 1, 2—4 und Basis von 5 rot, Endrand von 7 weiss, in der Mitte breiter.

♂ unbek.

Schweden.

7. C. **striolatus** C. G. Thoms. 1896 C. striolatus C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2362 | 1870 Cr. remex Tschek, Neue Beitr. etc. p. 416 var. et ♂.

Die inneren Augenränder weiss, Clypeus winkelig vorgezogen, aber an den Seiten ohne Eindrücke. Pronotumseiten fein gestreift, Mesonotum nicht glänzend, der abschüssige Raum des Metathorax die Mitte erreichend; Endhälfte von Segm. 1, 2—5 rot, 7 mit feinem weissen Endrand.

Schweden.

8. C. **dentifer** C. G. Thoms. 1896 C. dentifer C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2362 ♀.

♀ Schwarz, Beine rot, an der Basis schwarz, Fühler mit weisslichem Ring. Clypeus an der Spitze mit Zahn, Bohrer länger als der Hinterleib, gekrümmt, die Bohrerlappen kräftig.

L. 7 mm.

Durch die Hinterleibsfärbung und den langen Bohrer ausgezeichnet.

Stockholm.

---

11. Gen. **Habrocryptus** C. G. Thoms.

1873 Habrocryptus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 498.

Kopf dreieckig, Scheitel schmal, in der Mitte winklig ausgerandet. Clypeus unbewehrt, vorragend. Areola klein mit convergierenden Seiten. Metathorax nicht kurz, Luftlöcher klein und rund, die Querleisten von einander entfernt. Hinterleibsmitte beim ♀ rot, beim ♂ zum Teil schwarz. Fühler meist mit weissem Ring, auch beim ♂.

♀.

1. Thorax rot oder gelb. 2.

   Thorax schwarz, meist weiss gezeichnet. 3.

2. Thorax blutrot mit schwarzer Zeichnung. Fühler meist 3farbig. 6 mm.

   6. minutorius F.

   Thorax und Hinterleib verschwommen gelb, schwarz und weiss gezeichnet. 4 mm.

   7. orbitatorius C. G. Thoms.

3. Schildchen ganz oder nur an der Spitze weiss. 4.

   Schildchen schwarz oder an der Spitze rötlich. 8.

4. Fühler schwarz, ohne weissen Ring. Kopf etwas aufgetrieben, hinter den Augen kaum verschmälert. Schildchen und Halsrand weiss. Hinterleib rot, Basis und Segment 8 schwarz. 9—10 mm.

   9. inquisitor Tschek.

   Fühler mit weissem Ring.

5. Die hintersten Schienen an der Basis weiss. 6.

Die hintersten Schienen an der Basis nicht weiss. 7.

6. Hinterleib schwarz, Postpetiolus und Segm. 2—4 rot, das 4. vor dem Ende mit schwarzer Binde. Halsrand, Schildchen an der Spitze und Hinterschildchen weiss. 7 mm.

10. c o l l a r i s Tschek.

Hinterleib rot, Segment 5—8 schwarz, das 7. fein weiss gerandet. Glied 2 der hintersten Tarsen weiss.

4. i n s u l a n u s Krieger.

7. Die vordere Querleiste des Metathorax deutlich, die hintere in der Mitte verwischt. Die hintersten Schenkel an der Spitze schwarz. Fühlerbasis schwarz. 6—11 mm.

1. a s s e r t o r i u s F.

Die beiden Querleisten grösstenteils verwischt. Die ganzen Beine rot. Fühler 3 farbig. 7—8 mm.

8. g e m i n u s Grav.

8. Schildchen an der Spitze, Hinterschildchen, Schaft unten und Hüften zum Teil trüb rot. Innere Augenränder, Halsrand und schmaler Ring der hintersten Tarsen weiss. Bohrer fast von Hinterleibslänge. 6 mm.

11. v i n d e x Tschek.

Schildchen ganz schwarz. 9.

9. Die hintersten Schienen oder auch die hintersten Tarsen an der Basis weiss geringelt. Postpetiolus und Segment 2 und 3 rot. 5—7 mm. 10.

Die hintersten Schienen und Tarsen nicht weiss geringelt. 11.

10. Scheitel nicht mit weissen Seitenpunkten. Die hintersten Schienensporen weiss.

3. a l t e r n a t o r Grav.

Scheitel mit weissen Seitenpunkten. Die hintersten Schienensporen dunkelbraun.

5. p u n c t i g e r C. G. Thoms.

11. Die hintersten Tarsen ohne weissen Ring. Schwarz, Scheitelrand gelblich weiss, die hintersten Schenkel an der Spitze und Segm. 5—8 schwarz. Sonst dem H. assertorius sehr ähnlich. 6—9 mm.

2. b r a c h y u r u s Grav.

Die hintersten Tarsen mit weissem Ring. Schwarz, Hinterleibsmitte rot.

Arten der Gattung C a e n o c r y p t u s.

♂.

1. Thorax blutrot. Kopf und Thorax reich weiss gezeichnet. 5—6 mm.

6. minutorius F.

Thorax schwarz. 2.

2. Gesicht und Thorax schwarz, nicht weiss gezeichnet. Die Basis der hintersten Schienen und Tarsen weiss. 5—7 mm. 3.

Kopf und Thorax weiss gezeichnet. Gesicht meist ganz weiss. 4.

3. Scheitel ohne weisse Seitenflecke. Die hintersten Schienensporen weiss.

3. alternator Grav.

Scheitel mit weissen Seitenflecken. Palpen und Glied 2—4 der hintersten Tarsen weiss.

5. punctiger C. G. Thoms.

4. Die hintersten Tarsen ohne weissen Ring. Schwarz, Segm. 2 und 3 mit roten Endrändern. Mund, Clypeus, Gesicht, Augenränder, Schaft, die beiden Schildchen, Makel des Metathorax, Rand des Postpetiolus, Vorderhüften u. s. w. gelblich weiss. 7 mm.

12. polytomi Tschek.

Die hintersten Tarsen mit weissem Ring. 5.

5. Hinterschienen an der Basis weiss. Gesichtsseiten, Clypeus und Wangen weiss. Die vorderen Hüften und Trochantern weiss gezeichnet.

4. insulanus Krieger.

NB. Hierher gehört auch das noch unbekannte ♂ von collaris Tschek.

Hinterschienen an der Basis nicht weiss. 6.

6. Die hintersten Schenkel und alle Hüften schwarz, Glied 3 und 4 der hintersten Tarsen weiss. Kopf und Thorax spärlich weiss gezeichnet. 6—9 mm.

2. brachyurus Grav.

Die hintersten Schenkel rot oder an der Spitze schwarz, Vorderhüften nicht schwarz. 7.

7. Kopf und Thorax reich weiss gezeichnet, Gesicht fast stets ganz weiss. Fühler mit weissem Ring. Segm. 1—4 mit weissem Endrand. 9—12 mm.

1. assertorius F.

Clypeus, Gesichtsseiten, Tegulae, die vorderen Trochantern und Ring der hintersten Tarsen weiss. Vorderhüften dunkel braunrot. Fühler ohne weissen Ring.

11. vindex Tschek.

---

1. H. **assertorius** F. 1793 Ichn. assertorius Fabricius, Ent. Syst. p. 140 ♀ | 1804 Crypt. assertorius Fabricius, Syst. Piez. p. 76 ♀ | 1873 Habrocr. assertorius C. G. Thomson, Opusc. Ent. V. p. 498 ♀♂ | 1829 Ischnus porrectorius Gravenhorst, I 642 ♂.

♀ Metathorax fein lederig gerunzelt. Segment 1 oben fast polirt, ohne Tuberkeln und Kiele, 2 fein punktirt und behaart. Beine schlank, V.-Schienen nicht aufgetrieben. — Schwarz, Postpetiolus, Segment 2—4 und Vorderrand von 5, Schenkel, Schienen und Tarsen rot. Fühlerglied 8—11, innere Augenränder, Linie vor und unter den Flügeln, Schildchen, Hinterschildchen und schmaler Ring der hintersten Tarsen weiss.

♂ Körper schlank. Kopf, Thorax und Hüften reich weiss gezeichnet; Segment 1—4 mit weissem Rand, 2—4 auf der Scheibe meist zum Teil schwarz, Glied 2—4 der H.-Tarsen weiss.

L. 6—9 mm.

Ganz Europa, nicht selten.

2. H. **brachyurus** Grav. 1829 Cr. brachyurus Gravenhorst, III 572 ♀ | 1829 Ischnus sannio Gravenhorst, I 646 ♂ | 1873 Habrocr. brachyurus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 499 ♀♂.

♀ Der vorigen Art sehr ähnlich, die Schildchen nicht weiss, nur der Scheitelrand gelblich weiss, die hintersten Tarsen ohne weissen Ring, die hintersten Schenkel an der Spitze und Segment 5—8 schwarz.

♂ Die hintersten Schenkel und alle Hüften schwarz. Die weisse Zeichnung von Kopf und Thorax weniger reich. Glied 3 und 4 der hintersten Tarsen weiss.

L. ♀ 3 mm, 3,75 mm, 1,5 mm.

Mit der vorigen, aber seltener. Taschenberg hält die Art für eine Varietät der vorigen.

3. H. **alternator** Grav. 1829 Cr. alternator Gravenhorst II p. 588 | 1865 Cr. annulipes Taschenberg, l. c. p. 100 ♀ | 1873 Habrocr. alternator C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 499 ♀♂.

Aehnlich den beiden vorhergehenden Arten, aber Kopf und Thorax ohne weisse Zeichnung, die hintersten Schienen mit weissem Basalring, ebenso die hintersten Tarsen meist mit 1 oder 2 weissen Ringen; die hintersten Schienensporen weiss. Beim ♀ Segment 1—3, Tarsen, Schienen und teilweise die Schenkel rot. Das ♂ von Farbe des ♀, aber Segment 2 und 3 rot, auf der Scheibe mehr oder weniger schwarz.

L. ♀ 3 mm, 3 mm, 1,5 mm. ♂ 5–7 mm.

Europa, ziemlich selten.

4. H. **insulanus** Krieger. 1897 H. i. Krieger, Ent. Nachr. p. 7. ♀♂.

♀ Schwarz, Hinterleib rot, Segment 5—8 schwarz, das 7. mit schmalem, weissen Endrand. Weiss sind ein Fühlerring, Gesichtsseiten, Scheitelflecken beiderseits, Halsrand, Tegulä, eine Linie unter den Flügeln, Endhälfte des Schildchens und das Hinterschildchen, Beine rot, Hüften, Trochantern, Spitze der hintersten Schenkel und die hintersten Schienen und Tarsen schwarz; Hinterschienen an der Basis und Glied 2 der hintersten Tarsen weiss.

Das ♂ weicht durch Folgendes ab: Hinterleibsstiel schwarz, Vorderhälfte von Segment 5 rot. Palpen, Wangen, Clypeus, die ganzen inneren Augenränder bis hinauf zum Scheitelfleck weiss. Vorderhüften weiss gefleckt, die vorderen Trochantern und Glied 2—4 der hintersten Tarsen weiss.

Kopf wie bei H. alternator. Fühler an der Basis nicht rötlich. Skulptur des Thorax feiner als bei alternator. Die vordere Querleiste scharf, die hintere undeutlich.

Körperlänge ♀ 6—7 mm, Bohrer 1,5 mm. ♂ 7 mm.

Insel Borkum.

5. H. **punctiger** C. G. Thoms. 1896 H. punctiger C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2364 ♀♂.

Schwarz, Hinterleibsmitte, Schenkel und Schienen rot, die hintersten Schenkel an der Spitze schwarz, die hintersten Schienen schwarz, an der Basis weiss. Scheitel mit weissen Seitenpunkten. Beim ♂ die Palpen und Glied 2—4 der hintersten Tarsen weiss.

Der vorigen Art ähnlich, aber Scheitel mit weissen Punkten, die hintersten Schienensporen braun und die Radialzelle länger.

6. H. **minutorius** F. 1801 Cr. minutorius Fabricius, Syst. Piez. p. 72 ♀ | 1804 Cr. constrictor idem, l. c. p. 84 | 1809 Ichn. rubricator Panzer, Faun. fasc. 84 ♀ | 1870 Cr. minutorius Tschek, Beiträge etc. p. 134 ♀♂ | 1873 Habrocr. minutorius C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 500 ♀♂.

♀ Blutrot, Kopf, Makeln um das Schildchen, Brust, Segment 4—8, Hüften und Trochanteren, die hintersten Schenkel ganz, Vorderschenkel an der Basis schwarz. Bohrer etwa von halber Hinterleibslänge.

♂ Wie das ♀, aber Gesicht, Orbiten, Schaft unten, die beiden Schildchen, die vorderen Hüften und Trochanteren teilweis, Ring der hintersten Tarsen und Endrand der Segmente 1—5 weisslich.

L. 5—6 mm.

Ganz Europa, ziemlich selten.

7. H. **orbitatorius** C. G. Thoms. 1896 H. orbitatorius C. G. Thomson. Opusc. Ent. XXI p. 2364 ♀.

♀ Trüb ockergelb, Kopf, Thorax und Hüften weiss gezeichnet.

Dem H. minutorius ähnlich, aber kleiner und von hellerer Farbe. Kopf schwarz, Augenränder und Mund weisslich, Gesicht blassrot. Thorax trüb ockergelb, Halsrand, Schulterlinie und Schildchenspitze weiss. Hinterleib blass, am Ende schwarz; Hüften weiss und schwarz gezeichnet.

L. 4 mm.

Dalmatien.

Arten, deren Stellung bei Habrocryptus nicht sicher ist.

8. H. **geminus** Grav. 1829 Cr. geminus Gravenhorst, II p. 506 | 1865 Taschenberg, l. c. p. 91 ♀.

♀ Metathorax dicht punktirt, von den Querleisten nur die schwach vortretenden Ecken der hintersten bemerkbar; Luftlöcher kreisrund. Segment 1 fast polirt und ohne Tuberkeln, am Grunde des Petiolus je ein seitliches Spitzchen. Gesichtsbeule sehr verwischt. Fühlerglied 3 über 4 Mal so lang als dick. — Schwarz, Postpetiolus, Segment 2—5, Schenkel, Schienen und Tarsen, Fühlerglied 3—5 gelbrot, 11—13, Schildchen und Hinterschildchen weiss.

L. 3,75 mm, 3,75 mm, 1,75 mm,

Oesterreich,

9. **H. inquisitor** Tschek. 1870 Cr. inquisitor Tschek. Beiträge etc. p. 129 ♀.

♀ Ziemlich glänzend, grau behaart, fein punktirt. Kopf runzlig aufgetrieben, breiter als der Thorax, Gesichtsbeule vorhanden, Stirn ziemlich eben. Mesonotum mit tiefen Parapsiden. Metathorax runzlig mit feinen Seitenzähnchen; Areola vorn schmal offen, Ramellus vorhanden. Hinterleib fein lederartig, Postpetiolus quadratisch, mitten stark erhöht. — Schwarz, Schildchen, zuweilen auch Hinterschildchen, und Halsrand weiss. Hinterleib rot, Basis und das 8. Segment schwarz. Vorderschenkel am Ende und ihre Schienen, Hinterschenkel rot. die hintersten Knie schwarz. Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib.

L. 9—10 mm. ♂ unbek.

Oesterreich.

10. **H. collaris** Tschek. 1872 Cr. collaris Tschek. Ueber einige Cryptiden etc. p. 249 .

♀ Ziemlich glänzend, fein punktirt. Kopf hinter den Augen verschmälert; Gesicht glanzlos, ohne Beule; Augen vorn stark vorquellend. Fühler schlank, fast von Körperlänge, mitten ziemlich verdickt. Metathorax dicht runzlig punktirt, mit schwachen Seitenzähnchen, hinten steil abfallend, die Luftlöcher rund. Postpetiolus so lang als breit, ohne Kiele und Furche. Areola vorn ziemlich schmal offen. — Schwarz, Postpetiolus und Segment 2—4 rot, das 4. vor dem Ende mit dunkler Binde, Endsegmente mit weisslichen Hauträndern. Schenkel rot, die vorderen unten an der Basis, die hintersten an der Spitze schwarz; Vorderschienen gelblich. aussen dunkel gestreift. Eine Linie an den Scheitelrändern, Halsrand, Schildchenspitze, Hinterschildchen, Basis der Schienen und Fühlerring weiss. Flügel kaum getrübt, Stigma gelbbraun, Tegulae schwarz. Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib.

L. 7 mm.

Ein Weibchen aus Oesterreich.

11. **H. vindex** Tschek. 1870 Cr. vindex Tschek, Beiträge etc. p. 138 ♀ und 1872 idem, Ueber einige Crypt. p. 247 ♂

Ziemlich glänzend, fein punktirt; Kopf etwas aufgetrieben; Stirn eben. Fühler schlank, kürzer als der Körper. Metathorax fein gerunzelt, die Luftlöcher kreisrund. Areola klein, oben schmal offen. Hinterleib fein lederig. Postpetiolus länger als breit, gekielt und fast bis zur Spitze tief gefurcht, an den Seiten mit groben, zerstreuten Punkten. —

♀ Schwarz, das 1. Segment am Ende und 2—4 schmutzig rot, 2 und 3 mitten an der Basis gebräunt, das 7. Segment mit schmalem weissen Endrand. Schenkel und Vorderschienen rötlich, Schenkel an der Basis braun. Schaft unten, Halsrand neben, Schildchenspitze, Hinterschildchen und Hüften zum Teil rötlich. Innere und zum Teil äussere Augenränder, Linie unter den Flügeln, ein kleiner Ring der hintersten Tarsen und Fühlerring weiss. Bohrer fast von Hinterleibslänge.

♂ Segment 2 und 3 rot, an der Basis gebräunt. Schenkel und Schienen rot, die hintersten an der Spitze braun. Vorderhüften rotbraun. Clypeus, Gesichtsränder, Wangenpunkt, Tegulä, vordere Trochanteren und Ring der hintersten Tarsen weiss.

L. 6 mm.

Oesterreich.

Anmerk.: Nach Thomson, vielleicht identisch mit Caenocryptus tener C. G. Thoms. Dann hätte Cr. vindex die Priorität.

12. H. **polytomi** Tschek. 1872 Cr. polytomi Tschek, Ueber einige Crypt. etc. p. 248 ♂.

♂ Wenig glänzend, fein punktirt. Kopf hinter den Augen sehr kurz und verschmälert. Metathorax fein gerunzelt, die mittleren Segmente fein quer nadelrissig. Areola nach vorn stark verengt, nerv. recurr. hinter der Mitte, Ramellus punktförmig. Postpetiolus mit parallelen Seiten, etwas länger als breit, ohne Kiele und Furche. Schwarz, Segment 2 und 3 mit rötlichem Endrand. Vordere Schenkel und Schienen blass rötlich gelb, die hintersten dunkelbraun. Clypeus, Gesicht, Augenränder, Schaft unten, Halsrand, Linie vor den Flügeln, beide Schildchen, Metathoraxfleck, Endrand des Postpetiolus und teilweis die vorderen Hüften und Trochanteren weiss. Aus Lophyrus polytomus Htg. gezogen.

L. 6,5 mm.

Oesterreich.

---

12. Gen. **Pycnocryptus** C. G. Thoms.

1873 Pycnocryptus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 500.

Kopf annähernd dreieckig; Clypeus unbewehrt; Wangen lang, nicht aufgetrieben. Fühler fadenförmig. Areola gross, die Seiten nach vorn wenig convergirend; Radius kurz; Ner-

vellus oppos., unter der Mitte gebrochen. Hinterleib verlängert, Bohrer lang, die Hinterleibsspitze nicht weiss gefleckt. Die hintersten Schenkel dick, Vorderschienen etwas aufgetrieben, die hintersten Tarsen kürzer als die Schienen.

1. P. **peregrinator** Grav. 1829 Cr. peregrinator Gravenhorst, II. p. 605 ♀ (non ♂) | 1865 Cr. peregrinator Taschenberg, l. c. p. 99 ♀ (non ♂) | 1870 Cr. peregrinator Tschek, Beiträge etc. p. 132 ♀♂ | 1873 Pycnocr. peregrinator C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 500 ♀♂ | 1829 Cr. analis Gravenhorst II p. 560 ♂ (non ♀) | 1865 Cr. analis Taschenberg, l. c. p. 91 ♂ (non ♀) | 1878 Cr. varipes Brischke, Ichneum. West- u. Ostpr. p. 332 ♂.

Anmerk. Der Cr. peregrinator der Autoren vor Gravenhorst ist sehr zweifelhafter Natur.

♀ Schwarz, glänzend, fast glatt. Metathorax grob punktirt, Hinterleib vom Postpetiolus fast poliert. Segment 1—4, Schenkel und Schienen rot, die hintersten Schenkel an der Spitze schwarz. Fühlerglied 7—11 weiss. Bohrer von Hinterleibslänge.

♂ Beine schwarz, Vorderschienen ganz, Vorderschenkel am Ende rot. Zuweilen die hintersten Tarsen mit schmalem weissen Ring.

Var. ♂ Gesichtsränder unten weisslich.

L. 8—10 mm.

Ganz Europa; meist häufig. Auch in Algerien und Tunesien von mir gefunden.

2. P. **longicauda** Kriechb. 1873 Cr. longicauda Kriechbaumer, Ber. Zool. Bot. Ges. p. 49 | 1890 P. corcyraeus Schmiedeknecht, Gatt. u. Art Crypt. p. 28 ♀.

♀ Ziemlich glänzend, punktirt, Stirn stark eingedrückt, Parapsiden tief, Metathorax stark punktirt, die Querleisten fast verwischt, Luftlöcher langgestreckt, Hinterleib schmal, sehr fein punktirt, gegen das Ende mehr lederartig, das 1. Segm. verlängert, vor dem Ende mit Grübchen, Bohrer etwas länger als der Körper. Areola mit parallelen Seiten, Ramellus fehlend. — Schwarz, Fühler mit weissem Ring, Hinterleib rot, Petiolus schwarz, Beine rot, Hüften, Trochantern, Tarsen und der grösste Teil der hintersten Schienen schwarz.

L. 9—10 mm.

Das von Kriechbaumer beschriebene Exemplar stammte von Fiume. Ich fand die Art in mehreren Exemplaren auf Corfu. Weitere Exemplare sah ich von Triest durch Dr. Gräffe. Strobl sammelte sie ebenfalls bei Fiume.

13. Gen. **Spilocryptus** C. G. Thoms.

1873 Spilocryptus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 501.

Clypeus unbewehrt. Fühler ♀ fadenförmig, meist mit weissem Ring. Areola meist gross und mit parallelen Seiten; Nervellus unter, selten in der Mitte gebrochen. Flügel zuweilen sehr kurz. Luftlöcher des Metathorax meist klein und rund. Hinterleibsmitte rot, Hinterleibsspitze weiss gefleckt. Die vordersten Schienen mehr oder minder aufgetrieben. Area coxalis nicht geschieden. Petiolus beim ♀ an der Basis mit Seitenzähnen.

♀.

1. Luftlöcher des Metathorax klein und rund. Die hintersten Schienen meist mit weisser Basis. 2.

Luftlöcher des Metathorax gross, oval. Die hintersten Schienen an der Basis nicht weiss. 26.

2. Flügel sehr kurz, den Metathorax nicht oder nur wenig überragend. Fühler 3 farbig. Beine mit Einschluss der Hüften rot, die hintersten Schenkel an der Spitze mehr oder weniger verdunkelt. (Agrothereutes Först.) 3.

Flügel von normaler Länge. 5.

3. Flügel bis zur Basis des Postpetiolus reichend. Die hintersten Schenkel mit schwarzer Endhälfte; die hintersten Schienen und Tarsen schwarz, die ersteren an der Basis weiss. Segment 1—3 und Basis von 4 rot. L. 5—6 mm.

1. brevipennis Kriechb.

Flügel den Metathorax nicht überragend. Beine rotgelb, die hintersten Schenkel an der Spitze bräunlich, die hintersten Schienen an der Basis weisslich. 4.

4. Thorax ganz rotgelb, stark punktirt mit glatten Zwischenräumen. Metathorax runzlig, die Querleiste in den Seiten zahnartig vorstehend.

2. pygoleucus Grav.

Thorax schwarz, selten das Schildchen rot. Sonst in Färbung und Sculptur der vorigen Art ähnlich.

3. abbreviator Grav.

5. Die hintersten Schienen mit weissem Basalring. Mesonotum mehr oder weniger glänzend. Areola mit parallelen Seiten. 6.

Die hintersten Schienen an der Basis nicht weiss. 17.

6. Die hintersten Hüften ganz oder zum Teil rot. 7.

Die hintersten Hüften schwarz. 9.

7. Alle Hüften und Fühlerbasis rot. Kopf hinter den Augen verengt. Vorderflügel in der Mitte verdunkelt. 7 mm.

4. incubitor Grav.

Nur die hintersten Hüften rot. 8.

8. Kopf hinter den Augen verengt. Flügel hyalin, auf der Mitte nicht verdunkelt. Das 1. Hinterleibssegm. schmal. Die hintersten Schenkel rot mit schwarzer Spitze. Bohrer von $^1/_3$ Hinterleibslänge. 9 mm.

5. cimbicis Tschek.

Kopf hinter den Augen nicht verengt, eher aufgetrieben. Flügel auf der Mitte wolkig getrübt. Das 1. Segment gegen das Ende allmählich erweitert. 9—12 mm.

6. migrator Grav. var.

9. Ramellus lang. Segm. 2—4 mit eingedrückter Bogenlinie, das 5. mit einer Querreihe von Punkten. Flügel unter dem Stigma mit Trübung. Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib. 6,5 mm.

7. excentricus Tschek.

Ramellus kurz. Grössere Arten. 10.

10. Kopf aufgetrieben. 11.

Kopf hinter den Augen verengt. 13.

11. Kopf kurz, dem buckligen Thorax fest anliegend. Stirn flach. Metathorax kurz, mit Seitenzähnen. Postpetiolus quer. Flügel mit Trübung. Bohrer so lang als der halbe Hinterleib. 9 mm.

8. hospes Tschek.

Kopf dem Thorax nicht eng anliegend, sondern deutlich getrennt. Metathorax länger. 12.

12. Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib. Fühler meist schwarz mit weissem Ring. Metathorax mit Seitenzähnchen. Ramellus fehlt. Hinterleib fein zerstreut punktirt. 9—12 mm.

6. migrator Grav.

Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib. Fühler meist 3 farbig. Die hintersten Schenkel an der Spitze breit schwarz. 9—10 mm.

11. fumipennis Grav.

13. Areola nach oben stark verengt. Schildchen weiss. 7 mm.

Habrocr. collaris Tschek.

Areola mit parallelen Seiten. 14.

14. Postpetiolus quer, viel kürzer als breit. Flügel hyalin. Die hintersten Schenkel an der Spitze breit schwarz. 8—12 mm.

12. zygaenarum C. G. Thoms.

Postpetiolus nicht quer. 15.

15. Kleine Art von nur 6—7 mm. Nur Segment 2 und 3 und der breite Endrand von 1 rot. Beine grösstenteils schwarz.

9. pumilus Kriechb.

Grössere Arten von 8—11 mm. Auch das 4. Segment ganz oder grösstenteils rot. 16.

16. Flügel auf der Scheibe deutlich getrübt. Vorderschienen vorn rötlich gelb, an der Basis weisslich. Hinterleib rot, an der Spitze schwarz, weissgefleckt. 9—11 mm.

13. solitarius Tschek.

Flügel schwach getrübt. Vorderschienen vorn dunkel. Das 4. Segment am Ende schwarz. 8—10 mm.

10. tibialis C. G. Thoms.

17. Schildchen weiss. 18.

Schildchen schwarz oder rot. Fühler meist mit weissem Ring. 19.

18. Thorax rot mit braunen Flecken. Beine grösstenteils dunkelbraun. Bohrer so lang als der halbe Hinterleib. Areola mit parallelen Seiten.

24. fuscipes Tschek.

Thorax schwarz, matt. Beine mit Einschluss der Hüften rot, an den hintersten die Spitze der Schenkel und die Schienen schwarz. Fühler 3 farbig. 6 mm.

Gambrus tricolor Grav.

19. Schwarz. Einschnitte der Segmente 1—3, Vorderschienen vorn, Schenkel an der Spitze unten und Ring der hintersten Tarsen rötlich gelb. Schildchen zuweilen mit rötlicher Spitze. 9 mm.

Cryptus alutaceus Tschek.

Einige Hinterleibssegmente rot. 20.

20. Schildchen wie das Hinterschildchen stark buckelig, an der Spitze steil abfallend. Segment 1—3 und Schenkel rot, die hintersten mit schwarzer Spitze. Metathorax kurz, mit deutlichen Querleisten. 6 mm.

25. brachysoma Taschbg.

Schildchen weniger buckelig, hinten nicht steil abfallend. 21.

21. Schildchenspitze, Hinterschildchen und Hüften zum Teil trüb rot. Fühler und hinterste Tarsen mit weissem Ring. Bohrer fast von Hinterleibslänge. 6 mm.

Habrocr. vindex Tschek.

Schildchen schwarz. 22.

22. Die hintersten Tarsen mit weissem Ring. Hüften meist rot. 23.

Die hintersten Tarsen ohne weissen Ring. Hüften schwarz. 24.

23. Areola klein, nach vorn stark verengt. Kleine Arten.

Gattung Caenocryptus.

Areola quadratisch. Die hintersten Tarsen ganz weiss. Segment 1—3 gelblich rot. 10—11 mm.

26. amoenus Grav.

24. Die hintersten Beine fast ganz schwarz, Vorderschenkel nur an der Spitze rot. 9 mm.

23. Magrettii Kriechb.

Die hintersten Schenkel und Schienen grösstenteils rot. 25.

25. Bohrer länger als der halbe Hinterleib. Flügel hyalin. Kopf nach hinten stark verschmälert; Clypeus vor der Spitze stark erhaben. Segment 2, 3 und Basis von 4 rot. 8—10 mm.

14. mansuetor Tschek.

Bohrer länger als der Hinterleib. Flügel stark getrübt. Kopf hinter den Augen nicht verschmälert. Hinterleib keulenförmig.

15. claviventris Kriechb.

26. Fühler ganz schwarz. Segment 1—3 rot, das 1. an der Basis schwarz. Beine schwarz, Vorderschenkel vorn und Vorderschienen grösstenteils rot. Grosse und robuste Art von 12 mm.

16. n i g r i c o r n i s Kriechb.

Fühler mit weissem Ring. 27.

27. Hinterleib schwarz, die mittleren Segmente höchstens mit braunem Endsaum, das 7. Segment weiss. Beine schwarz, nur die vorderen Knie und Schienen zum Teil hell. 11—13 mm.

22. a t e r r i m u s Grav.

Hinterleibsmitte heller oder dunkler rot. 28.

28. Bohrer kurz, kaum länger als ein Viertel des Hinterleibs. Kopf und Thorax glänzend. 29.

Bohrer so lang als der halbe Hinterleib. 30.

29. Flügel fast hyalin. Beine grösstenteils schwarz. 10—12 mm.

20. g r o s s u s Grav.

Flügel gleichmässig getrübt. Beine mit Ausnahme der Hüften und Trochanteren, sowie Segment 1—3 lebhaft rot. 9 mm.

21. s u b a l p i n u s n. sp.

30. Metathorax ohne Seitenzähne. Alle Schenkel und die Vorderschienen rot, ebenso Segment 1—3. Flügel gleichmässig getrübt. 8 mm.

17. F r e y - G e s s n e r i n. sp.

Metathorax mit starken Seitenzähnen. Beine grösstenteils schwarz. 31.

31. Flügel mit stark getrübter Spitzenhälfte. Hinterleibsmitte rot. Beine grösstenteils schwarz. Mesonotum und die mittleren Segmente dicht punktirt. 8—12 mm.

18. a d u s t u s Grav.

Flügel getrübt, unter dem Stigma mit dunklerer Wolke. Hinterleib braunrot, an der Spitze schwarz, die mittleren Segmente ziemlich glänzend, punktirt. 12 mm.

19. n u b e c u l a t u s Grav.

♂

1. Spirakeln des Metathorax klein und rund. 2.

Spirakeln des Metathorax gross, oval. Die hintersten Schienen an der Basis nicht weiss. 16.

2. Die hintersten Schienen an der Basis weiss. 3.

Die hintersten Schienen an der Basis nicht weiss. 13.

3. Nervellus in der Mitte gebrochen. Mesonotum glänzend. Schildchen, Augenränder fein, Tegulä, Vorderhüften zum Teil, meist auch Makeln des Metathorax weiss. 6—8 mm.

2. pygoleucus Grav.

Nervellus deutlich unter der Mitte gebrochen. 4.

4. Kopf hinten kaum ausgeschnitten, dem buckeligen Thorax fest anliegend, die Augen wenig vortretend. Spirakeln des 1. Segments spitz vorragend. Clypeus, innere Augenränder, die beiden Schildchen, 2 Makeln des Metathorax, Endrand des 1. Segments und Ring der hintersten Tarsen weiss. 8—9 mm.

8. hospes Tschek.

Hinterhaupt deutlich ausgerandet; Kopf dem Thorax nicht eng anliegend. 5.

5. Hinterleib kurz und breit, bis zur Spitze des 6. Segments deutlich breiter werdend, das 4. Segment quadratisch. Kopf hinter den Augen kaum verengt. Das 1. Segment an der Spitze, 2—4—5 rot. Clypeus, meist eine Makel des Gesichtes, innere Augenränder und Ring der hintersten Tarsen weiss. Die hintersten Schenkel an der Basis schmal rot. 9—12 mm.

6. migrator Grav.

Hinterleib länger und schmäler. 6.

6. Schildchen weiss. Die hintersten Tarsen nicht mit weissem Ring. 7.

Schildchen schwarz, selten die Schildchenspitze weiss. Postpetiolus kaum länger als breit. 10.

7. Die vordersten Hüften ausgedehnt weiss gezeichnet. Weiss sind ferner die Stirnränder, Tegulä, die beiden Schildchen, Endrand des 1. und 7. Segmentes. 8.

Vorderhüften nicht weiss gezeichnet. 9.

8. Flecken des Metathorax und Ring der hintersten Tarsen weiss, meist auch die Gesichtsseiten oder das ganze Gesicht. 8—10 mm.

4. incubitor Grav.

Metathorax und die hintersten Tarsen ohne weisse Zeichnung. 8 mm.

9. pumilus Kriechb.

9. Postpetiolus deutlich länger als breit, die Tuberkeln vorragend. Vorderschienen an der Spitze und Schienen rotgelb. Clypeus, innere Augenränder, Halsrand, Schildchen, Hinterschildchen, Makeln des Metathorax, Rand des Postpetiolus und Ring der hintersten Tarsen weiss. Die hintersten Schenkel meist schwarz. 10—11 mm.

11. fumipennis Grav.

Postpetiolus quadratisch, die Tuberkeln kaum vorragend. Die hintersten Tarsen meist schwarz. Sonst der vorigen Art sehr ähnlich. 9 mm.

13. solitarius Tschek var.

10. Kopf, Thorax, die hintersten Schenkel, Hüften, Trochantern und Tarsen schwarz. Flügel fast hyalin. 8—12 mm.

12. zygaenarum C. G. Thoms.

Kopf reich weiss gezeichnet, sehr selten schwarz und nur die inneren Augenränder weiss. 11.

11. Die hintersten Schenkel ganz schwarz. Die vorderen Trochantern weiss. Das 5. Segment schwarz. 8—10 mm.

10. tibialis C. G. Thoms.

Die hintersten Schenkel rot, nur an der Spitze schwarz. 12.

12. Die vorderen Hüften und Trochantern weiss, schwarz gefleckt. Augenränder, Makel des Gesichtes, Schaft unten, Linie unter den Flügeln und Ring der hintersten Tarsen weiss. 10 mm.

5. cimbicis Tschek.

Die vorderen Hüften und Trochantern schwarz. Gesichtsränder und Ring der hintersten Tarsen weiss. 9 mm.

13. solitarius Tschek.

13. Schildchen weiss. 14.

Schildchen schwarz. Die hintersten Tarsen mit weissem Ring. 15.

14. Kopf schwarz. Die hintersten Tarsen ohne weissen Ring. Hinterleib sehr schmal, der Petiolus linear. 5—8 mm.
Gambrus tricolor Grav.

Gesicht und Makeln des Metathorax weiss.
Gattung Caenocryptus.

15. Clypeus vor dem Endrand stark erhaben. Scheitelpunkte und meist auch die inneren Augenränder weiss. Alle Schenkel an der Basis breit schwarz. 10 mm.
14. mansuetor Tschek.

Clypeus niedergedrückt. Clypeus, Tegulä und die vorderen Trochantern weiss. Schenkel und Schienen rot, die hintersten an der Spitze schwarz. 6 mm.
Habrocr. vindex Tschek.

16. Hinterleib lang und schmal, schwarz, nur die vorderen Segmente mit hellem Endsaum. Clypeus, zuweilen auch Seitenlinien des Gesichtes, ein Ring der hintersten Tarsen und meist auch Schildchenspitze weiss. 13—15 mm.
22. aterrimus Grav.

Hinterleibsmitte mehr oder weniger ausgedehnt rot. 17.

17. Hinterleib oval, an der Spitze mit 2 weissen Flecken.
20. grossus Grav.

Hinterleib weit schlanker. 18.

18. Schildchen schwarz. Segment 1—4 mit Ausnahme des Petiolus und die vorderen Schienen rot. Die hintersten Tarsen schwarz. 11 mm.
19. nubeculatus Grav.

Schildchen an der Spitze, Hinterschildchen und 2 gebogene Makeln des Metathorax, sowie Ring der hintersten Tarsen weiss. 10 mm.
18. adustus Grav.

Es hält schwer, die von Tschek und Thomson aufgestellten Arten in Einklang zu bringen; es existieren also mehr Namen als Arten:

A. Agrothereutes Först.

1. S. **brevipennis** Kriechb. 1893 S. laevipennis Kriechbaumer, Ent. Nachr. p. 54 ♀.

♀ Schwarz, Fühler 3 farbig, Segment 1—3 und Basis von 4 und Beine rot, Endhälfte der hintersten Schenkel sowie

die hintersten Schienen und Tarsen schwarz; Basis der hintersten Schienen und Rücken von Segment 7 weiss. Kopf kurz, hinten verschmälert. Flügel verkürzt.

Unterscheidet sich von S. pygoleucus und abbreviator durch die längeren Flügel, die bis zum Anfang des Postpetiolus reichen, durch das grösstenteils schwarze 4. Segment, durch die bis fast bis zur Mitte gehende schwarze Färbung der Hinterschenkel und die fast ganz schwarze Färbung der hintersten Schienen und Tarsen.

L. 5,5 mm, Bohrer 1,5 mm.

Piemont.

2. S. **pygoleucus** Grav. 1829 Cr. pygoleucus Gravenhorst. II 540 ♂ | 1829 Pezomachus Hopei Gravenhorst, Suppl. Part. II, tom. I p. 715 ♀ | 1851 Agrothereutes Hopei Förster, Mon. Gatt. Pezom. p. 34 ♀ | 1873 Spiloer. dispar C. G. Thomson. Opusc. Ent. V p. 504 ♀ ♂ | ? 1829 Cr. tibiator Gravenhorst. II p. 539 ♂ (sec. Thomson).

Zur Speciesfrage von C. pygoleucus und abbreviator vergleiche man auch Bridgman, Trans. Ent. Soc. London 1884 p. 423.

♀ Kopf schwarz, Fühler 3 farbig. Thorax ganz rotgelb, punktirt, ziemlich glänzend, Schildchen mit wenigen zerstreuten Punkten. Die Flügel erreichen nicht ganz die Spitze des Thorax. Metathorax stark runzlig. Hinterleib fein lederig, zerstreut punktirt und kurz behaart; Segment 1—3, und Basis oder Seiten von 4 rotgelb. Beine rotgelb, die hintersten Schenkel an der äussersten Spitze braun, die hintersten Schienen an der Basis schmal weiss. Bohrer so lang wie das 1. Segment.

♂ Sehr variabel. Areola nach oben etwas convergirend, Nervellus meist in der Mitte gebrochen. Kopf schwarz, Stirnränder schmal weiss. Mesonotum glänzend; Schildchen weiss oder schwarz; Postpetiolus oft an der Basis und am Endrand weiss. Segment 2—4 ganz oder zum Teil rot. Metathorax weiss mit runden weissen Seitenflecken. auch die Vorderhüften gewöhnlich weiss gefleckt.

Mittel- und Nord-Europa.

Aus Psyche viciella und Eupoecilia ambiguana.

3. S. **abbreviator** Grav. 1829 Pezomachus abbreviator Gravenhorst, II p. 878 ♀ | 1851 Agrothereutes abbreviator Förster, Mon. Gatt. Pezom. p. 33 ♀.

♀ Schwarz, die 3 ersten Segmente und teilweis das 4. rotgelb. Kopf runzlig punktirt; Fühler 3 farbig. Mesonotum ziemlich grob punktirt, Zwischenräume glatt und glänzend; Metathorax runzlig, die Querleiste in den Seiten

scharf zahnartig vorspringend. Hinterleib fein lederig, Postpetiolus mit vorspringenden Tuberkeln. Beine rotgelb, die hintersten Schenkel an der Spitze bräunlich, die hintersten Schienen an der Basis schwach weiss. Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Var. Schildchen rot. (Nach Bridgman die Form mit schwarzem Schildchen die gewöhnliche.)

L. 6—8 mm. ♂ unbek.

Nord- und Mitteleuropa.

B. Spilocryptus s. str.

4. S. **incubitor** Grav. 1829 Cr. incubitor Gravenhorst, II, 590 ♀ | 1870 Cr. incubitor Tschek, Neue Beitr. etc., p. 415 ♂ | 1829 Cr. pygoleucus var. Gravenhorst I, 702 ♂ | 1865 Cr. pygoleucus var. 1 Taschenberg, Crypt. p. 103 ♂.

♀ Metathorax fein gerunzelt, die vordere Querleiste vollständig. Postpetiolus oben flach und polirt; das 2. Segm. sehr dicht und fein punktirt. Schwarz, Segment 1—3 und Basis von 4, Fühlerglied 1—5 und Beine gelbrot, die Spitzen der hintersten Schenkel und ihre Schienen, mit Ausnahme der weissen Basis, schwarz.

♂ Schwarz. Hinterleibsmitte gelbrot; die vorderen Schenkel und Schienen gelbrot, die hintersten Schenkel rot, an der Spitze schwarz. Weiss sind: Stirnränder oder die ganzen Gesichtsseiten, Halsrand, Punkt vor und Linie unter den Flügeln, die beiden Schildchen, Flecken hinten auf dem Metathorax, die vorderen Hüften und Trochanteren grösstenteils, Basis der Hinterschienen und Tarsenring, meist auch der Petiolus und Endrand des Postpetiolus und Makel des 7. Segments.

L. ♀ 3,5 mm, 3,5 mm, 2 mm. ♂ 7—8 mm.

Nord- und Mitteleuropa.

5. S. **cimbicis** Tschek. 1870 C. cimbicis Tschek, Neue Beiträge etc. p. 412 ♀♂ | 1841 Cr. incubitor Ratzeburg, Ichn. d. Forstins. I 142 ♀♂.

Ziemlich glänzend, fein punktirt. Metathorax dicht gerunzelt. Hinterleib fein runzlig-punktirt, das 1. Segm. schmal. Ramellus fehlt.

♀ Schwarz, Hinterleib rot, an Basis und Spitze schwarz, After weiss. Gesichtsränder zuweilen weiss. Die vorderen Schenkel und Schienen rot, mit schwarzen Linien; die hintersten Hüften rot, schwarz gefleckt. Basis der hintersten Schienen und Fühlerring weiss. Bohrer von ⅓ Hinterleibslänge.

♂ Augenränder und Makel des Gesichtes, Schaft unten, Halsrand, Linie unter den Flügeln, Tegulä, die vorderen Hüften und Trochantern, Basis der Hinterschienen und Ring der Hintertarsen, zuweilen auch die Schildchenspitze weiss. Vorderschenkel und Schienen rotgelb.

L. 9—10 mm.

Aus Clavellaria amerinae, Trichiosoma und Cimbex.

Nord- und Mitteleuropa.

6. S. **migrator** Grav. 1829 Cr. migrator Gravenhorst, II p. 592 (ex parte) | 1870 C. migrator Tschek, Neue Beiträge etc., p. 410 ♀♂ | 1873 S. migrator C. G. Thomson, Op. Ent. V p. 502 ♀♂.

♀ Kopf hinter den Augen kaum verschmälert; Postpetiolus fast quer; Metathorax ziemlich stark runzlig punktirt, mit Seitenzähnen; Postpetiolus und Segment 2—4 rot. Fühler schwarz mit weissem Ring. Hüften und Spitze der hintersten Schenkel schwarz. Flügel auf der Mitte getrübt. Ramellus fehlt. Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib.

♂ Ausgezeichnet durch den kurzen und breiten Hinterleib. Das 1. Segment an der Spitze, 2—4 und 5 ganz oder teilweiss gelbrot. Stirn- und Augenränder, der Clypeus und meist ein Makel darüber, sowie Glied 2—4 der Hintertarsen weiss. Hinterschenkel mit Ausnahme der äussersten Basis schwarz.

L. 9—12 mm.

Gesellig in grösseren Bombyx-Arten.

Nord- und Mitteleuropa.

7. S. **excentricus** Tschek. 1870 Cr. excentricus Tschek, Beiträge etc. p. 136 ♀.

♀ Fein punktirt, schwach glänzend, mit weisslicher Behaarung. Metathorax kurz, gerunzelt. Ramellus lang; Flügel unter dem Stigma wolkig getrübt. Das 1. Segm. bis zu den Tuberkeln stark erweitert, neben den letzteren je ein tiefes Grübchen; Segment 2—4 mit eingedrückten Bogenlinien; die auf 3 und 4 sehr tief. — Schwarz, Postpetiolus, Segment 2, 3 und Basis von 4, Vorderschenkel an der Spitze und die Schienen rot; Hinterschenkel rot mit schwarzer Spitze. Makel des 7. Segm. und Basis der hintersten Schienen weiss. Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib.

L. 6,5 mm. ♂ unbek.

Oesterreich.

8. S. **hospes** Tschek. 1870 Cr. hospes Tschek. Beiträge etc. p. 133 ♀♂.

Ziemlich glänzend, fein punktirt. Kopf kurz, dem buckeligen Thorax eng anliegend, Augen eingesenkt. Metathorax kurz mit Seitenzähnen. Postpetiolus ♀ quer, beim ♂ etwas länger als breit.

♀ Fühlerring weiss, Flügel mit dunkler Wolke. Schwarz, Postpetiolus, Segment 2, 3 und Basis von 4, Vorderschenkel an der Spitze und Schienen rot; Hinterschenkel rot mit schwarzer Spitze. Basis der hintersten Schienen und Makel von Segment 7 weiss. Bohrer etwa so lang als der halbe Hinterleib.

♂ Clypeus, innere Augenränder, Halsrand, Schildchen, Hinterschildchen, Linie unter den Flügeln, 2 Makeln des Metathorax, Endrand des 1. Segmentes und Ring der Hintertarsen weiss. Segment 2—4 und Basis von 5 rot. Färbung der Beine mehr rotgelb, die Schienen aussen dunkel gestreift.

L. ♀ 8—9,25 mm. ♂ 8,25 mm.

Var. ♀ Postpetiolus fast ganz und die hintersten Schenkel schwarz.

Oesterreich.

9. S. **pumilus** Kriechb. 1899 S. pumilus Kriechbaumer, Ent. Nachr. p. 69 ♀♂ | ? 1829 Cr. migrator var. 4 Gravenhorst, Ichn. Eur. II p. 595.

Ausgezeichnet durch folgende Merkmale: Geringe Grösse; die vorherrschend schwarzen Beine; den quer viereckigen, fast ganz roten Postpetiolus; die ganz schwarzen Segmente 4 und 5; das hinten schmal weiss gerandete 6. Segment.

♀ Schwarz, Postpetiolus, Segment 2 und 3, Spitze der Vorderschenkel und äusserste Basis der hintersten rot. Fühlerring und Basis der Schienen schmal weiss. Vorderschenkel und Vorderschienen innen gelblich. Kopf nach hinten verengt. Metathorax mit kurzen Seitendornen. Flügel hyalin, Stigma schwarzbraun. Bohrer so lang wie der Hinterleib ohne das 1. Segment.

Vermutlich gehört dazu das folgende ♂: Schwarz, Segment 2 am Ende, 3 und 4 ganz oder grösstenteils rot, Vorderschenkel an der Spitze, die hintersten an der Basis schmal und die vordersten Schienen rot. Palpen, Seiten der Stirn, eine Linie unter den Flügeln, Schildchen

und Hinterschildchen, Spitze des 1. und 7. Segments, die vorderen Hüften und Trochantern, Basis der Schienen und Tegulä weiss. Postpetiolus etwas länger als breit.

L. ♀ 7, ♂ 8 mm.

Umgebung von Meran.

10. S. **tibialis** C. G. Thoms. 1873 S. tibialis C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 503 ♀♂ und 1896 Opusc. Ent. XXI p. 2367 ♀♂.

♀ Kopf nicht aufgetrieben, hinter den Augen schief verengt. Fühler mit weissem Ring. Vorderschienen aussen schwarzbraun, die hintersten Schienen mit Ausnahme der weissen Basis, schwarz. Postpetiolus nicht quer. Flügel kaum getrübt. Postpetiolus, Segment 2, 3 und Basis von 4 rot. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

♂ Die vorderen Trochanteren, zuweilen auch Schildchen und Tegulä weiss, Vorderschenkel fast ganz rot, die hintersten Schenkel mit Ausnahme der äussersten Basis schwarz. Hintere Querleiste kaum an den Seiten angedeutet.

L. 8—10 mm.

Schweden.

11. S. **fumipennis** Grav. 1829 Cr. fumipennis Gravenhorst, II p. 601 ♀♂ | 1873 S. fumipennis C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 503 ♀♂ und 1896 Opusc. Ent. XXI p. 2366 ♀♂.

♀ Kopf mit aufgetriebenen Wangen. Flügel ziemlich getrübt. Postpetiolus kaum breiter als lang, die hintersten Schenkel am Ende breit schwarz. Sonst dem S. migrator ähnlich. Bohrer nach Taschenberg wenig kürzer als der Hinterleib. (Thomson zieht jedoch den Cr. fumipennis Grav. ♀ zu seinem zygaenarum).

♂ Hinterleibsmitte rot. Vorderschenkel an der Spitze und Vorderschienen rot. Hinterschenkel und Schienen ganz schwarz. Clypeus, innere Augenränder, Halsrand, Schildchen und Hinterschildchen, Flecken des Metathorax, Endrand des Postpetiolus, Basalring der hintersten Schienen und Glied 2—4 der hintersten Tarsen weiss. (Nach Tschek, Beiträge etc. p. 133.)

L. 9—11 mm.

Aus Psyche viciella gezogen.

Nord- und Mitteleuropa.

12. S. **zygaenarum** C. G. Thoms. 1873 S. zygaenarum C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 501 und 1896 Opusc. Ent. XXI p. 2367 ♀♂.

Anmerk.: Thomson zieht hierher C. migrator Grav. ♂ und Cr. fumipennis Grav. ♀, hält auch den C. solitarius Tschek für möglicherweise identisch mit dieser Art.

♀ Wangen wenig aufgetrieben. Mesonotum dicht und fein punktirt, aber nicht matt. Hinterleibsstiel an der Basis mit kräftigen und spitzen Seitenzähnen, Postpetiolus quer, doppelt kürzer als breit. Die hintersten Schenkel an der Spitze breit schwarz. Flügel hyalin.

♂ Kopf mit den Palpen, Thorax und Einschluss des Schildchens, die hintersten Schenkel, alle Hüften und Trochanteren und die hintersten Tarsen ganz schwarz.

Aus Zygaena filipendulae.

L. 8—12 mm.

Schweden, Dänemark.

13. S. **solitarius** Tschek. 1870 Cr. solitarius Tschek, Neue Beiträge etc. p. 410 ♀♂.

♀ Kopf hinter den Augen fast geradlinig und stark verschmälert. Metathorax grob und dicht punktirt mit starken aber stumpfen Seitenzähnen. Ramellus meist angedeutet. — Schwarz, Fühler mit weissem Ring. Hinterleib rot, am Ende schwarz, mit weisser Makel. Vorderschenkel an der Spitze rot, Vorderschienen vorn rötlich gelb; die hintersten Schenkel rot mit schwarzer Spitze; die hintersten Schienen an der Basis weiss. Flügel mit wolkiger Trübung. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

♂ Gesichtsränder und Ring der hintersten Tarsen weiss. Seitenzähne des Metathorax viel schwächer.

Aus Zygaena filipendulae und scabiosae gezogen.

Mittel- und Südeuropa.

14. S. **mansuetor** Tschek. 1870 Cryptus mansuetor Tschek, Beitr. etc. p. 131 ♀♂ | 1873 S. nasutus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 505 ♀♂ und 1896 Opusc. Ent. XXI p. 2368 ♀♂.

♀ Dicht und fein punktirt, schwach glänzend. Kopf hinter den Augen stark und geradlinig verschmälert. Clypeus vor der Spitze stark erhaben. Fühler schlank, länger als der halbe Körper. Metathorax fein gerunzelt, mit den beiden Querleisten; Seitenzähne deutlich, die Luftlöcher klein und rundlich. Ramellus deutlich, Areola mit parallelen Seiten. Postpetiolus länger als breit, mit

Mittelfurche und Spuren von Seitengrübchen. Schwarz, Scheitel mit weissen Seitenpunkten, Fühler mit weissem Ring. Segment 2—4, Schenkel und Schienen rot. Vorderschenkel an der Basis schwarz, Hinterschienen an der Basis nicht weiss, am Ende schwarz. Das 7. Segment mit weisser Makel. Bohrer länger als der halbe Hinterleib. Flügel hyalin.

♂ Clypeus wie beim ♀. Gesichtsränder teilweis und Ring der hintersten Tarsen weiss. Alle Schenkel an der Basis breit schwarz.

Bei einer Varietät nur weisse Scheitelpunkte vorhanden.

L. 8—10 mm.

Oesterreich, Deutschland, Schweden. Ich besitze ein ♀ aus Thüringen.

15. S. **claviventris** Kriechb. 1891 S. claviventris Kriechbaumer in „Schletterer, Zur Hymenopterenfauna von Istrien". ♀.

♀ Kopf quer, hinter den Augen gerundet, aber nicht verschmälert, wie das Mesonotum und Schildchen fein und zerstreut punktirt und stark glänzend. Fühler kurz und dünn. Metathorax ohne Seitendornen. Hinterleib keulenförmig, bis zum Ende des 3. Segments erweitert. — Schwarz, Fühler mit weissem Ring. Hinterleibsmitte rot, Hinterleibsspitze weiss gezeichnet. Beine rot; Hüften, Trochanteren, die hintersten Knie, breite Spitzen der Hinterschienen und ihre Tarsen schwarz. Flügel stark gebräunt, Stigma und Tegulä schwarz. Bohrer länger als der Hinterleib.

L. corp. 11 mm, abd. 6 mm, Bohrer 8 mm.

Istrien.

16. S. **nigricornis** Kriechb. 1896 S. nigricornis Kriechbaumer, Neue oder wenig bek. Ichneum. (Term. Füzetek vol. XIX p. 128).

♀ Dem S. grossus und adustus nahe verwandt, von beiden schon durch die ganz schwarzen Fühler unterschieden. — Schwarz, das 1. Segment am Ende, 2 und 3 rot, 5 grösstenteils, 6 und 7 ganz weiss; die vordersten Schienen vorn, Mittelschenkel an der Spitze und die vordersten Schienen grösstenteils rot. Flügel getrübt, Stigma braun, Areola gross, breiter als lang, nach vorn nicht verschmälert. Bohrer sehr kurz.

L. corp. 12 mm, Bohrer 1,5 mm.

Budapest. — Ein ♀ von Blankenburg i. Thür.

17. C. **Frey-Gessneri** n. sp.

♀ Kopf und Thorax glänzend schwarz, Kopf und Mesonotum fein und ziemlich dicht punktirt; Clypeus stark gewölbt, glänzend. zerstreut punktirt, Gesichtshöcker schwach; Kopf quer, hinten stark abgerundet; Fühler gegen das Ende deutlich verdünnt, schwarz mit weissem Ring, Geissel an der Basis zum Teil rötlich. Brustseiten und Metathorax an den Seiten und hinten grob runzlig punktirt, schwach glänzend; Speculum polirt; die beiden Querleisten des Metathorax deutlich, die Luftlöcher ziemlich gross, oval; der Raum der area superomedia ziemlich glänzend; Schildchen weiss. Flügel gleichmässig getrübt, Stigma dunkelbraun, Ramellus fehlend, Areola klein, nach oben stark convergirend; Tegulä schwarzbraun, Flügelwurzel weisslich. Beine, namentlich die Schenkel kräftig, rot, Hüften, Trochanteren und die hintersten Schienen und Tarsen schwärzlich; die hintersten Hüften an der Spitze und die hintersten Schienen an der Basis rötlich. Das 1. Segment fast glatt, nur der Postpetiolus mit feinen und zerstreuten Längsrissen, der übrige Hinterleib fein und dicht punktirt, schwach glänzend; Segment 1—3 rot, die Endsegmente rötlich gerandet; Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

L. 8 mm. ♂ unbek.

Ich fand einige ♀ im Juli bei Sierre im Wallis. Meinem alten Freund, dem allbekannten Schweizer Entomologen Frey-Gessner zu Ehren genannt.

18. S. **adustus** Grav. 1829 Cr. adustus Gravenhorst, II p. 513 ♀ | 1829 Cr. opisoleucus Gravenhorst, II p. 522 ♂ | 1873 S. adustus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 507 ♀.

♀ Metathorax ziemlich grob gerunzelt, die Luftlöcher gross, oval, Seitenzähne kräftig. Postpetiolus quer, oben polirt. Segment 2 und 3 dicht und fein punktirt, glänzend. — Schwarz, innere Augenränder, Fühlerring, Schildchenspitze und Hinterschildchen, sowie Hinterleibsspitze weiss. Postpetiolus, Segment 2 und 3, zuweilen auch 4 an der Spitze rot. Beine grösstenteils schwarz, die vorderen vorn mehr oder weniger rot, die hintersten Schenkel rot, auf der Oberseite oder an der Spitze schwarz. Flügelspitze bis zum Stigma ziemlich scharf begrenzt getrübt.

♂ Das 1. Segment weniger schlank als bei den verwandten Arten. Rote Färbung wie bei dem ♀, an den Vorderbeinen ausgedehnter. Weiss sind: Ring der Mittel- und Hinter-Tarsen, innere Augenränder, Schildchenspitze und 2 Bogenflecke am abschüssigen Teile des Metathorax.

Var. 1 ♀ Schildchen, Hinterschildchen und bisweilen auch die ganzen Hinterschenkel schwarz.

Var. 2 ♂ albolineatus Grav. 1829 Cr. albol. Gravenhorst, II 525. Metathorax weissfleckig, Hinterschenkel schwarz.

L. ♀ 4,25 mm; 5 mm; 2,25 mm. ♂ 4,25 mm; 5,5 mm.

Nord- und Mitteleuropa.

19. S. **nubeculatus** Grav. 1829 Cr. nubeculatus Gravenhorst, II p. 611 ♀♂ | 1865 Cr. nubeculatus Taschenberg, l. c. p. 96 ♂ | 1870 Cr. nubeculatus Tschek, Neue Beiträge etc., p. 408 ♀.

Anmerk. Eine etwas unklare Art. Man vergleiche darüber Taschenberg und Tschek.

♀ Punktirt, ziemlich glänzend. Metathorax grob runzlig punktirt mit starken Seitenzähnen. Hinterleib ziemlich breit, die mittleren Segmente nicht lederig, sondern punktirt mit glatten Zwischenräumen. Postpetiolus punktirt. — Gesichtsränder kaum hell gezeichnet; Fühler mit weissem Ring. Hinterleib braunrot, am Ende schwarz, weiss gefleckt. Die vordersten Schenkel und Schienen vorn rötlich. Flügel schwach getrübt, unter dem Stigma mit Wolke. Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib.

♂ Metathorax grob punktirt und gerunzelt, Querleisten deutlich. Das 1. Segment, ebenso der ganze Hinterleib im Verhältniss breit. — Segment 1—4 mit Ausschluss des Petiolus und die Vorderschienen rot. Querlinie auf Segment 6 und Rücken des folgenden Segments weiss.

L. 11—12 mm.

Aus Lophyrus pini erzogen.

Nord- und Mitteleuropa.

20. S. **grossus** Grav. 1829 Cr. grossus Gravenhorst, II p. 614 ♀ | 1873 S. grossus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 508 ♀ und 1896 Opusc. Ent. XXI p. 2369 ♀♂.

♀ Kopf nach hinten verengt, Wangen lang, Metathorax kurz, grob gerunzelt, area coxalis fast vollständig. Die Art bildet dadurch einen Uebergang zu Hoplocryptus. Seitendornen schwach, Luftlöcher oval. Schildchengrube tief, gestreift. Postpetiolus mit einzelnen groben Punkten. Segment 2 fein und dicht punktirt. — Schwarz, Fühlerring und Afterspitze weiss. Postpetiolus, Segment 2 und 3 Tarsen, Schienen, Knie und Innenseite der Schenkel an den Vorderbeinen braunrot. Bohrer kurz.

♂ Hinterleib breit oval, am Ende mit 2 weissen Flecken.

L. ♀ 6 mm, 6 mm, 1,25 mm. Thomson giebt als Körperlänge nur 8 mm an.

Nord- und Mitteleuropa.

21. S. **subalpinus** n. sp.

♀ In Körperbau und Gestalt ganz nahe dem S. grossus Grav., aber Segment 1—3 lebhaft rot. ebenso die Beine mit Ausnahme der Hüften und Trochantern. Bohrer kürzer als der halbe Hinterleib.

Ein ♀ vom Altvater.

22. S. **aterrimus** Grav. 1829 Cr. aterrimus Gravenhorst, II p. 472 | 1829 Cr. bicingulatus idem p. 182 | 1900 Spilocr. aterrimus Strobl. Mitth. Naturw. Ver. Steierm. p. 201 ♀♂.

♀ Fühler mit weissem Ring. Körper und Beine schwarz, die vorderen Knie und Schienen rötlich gelb. Das 6. Segment am Ende, das 7. ganz weiss. — Strobl fügt noch Folgendes der Beschreibung bei: Fühler dünn, von Körperlänge. Kopf und Thorax dicht und fein punktirt. ganz matt; Metathorax dicht runzlig punktirt. Areola nach oben nicht verengt, Nervellus etwas unter der Mitte gebrochen. Das 1. Segment ziemlich kurz, stark gebogen, glatt und glänzend, die folgenden dicht und fein punktirt, fast matt; das 3. Segment mit schmalem, braunen Endrand. Bohrer kaum von halber Länge des Hinterleibs.

♂ Metathorax fein lederartig gerunzelt, nur mit der vorderen Querleiste, ohne Seitendornen. Das 1. Segment gestreckt, schwach bogig erweitert, ohne Tuberkeln. Clypeus am Vorderrand beiderseits ausgebuchtet, sodass in der Mitte ein zahnartiger Fortsatz entsteht. — Ramellus fehlt. — Schwarz, Clypeus, zuweilen auch Mittelstreif des Gesichtes und die inneren Augenränder zum Teil weiss, ebenso Schildchenspitze. die hintersten Tarsen gegen das Ende und die Hinterleibsspitze. Die vorderen Knie und Schienen vorn rötlich. Segment 1—3 mit schmalem, braunen Endrand.

L. ♀ 11—13 mm, ♂ 13—15 mm.

Italien, Oesterreich. Ein ♂ fing ich in Thüringen.

23. S. **Magrettii** Kriechb. 1893 S. Magrettii Kriechbaumer, Ent. Nachr. p. 54 ♀.

♀ Kopf quer, hinten breit abgerundet, wie der Thorax fein und dicht behaart. wenig glänzend. Zwischen den Quer-

leisten des Metathorax die Spur einer area superom.; die Seitenzähne schwach. Hinterleib eiförmig elliptisch, dicht und nach hinten feiner punktirt, die Segmente vom dritten an viel breiter als lang. — Schwarz, die vorderen Segmente mit Ausnahme des Postpetiolus rot, 7 und 8 weiss gefleckt, Vorderschenkel an der Spitze, die vordersten Schienen, die mittleren zum Teil rot.

L. corp. 8,5 mm, Bohrer 2,5 mm.

Lombardei.

Anmerk. Ueber die Luftlöcher des Metathorax erwähnt Kriechbaumer nichts, die Art ist deshalb nicht sicher einzureihen.

Arten, deren Stellung bei Spilocryptus nicht sicher ist.

24. S. **fuscipes** Tschek. 1870 Cr. fuscipes Tschek, Beiträge etc. p. 135 ♀.

♀ Ziemlich glänzend, grau behaart. Metathorax mit kleinen Seitenzähnchen. Postpetiolus ohne Kiele. Hinterleib fein und dicht punktirt. — Kopf schwarz, Mandibeln und Clypeus rot gefleckt, Thorax gelblich rot, Halskragen, Längswische des Mesonotums, Gegend um das Schildchen und die Mittelbrust braun. Das 1. Segment rot, in der Mitte gebräunt, 2 und 3 braun, hie und da rötlich durchscheinend; der übrige Hinterleib schwarzbraun. Schildchen, Linie unter den Flügeln und Rückenmakel von Segment 7 und 8 weiss. Flügel fast glashell, Stigma hellbraun, Tegulä schwarzbraun. Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib.

Die Länge giebt Tschek nicht an. ♂ unbek.

Oesterreich.

25. S. **brachysoma** Taschb. 1865 Cr. brachysoma Taschenberg, l. c. p. 100 ♀.

♀ Metathorax kurz, fein lederartig gerunzelt mit beiden vollständigen Querleisten. Luftlöcher kreisrund. Abschüssiger Teil senkrecht. Segment 1 geradlinig und wenig erweitert, ohne Tuberkeln, oben dicht punktirt und mit Mittelgrübchen an der Spitze. Gesichtsbeule fehlt. Schildchen hinten steil abfallend, nebst dem Hinterschildchen 2 scharf markirte Knötchen bildend. Areola nach vorn schwach convergirend. — Schwarz, Segment 1—3, Schenkel mit Ausschluss der Spitze an den hinter-

sten, und Vorderschienen rot, Wurzel der Hinterschienen hellschimmernd. Fühlerglied 8—11 und Hinterleibsspitze weiss.

L. 3 mm, 3 mm, 1,25 mm. ♂ unbek.

Halle.

26. S. **amoenus** Grav. 1829 Cr. amoenus Gravenhorst, II p. 623 ♀ | 1865 Cr. amoenus Taschenberg, l. c. p. 100 ♀.

♀ Metathorax grob gerunzelt; vordere Querleiste bogig vorgezogen; Luftlöcher sehr klein, etwas langgezogen. Seitendornen fehlen. Segment 1 stark bogig erweitert, mit kaum bemerkbaren Tuberkeln, oben glatt und polirt. Clypeus durch starken Bogeneindruck geschieden. Gesichtsbeule schwach. Fühlerglied 3 wohl 4 Mal länger als dick, Areola fast quadratisch; Ramellus fehlt. — Schwarz, Beine mit Ausschluss der Spitzen der hintersten Schenkel und Schienen, Segment 1—3, Tegulä und Flügelwurzel gelbrot. Afterspitze reichlich und Hintertarsen weiss. (Fühler vom 5. Glied an fehlend, jedenfalls mit weissem Ring.)

L. 5 mm, 5,5 mm, 2,5 mm.

Dresden.

14. Gen. **Hoplocryptus** C. G. Thoms.

1873 Hoplocryptus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 508.

Sehr ähnlich Spilocryptus, aber Clypeus am Ende mit Zahn, nervellus deutlich postfurc., über der Mitte gebrochen, der ramellus fehlend. Area coxalis fast stets vorhanden.

♀.

1. Thorax zum Teil rot. 2.
   Thorax schwarz. 3.

2. Hinterleib schwarz. Thorax grösstenteils rot, Schildchen schwarz, in der Mitte weiss. Dicht punktirt, wenig glänzend. Kopf kubisch, Fühler mit schmalem weissen Ring. 8—10 mm.
   1. pulcher C. G. Thoms.

   Segment 1—3 rot. Meist nur der Metathorax rot. Kopf und Thorax sehr fein punktirt, schwach glänzend; Schildchen weiss. Fühler mit ziemlich breitem weissen Ring. 6—8 mm.
   3. mesoxanthus C. G. Thoms.

3. Fühler ohne weissen Ring. Segment 2, 3 und Basis von 4 rot. Schildchen oft weiss. Fühlergruben tief. 11—13 mm.

15. fuscicornis Tschek.

Fühler mit weissem Ring. 4.

4. Hinterleib schwarz, nur das 2. Segment rot gerandet. Schildchen weiss. Schenkel und Schienen grösstenteils rot. 9 mm.

2. quadriguttatus Grav.

Hinterleibsmitte rot. 5.

5. Rücklaufender Nerv deutlich vor der Mitte der Areola mündend. Hüften schwarz. Hintertarsen meist mit weissem Ring. Schildchenspitze meist weiss. 6.

Rücklaufender Nerv in der Mitte. Hintertarsen meist ohne weissen Ring. 10.

6. Tegulä weiss. Die hintersten Tarsen ohne weissen Ring. Die Vorderschenkel an der Basis, die hintersten an der Spitze schwarz. 9 mm.

7. mallorcanus Kriechb.

Tegulä braun oder die hintersten Tarsen mit weissem Ring. 7.

7. Luftlöcher des Metathorax rund. Nervulus vor der Gabel, Schildchenspitze und Ring der hintersten Tarsen weiss. Schenkel, namentlich die hintersten verlängert, rot. Die hintersten Schienen schwärzlich. Das 2. Segment dicht punktiert. 8—12 mm.

4. dubius Taschb.

Luftlöcher des Metathorax oval. Nervulus interstitial. 8.

8. Die hintersten Tarsen ohne weissen Ring. Petiolus mit deutlichen Kielen. Parapsiden kurz. Vorderschenkel an der Basis breit schwarz, die hintersten mit schwarzer Spitze. 12 mm.

9. fugitivus Grav.

Die hintersten Tarsen mit weissem Ring. 9.

9. Das 4. Segment meist ganz schwarz, selten am Vorderrand rot. Das 2. Glied der hintersten Tarsen schwarz; nur das 3. und 4. weiss. 11—12 mm.

6. confector Grav.

Die ersten 4 Segmente rot, nur die äusserste Basis des 1. schwarz. Auch das 2. Glied der hintersten Tarsen mit Ausnahme der Spitze weiss. 11—12 mm.

5. gladiator Kriechb.

10. Die hintersten Tarsen ganz oder zum Teil weiss. 11.

Die hintersten Tarsen braunrot bis schwarz. 12.

11. Segment 1—3 und Beine grösstenteils gelblich rot. H.-Tarsen weiss, das Endglied dunkel.

Cr. amoenus Grav.
(Unter Spilocryptus behandelt.)

Hinterleib braunrot, an Basis und Spitze schwarz. Beine schwarz, Vorderschienen vorn rötlich. Glied 2—4 der hintersten Tarsen weiss. 10—12 mm.

18. Gräffei C. G. Thoms.

12. Die hintersten Hüften und Schenkel rot, letztere an der Spitze schwarz. Hinterleib rot, nur an der Spitze schwarz. Schildchen weiss gefleckt. Spirakeln des Metathorax oval. Areola nach oben fast convergierend. 9—10 mm.

11. coxator Tschek.

Alle Hüften schwarz. 13.

13. Tegulä und Schildchen ganz oder zum Teil weiss. 14.

Tegulä schwarz. 16.

14. Luftlöcher des Metathorax klein und rund. Hinterleibsmitte und Beine gelbrot. 11 mm.

13. heliophilus Tschek.

Luftlöcher des Metathorax oval. Hinterleibsmitte braunrot. 15.

15. Areola nach oben deutlich convergierend, der rücklaufende Nerv etwas hinter der Mitte mündend. Segment 2—6 braunrot. Fühler mit weissem Ring. 9—10 mm.

23. mediterraneus Tschek.

Areola mit parallelen Seiten, der rücklaufende Nerv in oder vor der Mitte. Segment 2—4 braunrot. Sonst der vorigen Art gleich. 13—14 mm.

20. femoralis Grav.

16. Luftlöcher des Metathorax rund. Metathorax grau be-

haart. Segment 1 an der Spitze, 2 und 3 rot, dicht punktirt. Schenkel und Schienen rot; Vorderschenkel an der Basis, die hintersten Schienen und Tarsen fast ganz schwarz. 8 mm.

12. b i n o t a t u l u s C. G. Thoms.

Luftlöcher des Metathorax oval. 17.

17. Schildchen schwarz. Fühlergruben tief. 18.

Schildchen an der Spitze weiss. 19.

18. Der ganze Körper graulich behaart. Metathorax dicht und grob punktirt; Hinterleib grob aber weitläufiger punktirt. Beine rot, die hintersten Schienen dunkelbraun, die hintersten Schenkel dick, an Basis und Spitze schwarz. 8—10 mm.

14. o c c i s o r Grav.

Körper wenig behaart, dicht fein punktirt; Postpetiolus grob punktirt. Kopf hinten aufgetrieben. 11 mm.

16. e x p l o r a t o r Tschek.

19. Metathorax und Hinterleib grob punktirt, graulich behaart.

14. o c c i s o r Grav. var.

Körper feiner punktirt. 20.

20. Beine schwarz, Vorderschienen und Tarsen rot. Segment 1 und 2 ziemlich dicht punktirt. Fühlerglieder kurz. Ramellus fehlt. Schildchen weiss. 10 mm.

21. n i g r i p e s Grav.

Beine grösstenteils rot. Kopf hinter den Augen wenig verengt. 21.

21. Postpetiolus mit gerundeten Seiten, grob punktirt, in der Mitte polirt. Postpetiolus und Segment 2—4 rot. 11 mm.

24. j o n i c u s Tschek.

Postpetiolus mit fast geraden Seiten, polirt, nur an der Basis grob aber zerstreut punktirt. Sonst dem vorigen sehr ähnlich. 10 mm.

17. i n s e c t a t o r Tschek.

♂

1. Rücklaufender Nerv deutlich vor der Mitte der Areola mündend. 2.

Rücklaufender Nerv in, sehr selten hinter der Mitte mündend. 6.

2. Gesicht ganz schwarz, nur der Clypeus weiss. Schildchenspitze und Hintertarsen zum Teil weiss. Hinterleib und Beine grösstenteils schwarz. 12 mm.

cf. Spilocr. aterrimus Grav.

Wenigstens die Gesichtsseiten weiss. 3.

3. Nur die Augenränder und Clypeus weiss gezeichnet. Die hintersten Schienen an der Basis nicht weiss. 4.

Auch das Gesicht weiss. Die hintersten Schienen mit weisser Basis. 5.

4. Kopf hinter den Augen deutlich verengt. Postpetiolus, Segment 2—4 und Basis von 5 rot. 12 mm.

6. confector Grav.

Kopf hinten erweitert. Postpetiolus und Segment 2—4 rot. Hinterleib dicht und fein runzlig punktirt, fast matt. 12 mm.

25. buccatus Tschek.

5. Gesicht, eine grosse Makel der Wangen und Basis der hintersten Schienen weiss. Nervulus vor der Gabel. 8—12 mm.

4. dubius Taschb.

Gesicht, Makeln der vorderen Hüften und Trochanteren, Basis der hintersten Schienen und Tegulä weiss. Segm. 2 und 3 schwarz mit rotem Endrand. 6—8 mm.

3. mesoxanthus C. G. Thoms.

6. Schildchen wenigstens an der Spitze weiss. 7.

Schildchen ganz schwarz. 18.

7. Der ganze Körper stark punktirt, graulich behaart. Beine schwarz, die vorderen Knie und Schienen rötlich. Luftlöcher des Metathorax oval. 8—10 mm.

14. occisor Grav.

Körper viel feiner punktirt und weniger behaart. 8.

8. Luftlöcher des Metathorax oval. Gesicht schwarz. 9.
Luftlöcher des Metathorax rund. 12.

9. Areola nach vorn deutlich convergierend, der rücklaufende Nerv kurz hinter der Mitte. Segment 2—4 braunrot. Die hintersten Schenkel rot. 11—12 mm.

23. m e d i t e r r a n e u s Tschek.

Areola mit parallelen Seiten. 10.

10. Die hintersten Tarsen ganz schwarz-braun. Tegulä schwarz. 11 mm.

10. g r a c i l i s Taschbg.

Die hintersten Tarsen mit weissem Ring. 11.

11. Tegulä gross und weiss. Segment 6 und 7 weiss gefleckt. Grosse Art von 13—14 mm.

20. f e m o r a l i s Grav.

Tegulä braun. Nur das 7. Segment weiss gefleckt. 10—12 mm.

17. i n s e c t a t o r Tschek.

12. Die hintersten Schenkel rot, höchstens an der Spitze schwarz. 13.
Die hintersten Schenkel schwarz. 17.

13. Hinterleib schwarz, das 3. Segm. mit rotem Endrand. 14.
Hinterleib ausgedehnter rot gefärbt. Die hintersten Tarsen mit weissem Ring. 15.

14. Die hintersten Tarsen dunkelbraun. Metathorax grob runzlig. Das 3. Segment mit breitem rotem Endrand.

19. s u b c i n c t u s Grav.

Die hintersten Tarsen mit weissem Ring. Gesichtsränder weiss. Das 3. Segment schmal rot gerandet.

2. q u a d r i g u t t a t u s Grav.

15. Hinterleibsmitte gelbrot. Schildchenspitze und Tegulä weiss. 7—8 mm.

13. h e l i o p h i l u s Tschek.

Hinterleibsmitte rot oder braunrot. Schildchen meist ganz weiss. 16.

16. Die vorderen Hüften und Trochantern weiss gezeichnet. Palpen, Clypeus, innere Augenränder, Wangen, Hals,

Tegulä, Linie unter den Flügeln, die beiden Schildchen und Hinterleibsspitze weiss. Postpetiolus und Segment 2—4 rot. 11 mm.

9. fugitivus Grav.

Alle Hüften schwarz. Metathorax graulich behaart. Das 1. Segment an der Spitze, 2 und 3 rot, dicht punktirt, schwach glänzend. 8 mm.

12. binotatulus C. G. Thoms.

17. Metathorax besonders an den Seiten grob und tief punktirt, matt. Hinterleib breit, Segment 2—4 ganz rot. 9—10 mm.

21. nigripes Grav.

Metathorax zerstreut und flach punktirt, glänzend. Hinterleib dicht punktirt. Segment 2—4 rot, am Endrand schwarz gefleckt. 9 mm.

22. fuscomarginatus Grav.

18. Kopf ganz schwarz. Die hintersten Tarsen mit weissem Ring. 19.

Wenigstens die inneren Augenränder weiss. 22.

19. Alle Schienen an der Basis mit weissem Ring. Area coxalis nicht abgegrenzt.

18. Gräffei C. G. Thoms.

Schienen ohne weissen Basalring. Area coxalis mehr oder minder deutlich. 20.

20. Schenkel und Schienen rot, die hintersten an der Spitze schwarz. Rücklaufender Nerv weit hinter der Mitte der Areola. 7,5 mm.

26. bipunctatus Tschek.

Vorderschienen aussen weiss. Flügel getrübt, rücklaufender Nerv in der Mitte. Kopf aufgetrieben, hinten nicht verschmälert. 21.

21. Vorderschenkel an der Spitze, die hintersten rot, an der Basis mit schwarzer Makel. 11 mm.

16. explorator Tschek.

Beine schwarz, nur die vorderen Schenkelspitzen. Schienen und Tarsen rötlich. Vorder- und Mittelschienen aussen weiss. 12 mm.

15. fuscicornis Tschek.

22. Hinterleib ganz schwarz. Metathorax und Mesopleuren sehr oft rot. Gesicht, Wangenfleck, Trochanteren und Ring der Hintertarsen weiss. 8—10 mm.

1. pulcher C. G. Thoms.

Hinterleibsmitte rot. Kopf mehr oder weniger aufgetrieben. 23.

23. Die hintersten Schenkel rot, nur an der Spitze schwarz. Segment 2, 3 und Basis von 4 rot. Palpen, Wangenfleck, Gesichtsränder und Ring der Hintertarsen weiss. 9 mm.

11. coxator Tschek.

Die hintersten Schenkel schwarz, an der äussersten Basis rot. Segment 2—4 rot. Makel des Clypeus und zuweilen des Gesichtes, innere Augenränder und Ring der Hintertarsen weiss. 12 mm.

25. buccatus Tschek.

Sect. I. Segment 7 und 8 bei dem ♀ weiss gefleckt, Segment 1 mit deutlichem, die Luftlöcher tragendem Kiel. Fühlergruben und Wangen nicht ausgehöhlt.

1. H. **pulcher** C. G. Thoms. 1873 H. pulcher C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 509 und 1896 Opusc. Ent. XXI p. 2370 ♀♂.

♀ Wenig glänzend, dicht punktirt. Kopf fast kubisch, Fühler mit schmalem weissem Ring. Thorax blutrot, mit schwarzer Zeichnung, Schildchen in der Mitte weiss. Hinterleib schwarz, das 1. Segment nach hinten wenig erweitert. Beine schwarz, die vordersten Knie und Schienen schmutzig gelb.

♂ Thorax schwarz, Metathorax und Mesopleuren oft rot. Gesicht, Wangenfleck, Trochanteren und Ring der Hintertarsen weiss. Metathorax lang, die Querleisten deutlich. Auch die mittleren Schienen gelb.

Var. ♀. Hinterhaupt wenig ausgerandet, fast abgestutzt. Thorax schwarz, nur der Metathorax rot. Postpetiolus breiter. — Italien.

L. 8—10 mm.

Ganz Europa, selten.

2. **H. quadriguttatus** Grav. 1829 Cr. quadriguttatus Gravenhorst, II p. 479 ♀ | 1865 Cr. quadriguttatus Taschenberg, l. c. p. 73 ♀ | 1896 H. quadriguttatus C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2370 ♀♂.

♀ Clypeus mit deutlichem Zahn. Beide Querleisten scharf und vollständig. Luftlöcher klein, nicht ganz rund. Fühler schlank. Gesichtsbeule kaum angedeutet. Schwarz, Tegulä, Schildchenspitze und After weiss. Fühlerglied 11 und 12 oben weiss. Schenkel und Schienen rot, Vorderschenkel an der Basis unten schwarz, Schienen gegen die Spitze und Tarsen verdunkelt. Das 2. Segment rot gerandet.

Bei einem ♀ von Bozen sind die Tegulä, alle Schenkel und die hintersten Schienen braun.

♂ Gesichts- und Wangenränder, Makeln der Mandibeln und des Clypeus, an den hintersten Tarsen Endhälfte von Glied 2, 3 und 4 weiss. Das 3. Segment rot gerandet.

L. 4,25 mm; 4,75; 4 mm.

Nord- und Mitteleuropa.

3. **H. mesoxanthus** C. G. Thoms. 1873 H. mesoxanthus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 509 ♀♂.

♀ Kopf schwarz, Wangen ziemlich aufgetrieben, Fühler lang mit breitem weissem Ring. Thorax schwarz. Metathorax rot, Prothorax und Schildchen weiss. Thorax dicht und fein punktirt, fast matt; Metathorax mit beiden Querleisten. Flügel getrübt, rücklaufender Nerv vor der Mitte der Areola. Beine schwarzbraun, die hintersten Hüften und Schenkelbasis rot, Vorderschenkel am Ende und ihre Schienen gelblich, letztere etwas aufgetrieben. Hinterleib vorn dicht punktirt, das 1. Segment lang, nach hinten wenig erweitert; Segment 1—3 rot; Bohrer von halber Hinterleibslänge.

♂ Gesicht, Palpen, Makeln der vorderen Hüften und Trochantern, Basalring der hintersten Schienen, Glied 2—4 der Hintertarsen und Tegulä weiss. Metathorax und Segment 2 und 3 schwarz, letztere mit rötlichem Endrand.

Var. ♀. Thorax ganz rot, nur der Prothorax und die Nähte um das Schildchen schwarz. Halskragen und Schildchen weiss.

L. 6—8 mm.

Nord- und Mitteleuropa.

Anmerk. Die Varietät bildet einen Uebergang zu H. pulcher, und glaube ich, dass beide Arten nur eine bilden.

4. H. **dubius** Taschb. 1865 Cr. dubius Taschenberg, l. c. p. 99 ♀ | 1873 H. dubius C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 510 ♀♂.

♀ Rücklaufender Nerv vor der Mitte der Areola; Nervulus vor der Gabel. Luftlöcher des Metathorax rund. Schwarz, Postpetiolus und Segment 2 und 3 rot, das 3. zuweilen mit schwarzem Endrand. Schildchenspitze, Fühlerglied 9—11 und Segment 5—7 am Endrand weiss. Schenkel und Schienen mit Ausschluss der Hinterschienen rot. Tarsen gebräunt, die hintersten an Glied 3 und 4 heller. Bohrer von Hinterleibslänge.

♂ Gesicht, Makel der Wangen, Palpen und Basalring der hintersten Schienen weiss.

L. 10—12 mm.

Ganz Europa, zu den häufigeren Arten.

5. H. **gladiator** Kriechb. 1899 H. gladiator Kriechbaumer, Ent. Nachr. p. 70 ♀.

♀ Schwarz, Segment 1—4 (ausgenommen die äusserste Basis des 4. Segments), Schenkel und Schienen rot, die hintersten Schienen nur an der Basis, Ring der Fühler und der hintersten Tarsen, Makel an der Spitze des Schildchens und auf dem 7. und 8. Segment weiss. Stigma schwarz. Nervellus in der Mitte gebrochen. Ganz ähnlich H. confector, durch Folgendes verschieden: Endzahn des Clypeus fast unmerklich, das 1. Segment fast ganz, das 4. Segment ganz rot, das 2. Glied der hintersten Tarsen ist weiss mit schwarzer Spitze.

L. 11 mm. Bohrer von Hinterleibslänge.

Umgegend von Meran.

6. H. **confector** Grav. 1829 Cr. confector Gravenhorst, II p. 518 ♀ | 1865 Cr. confector Taschenberg, l. c. p. 95 ♀ | ? 1870 Cr. confector Tschek, Beiträge etc. p. 113 ♀♂ | 1873 H. elegans C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 511 ♀ (excl. ♂) | 1896 H. confector C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2371 ♀♂.

♀ Der vorhergehenden Art sehr ähnlich, die Spirakeln des Metathorax länger, Postpetiolus erweitert, die Spirakeln zahnartig vorspringend. — Schwarz, Postpetiolus, Segment 2 und 3, zuweilen Basis von 4, Schenkel, Vorderschienen und ihre Tarsen gelblich rot, Hinterschienen und ihre Tarsen braun, das 3. und 4. Glied der letzteren hell. Fühlerglied 8—11, Schildchen und After weiss. Tegulä braun. Bohrer von Hinterleibslänge.

♂ Dem H. dubius in Farbe des Gesichtes, der Beine und des Hinterleibs sehr ähnlich, wie das ♀ durch die Form des 1. Segmentes und die längeren Luftlöcher des Metathorax verschieden.

L. 10—18 mm.

Nord- und Mitteleuropa.

7. H. **mallorcanus** Kriechb. 1894 H. mallorcanus Kriechbaumer, Ann. Soc. Esp. de Hist. Nat. tom. XXIII p. 243 ♀.

♀ Schwarz, Fühlerring, Schildchenmakel und Tegulä weiss. Die vordersten Schienen und die Schenkel grösstenteils rot. Hinterleib 3 farbig. Stigma schmal, braun; Areola nach vorn wenig verengt, rücklaufender Nerv vor der Mitte. Die beiden Querleisten des Metathorax fein aber deutlich. Segment 1—3 rot, Endrand des 3. Segmentes und die folgenden schwarz, Segment 6 mit weissem Punktfleck, 7 mit grosser halbkreisförmiger Makel, 8 mit kleiner Makel. Die vordersten Schenkel bis fast zur Mitte, die mittleren an der Basis, die hintersten an der äussersten Spitze schwarz.

L. 9 mm, Bohrer $3\frac{1}{2}$ mm.

Mallorca.

Anmerk. Meiner Meinung nach nur eine Varietät des H. fugitivus Grav.

8. H. **albus** Taschb. 1865 Cr. albus Taschenberg, l. c. p. 97 ♂.

♂ Metathorax gerunzelt, hinten ziemlich steil abfallend; vordere Querleiste scharf, die hintere davon weit abstehend und sehr schwach. Segment 1 mit mehreren langen Punkteindrücken und schwachen Tuberkeln; die folgenden Segmente fein und zusammenfliessend punktirt. Clypeus vorn ausgebuchtet. Areola fast quadratisch; Ramellus fehlt. — Schwarz, Hinterrand von 1, 2 und 3 ganz, Vorderrand von 4, Schenkel und Vorderschienen rot. Wurzel der Hinterschienen, Spitzenhälfte ihrer Tarsen, vordere Trochanteren unten, Gesicht, Wangen, Halsrand, Unterseite des Schaftes, Tegulä, Schildchen und Hinterschildchen weiss.

L. 12—13 mm. ♀ unbek.

Halle.

Anmerk. Es fragt sich sehr, ob diese zweifelhafte Art wegen der Clypeusbildung überhaupt zu Hoplocryptus gehört. Thomson hält sie möglicherweise für eine Varietät des H. confector.

9. H. **fugitivus** Grav. 1829 Cr. fugitivus Gravenhorst, II p. 515 ♀♂ | 1865 Cr. fugitivus Taschenberg, l. c. p. 101 ♀♂ | 1873 H. confector C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 511.

♀ Metathorax ziemlich grob gerunzelt, Querleisten ziemlich deutlich. Segment 1 gestreckt, hinten leicht convex und polirt, ohne Tuberkeln. — Schwarz, Segment 1—4 und Schenkel braunrot, Vorderschenkel an der Basis und die hintersten Knie schwarz. Die hintersten Tarsen ohne weissen Ring. Fühlerglied 8—11, Halskragen, Schildchen ganz oder an der Spitze und After weiss. Tegulä braun zuweilen mit weissem Punkt.

♂ Segment 1 fa,st linear, ohne Punktirung, Luftlöcher kaum vortretend. Schwarz, Postpetiolus, Segment 2—4, Schenkel und Vorderschienen rot, Vordertarsen, Glied 2—4 der Hintertarsen, Flecken der vorderen Hüften und Trochanteren, Clypeus, innere Augenränder, Wangen, Tegulä, Linie unter den Flügeln, Schildchen, Hinterschildchen und Hinterleibsspitze weiss.

L. ♀ 4 mm; 4 mm; 2,5 mm. ♂ 9—10 mm.

Nord- und Mitteleuropa.

10. H. **gracilis** Taschb. 1865 Cr. gracilis Taschenberg, l. c. p. 98 ♀ | 1829 Cr. gracilis var. 2 ♂ Gravenhorst, II p. 521.

♂ Metathorax dicht und tief punktgrubig, mit beiden Querleisten; Luftlöcher gestreckt elliptisch, Seitendornen fehlen. Segment 1 oben polirt mit einzelnen Punktgruben. Luftlöcher nicht vortretend. Clypeus in der Mitte schnabelartig vorgezogen, wie das Gesicht grob punktirt. Areola fast quadratisch, Ramellus fehlt. — Schwarz, Segment 2—4, Tarsen grösstenteils und Vorderschienen rot. Schildchen und Afterspitze weiss.

L. 11 mm. ♀ unbek.

Südeuropa. Ein ♂ von Brussa in Kleinasien.

11. H. **coxator** Tschek. 1870 Cr. coxator Tschek, Beiträge etc. p. 140 ♀ und 1870 Neue Beiträge etc. p. 417 ♂.

Ausgezeichnet in beiden Geschlechtern durch die runden Luftlöcher des Metathorax und die nach vorn deutlich convergierende Areola.

♀ Fühler schlank. Metathorax mit Seitenzähnchen. Hinterleib fein lederartig gerunzelt. — Schwarz, Hinterleib rot, am Ende schwarz. Segment 7 und 8 weiss gefleckt. Schenkel und die hintersten Hüften rot, an der Basis schwarz gefleckt, Vorderschienen rot, aussen dunkel

gestreift: die hintersten Knie schwarz. Fühlerring und Schildchenspitze weiss. Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib. Flügel fast hyalin.

♂ Schwarz, Postpetiolus, Segment 2, 3 und Basis von 4 rot, 7 weiss gefleckt. Vorderschenkel am Ende, die hintersten mit Ausnahme der Spitze rot. Vorderschienen rot; Hinterhüften ganz schwarz. Gesichtsseiten, Wangenfleck und Ring der hintersten Tarsen weiss.

L. 9 mm.

Oesterreich.

12. H. **binotatulus** C. G. Thoms. 1873 H. binotatulus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 512 ♀♂.

Der vorigen Art ähnlich, aber Hinterleib vorn dichter punktirt und alle Hüften schwarz.

♀ Metathorax graulich behaart. Segment 1 am Ende und 2 und 3 rot, dicht punktirt, ziemlich matt. Schenkel und Schienen rot, Vorderschenkel an der Basis und die hintersten Schienen und Tarsen schwarz,

♂ Orbiten unter den Fühlern, Palpen, Schildchen und Glied 3 und 4 der hintersten Tarsen weiss.

L. 8 mm.

Nord- und Mitteleuropa.

13. H. **heliophilus** Tschek. 1870 Cr. heliophilus Tschek, Beiträge etc. p. 138 ♀♂.

Weisslich behaart, fein punktirt und ziemlich glänzend. Kopf breiter als der Thorax, beim ♀ hinter den Augen stark und geradlinig verschmälert. Fühler lang. Thorax sehr gestreckt, fast cylindrisch. Metathorax mit Seitenzähnchen, Luftlöcher kreisrund. Hinterleib gestreckt, dicht punktirt.

♀ Fühlerring, Schildchen, Halsrand, Tegulä und Hinterleibsspitze weiss. Hinterleibsmitte, Schenkel und Schienen gelbrot; Vorderschenkel an der Basis, Hinterschienen an der Spitze und ihre Tarsen schwarz. Flügel stark getrübt, Stigma braun. Bohrer so lang als der halbe Hinterleib.

♂ Wie das ♀ gefärbt, aber Schildchen nur an der Spitze weiss, ausserdem die hintersten Tarsen mit weissem Ring. Fühler schwarz.

L. ♀ 11 mm, ♂ 7—8 mm.

Mittel- und Südeuropa.

Sect. II. Fühlergruben und Wangen ausgehöhlt. Costa genalis lamellenartig erhaben.

14. H. **occisor** Grav. 1829 Cr. occisor Gravenhorst, II p. 615 ♀ | 1865 Cr. occisor Taschenberg, l. c. p. 79 ♀ | 1873 H. occisor C. G. Thomson, Op. Ent. V p. 512 ♀♂.

In beiden Geschlechtern durch den starken Clypeuszahn ausgezeichnet.

♀ Stark punktirt, mit graulicher Behaarung. Metathorax dicht und grob punktirt, die Luftlöcher oval, Querleisten fein, Seitendornen fehlen. Das 1. Segment stark bogig erweitert. — Schwarz, Segment 2 und 3 und Basis von 4 und die Vorderseite der vorderen Beine braunrot. Fühlerglied 9—11 und der häutige Hinterrand von Segment 7, zuweilen auch das Schildchen weiss.

♂ Dem ♀ in der Sculptur gleich. Die Beine schwarz, die vorderen Knie und Schienen gelblich.

L. ♀ 5 mm; 6 mm, 4,5 mm.

Ganz Europa.

15. H. **fuscicornis** Tschek. 1870 Cr. fuscicornis Tschek, Beiträge etc. p. 140 ..

♀ Glänzend, punktirt, mit weisslicher Behaarung. Kopf hinter den Augen nicht verschmälert, Fühler kurz. Metathorax fast halbkugelig, glänzend, zerstreut grob punktirt, Luftlöcher eiförmig. Hinterleib dicht und fein punktirt, Petiolus kurz, Postpetiolus stark gewölbt, ohne Kiele, mitten glatt. Beine kurz, die Schenkel verdickt. — Schwarz; Schildchen weiss, bei den Exemplaren aus dem Wallis schwarz. Segment 2, 3 und Basis von 4 rot, 7 mit weisser Quermakel. Flügel bräunlich getrübt. V.-Schienen, Vorderschenkel an der Spitze, die hintersten ganz rot. Bohrer so lang wie der Hinterleib ohne das 1. Segment.

L. 11—13 mm.

Tschek kannte das ♂ nicht. Ich fand ein Exemplar bei Sierre mit dem ♀. Fühler, Kopf und Thorax sind ganz schwarz. Am Hinterleib ist der Hinterrand des Postpetiolus und Segment 2—4 rot, Segment 7 mit grossem, weissem Fleck. Beine schwarz, die Spitzen der Vorderschenkel, Vorderschienen und Tarsen, Aussenseite der Vorder- und Mittelschienen rötlich. Glied 3 und 4 der hintersten Tarsen weiss mit schwarzen Spitzen. Flügel deutlich getrübt, die Areola wie beim ♂ nach vorn convergierend.

Oesterreich. Von mir bei Sierre im Wallis gefunden.

16. H. **explorator** Tschek. 1870 Cr. explorator Tschek, Beiträge etc. p. 41 ♀♂

Ziemlich glänzend, runzlig punktirt; Kopf glanzlos, hinter den Augen nicht verschmälert. Fühler schlank. Mesonotum stark punktirt; Metathorax runzlig punktirt, Luftlöcher oval, Seitendornen fehlen. Hinterleib kurz gestielt, dicht punktirt.

♀ Fühlerring und Makel des 7. Segments weiss. Hinterleibsmitte braunrot. Vorderschenkel an der Spitze, die hintersten ganz rot; Vorderschienen ganz, Mittelschienen an der Vorderseite rot. Flügel bräunlich getrübt. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

♂ Gesicht glänzend weiss behaart. Vorderschenkel an der Spitze, die hintersten rot, an der Basis mit schwarzer Makel. Vorderschienen rotgelb, aussen weisslich. Die hintersten Tarsen mit weissem Ring.

L. ♀ 9—10 mm, ♂ 11 mm.

Oesterreich. Aus Stengeln von Heracleum sphondylium gezogen.

17. H. **insectator** Tschek. 1870 Cr. insectator Tschek, Beiträge etc. p. 142 ♀ | 1900 H. insectator Strobl. Mitth. Naturw. Ver. Steierm. p. 202. ♂.

♀ Kopf hinter den Augen wenig verengt; Gesicht mit 2 fast parallelen Längseindrücken in der Mitte. Mesonotum grob und weitläufig punktirt, Metathorax runzlich-punktirt. Postpetiolus gewölbt, am Ende polirt, mit fast parallelen Seiten; der übrige Hinterleib dicht punktirt. Die hintersten Schenkel ziemlich dick. — Schwarz, Fühler mit weissem Ring. Segment 2—4, zuweilen auch Postpetiolus rot, 7 weiss gefleckt. Vorderschenkel an der Spitze, Schienen und Hinterschenkel ganz rot. Schildchenspitze weiss. Flügel bräunlich getrübt, Stigma und Tegulä schwarzbraun. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

L. 10 mm.

Nach Strobl stimmt das ♂ in Structur und Färbung fast vollkommen mit dem ♀ überein. Postpetiolus fast bis zur Spitze grob punktirt. Endhälfte von 2 sowie 3 und 4 ganz der Hintertarsen weiss.

Oesterreich. Wurde von Strobl aus Lixus turbatus gezogen.

18. H. **Graeffei** C. G. Thoms. 1896 H. graeffei C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2373 ♀♂.

Aehnlich dem H. confector, von allen Arten ausgezeichnet durch die fehlende area coxalis.

♀ Schwarz, Hinterleibsmitte braunrot. Fühlerring und Makeln von Segment 7 und 8 weiss. Beine schwarz, die vordersten vorn gelblich. Postpetiolus nicht quer, in der Mitte rot und zerstreut punktirt. Stigma schwärzlich. Rücklaufender Nerv etwas vor der Mitte der Areola. Bohrer kaum länger als der Postpetiolus.

♂ Kopf und Fühler schwarz. Alle Schienen mit weissem Basalring, Glied 2—4 der hintersten Tarsen weiss.

L. 10—12 mm.

Triest. Aus Rubus-Stengeln gezogen.

Arten, deren Stellung bei Hoplocryptus zweifelhaft ist.

19. Cr. **subcinctus** Grav. 1829 Cr. subcinctus Gravenhorst, I 703 ♂ | 1865 Taschenberg l. c. p. 101 ♂.

♂ Metathorax grob gerunzelt, beide Querleisten scharf und weit von einander entfernt, die hintere seitlich kaum hervortretend. Segment 1 im Verhältnis breit, mit schwachen Tuberkeln, oben flach und sehr fein und dicht punktirt, ebenso das 2. Segment. Clypeus getrennt, mit Zahn. — Schwarz, Segment 3 mit Ausnahme einer schwarzen Querlinie, Schenkel und Schienen rot. Spitzen der hintersten Tarsen schwarz. Hinterleibsspitze weiss.

L. 8,5 mm.

Deutschland.

20. Cr. **femoralis** Grav. 1829 Cr. femoralis Gravenhorst, II p. 493 ♀ | 1865 Cr. femoralis Taschenberg, l. c. p. 95 ♀ | 1872 Cr. femoralis Tschek, Ueber einige Cryptoiden etc. p. 242 ♀♂.

♀ Querleisten des Metathorax scharf, der Raum dazwischen längsrunzelig. Das 1. Segment ziemlich breit mit schwachen Tuberkeln, oben flach mit einzelnen Punkten. Segment 2 und 3 ziemlich grob punktirt. Statt der Gesichtsbeule zwei Längseindrücke. Fühler schlank. — Schwarz, Segment 1 ganz oder am Ende, 2—4, Schenkel und Vorderschienen rot, Tarsen braun. Fühlerglied 9—12, die grossen Tegulä, Schildchen mit Ausnahme der Basis und Hinterleibsspitze weiss. Clypeus mit kurzem stumpfem Zahn. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

♂ Färbung wie beim ♀. Spitze von 2, sowie 3 und 4 der hintersten Tarsen weiss. Segment 6 und 7 weiss gefleckt.

L. ♀ 14—15 mm, ♂ 13—14 mm.

Mehr in Süd-Europa.

21. Cr. **nigripes** Grav. 1829 Cr. nigripes Gravenhorst II p. 523 ♀♂ | 1865 Taschenberg, l. c. p. 96 ♀♂.

♀ Metathorax dicht gerunzelt punktirt, die vordere Querleiste in Gestalt zweier Bogenbinden, die hintere undeutlich. Postpetiolus mit langen tiefen Punkteindrücken, auch das 2. Segment grob punktirt. Gesichtsbeule und Ramellus fehlen. Fühlerglieder ziemlich kurz. — Schwarz, Postpetiolus, Segment 2—4 und die vorderen Beine von den Knien an braunrot. Fühlerglied 8—10, Schildchen und Hinterleibsspitze weiss.

♂ Metathorax netzgrubig punktirt, beide Querleisten vollständig. Segment 1 fast polirt. Gesicht und Clypeus mit groben Punkteindrücken, letzterer mit Zahn. Spiegelzelle fast quadratisch. — Schwarz, Segment 2—4 und Basis von 5, die vorderen Knie und Schienen rot. Schildchenspitze weiss.

L. ♀ 4,75 mm; 5 mm; 3 mm. ♂ 10 mm.

Oberitalien.

22. Cr. **fuscomarginatus** Grav. 1829 Cr. fuscomarginatus Gravenhorst II p. 526 ♂ | 1865 Taschenberg l. c. 97 ♂.

♂ Metathorax wie bei Cr. nigripes. Segment 1 mit kräftigen Tuberkeln, fast polirt, Segment 2 und die folgenden grob punktirt. Clypeus nicht geschieden, in der Mitte schnabelartig vorgezogen. Areola fast quadratisch. — Schwarz, Segment 2—4 mit Ausschluss des fleckenartigen Hinterrandes, Knie und vordere Schienen rot. Schildchen weiss.

L. 8—9 mm.

Breslau.

23. Cr. **mediterraneus** Tschek. 1872 Cr. mediterraneus Tschek, Ueber einige Cryptiden etc. p. 242 ♀♂.

Clypeus mit kurzem Zahn. Fühler schlank. Kopf hinter den Augen stark und geradlinig verschmälert. Metathorax lang, dicht runzlig punktirt, mit kurzen Seitenzähnchen. Postpetiolus convex, grob punktirt, die folgenden Segmente dicht aber feiner punktirt. Areola nach vorn deutlich convergierend.

♀ Fühlerring, Schildchenspitze, Tegulä und Flecken der Hinterleibsspitze weiss. Segment 2—6 braunrot. V.-Schenkel an der Spitze, die hintersten ganz rot; Vorderschienen zum Teil gelblich. Bohrer so lang wie der halbe Hinterleib.

♂ Segment 2—4 braunrot. Linie oder Punkt unter den Flügeln, Ring der hintersten Tarsen, Schildchenspitze und Tegulä weiss. Vordere Schienen und Tarsen grösstenteils hellgelb.

Kopf nach Exemplar von Jericho ganz schwarz. Halskragen weiss. Postpetiolus und Segment 2—6 rot, 6 und 7 weiss gefleckt. Schenkel und Schienen hellrot, die hintersten Schienen braun, an der Basis rötlich.

L. ♀ 9—10 mm, ♂ 11—12 mm.

Süditalien; griechische Inseln, Dalmatien.

24. Cr. **jonicus** Tschek. 1872 Cr. jonicus Tschek, Ueber einige Cryptiden etc. p. 244 ♀.

♀ Am nächsten dem Cr. fuscicornis verwandt. — Kopf hinter den Augen nicht verschmälert, dicht punktirt. Gesicht mit 2 parallelen Längseindrücken. Metathorax fast halbkugelig, dicht runzlig punktiert, ohne Seitendornen. Postpetiolus gewölbt, so lang wie breit, mitten fast poliert. Areola quadratisch. Beine ziemlich kurz, Schenkel verdickt. — Schwarz, Fühlerring und Schildchenspitze weiss. Postpetiolus und Segment 2—4 rot, 7 weiss gerandet. Vorderschenkel an der Spitze, Vorderschienen zum Teil, Hinterschenkel ganz rot. Flügel bräunlich getrübt, Stigma schwarzbraun, Tegulä schwarz. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib.

L. 11 mm.

Corfu.

25. Cr. **buccatus** Tschek. 1872 Cr. buccatus Tschek, Ueber einige Cryptiden etc. p. 245 ♂.

♂ Kopf und Thorax ziemlich lang braun behaart, Kopf hinter den Augen nicht verengt. Mesonotum buckelig; Schildchen dicht punktiert. Metathorax runzlig punktiert, der abschüssige Teil schräg, Postpetiolus länger als breit, ohne Kiele, wie die folgenden Segmente sehr fein und sehr dicht punktiert. — Areola mit parallelen Seiten, der rücklaufende Nerv vor der Mitte. — Schwarz, Postpetiolus und Segment 2—4 rot, 7 mit gelblich weisser Makel. Vorderschenkel am Ende und Schienen rot, die

hintersten Schienen an der Spitze schwarz. Innere Augenränder, eine Makel des Clypeus und meist auch des Gesichtes, sowie Glied 2—4 der Hintertarsen weisslich gelb. Flügel schwach getrübt. Stigma und Tegulä schwarzbraun.

L. 12 mm.

Oesterreich.

26. **Cr. bipunctatus** Tschek. 1872 Cr. bipunctatus Tschek, Ueber einige Cryptiden etc. p. 249 ♂.

♂ Clypeus in der Mitte zahnartig vorgezogen. Kopf hinter den Augen wenig verschmälert. Metathorax rückwärts schief abfallend, fast ohne Seitenzähne. Postpetiolus fast quadratisch, mit Andeutungen von 2 Kielen und einer Furche, mitten glatt. Hinterleib fein lederig punktiert. Areola mit parallelen Seiten, der rücklaufende Nerv weit hinter der Mitte. — Schwarz, Endrand des Postpetiolus, Segment 2, 3 und Basis von 4 rot, das 2. mit 2 schwärzlichen Punkten, 6 und 7 weiss gefleckt. Schenkel und Schienen rot, die hintersten an der Spitze schwarz. Glied 3 und 4 der hintersten Tarsen weisslich. Flügel kaum getrübt, Tegulä schwarz.

L. 7,5 mm.

Oesterreich.

27. **H. procerus** Brischke. 1878 H. procerus Brischke, Ichn. West- u. Ostpr., p. 336 ♀.

Brischke selbst sagt von dieser Art: „Ob in dieses Genus gehörig?“

♀ Kopf fast kubisch, mit ziemlich breiten gerundeten Wangen. Clypeus und Stirn flach, Metathorax mit 2 Querleisten. Areola gross, fast parallelseitig; nervellus in der Mitte gebrochen. Vorderschienen aufgeblasen. Hinterleib gestreckt, vom 1.—4. Segmente allmählig breiter: Segment 1 ohne Tuberkeln, Postpetiolus mit gerundeten Seiten, Segment 2 länger als breit, beide fein punktiert. Bohrer etwas kürzer als der halbe Hinterleib. — Schwarz, Fühlerglied 9 und 10 oben weiss. Schildchenspitze gelb. Beine rot, Hüften, Trochantern und Basis der Vorderschenkel schwarz, Spitze der hinteren Schienen und Tarsen braun. Segment 1—4 rot, Petiolus schwarz, Segment 7 mit weissem Fleck.

L. 8 mm.

West- und Ostpreussen.

15. Gen. **Gambrus** Först.

1868 Gambrus Förster, Syn. Fam. und Gatt. d. Ichn. p. 188.
1896 Gambrus C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2374.

Kopf und Mesonotum matt, bei beiden Geschlechtern schwarz. Metathorax mit runden Luftlöchern. Areola gross, die Seiten parallel oder schwach nach vorn convergierend. Cubitalader wenig gekrümmt. Ramellus fehlt. Hinterleibsspitze wenigstens beim ♀ weiss gefleckt. Klauenglied und Klauen nicht auffallend gross.

♀.

1. Schildchen weiss. Areola klein, nach oben convergierend. Alle Hüften rot. Fühler 3 farbig.

5. tricolor Grav.

Schildchen schwarz. Areola mit parallelen Seiten. 2.

2. Fühler 3 farbig. 3.

Fühler 2 farbig. 5.

3. Segment 1—3 rot, 4, 5 und 7 schwarz, das 6. weiss. Fühlerglied 3—5 unterseits rötlich, nur das 10. und 11. auf der Oberseite weiss.

6. quadricinctus Strobl.

Das 7., zuweilen auch das 6. Hinterleibssegment weiss. 4.

4. Nervellus in der Mitte gebrochen. Segment 6 und 7 mit weisser Binde.

1. ornatus Grav.

Nervellus weit unter der Mitte gebrochen. Nur das 7. Segment mit weisser Binde.

2. inferus C. G. Thoms.

5. Nervellus in der Mitte gebrochen. Nur das 7. Segment mit weisser Binde. Die vordersten Hüften schwarz.

3. ornatulus C. G. Thoms.

Nervellus über der Mitte gebrochen. Alle Hüften und Trochantern rot.

4. superus C. G. Thoms.

♂.

1. Schildchenspitze weiss. Schenkel und Schienen rot, die hintersten mit schwarzer Spitze. Tegulä meist weiss. Areola klein, nach vorn etwas convergierend. Nervellus in der Mitte gebrochen.

5. tricolor Grav.

Schildchen ganz schwarz. 2.

2. Die hintersten Tarsen mit weissem Ring. 3.

Die hintersten Tarsen ohne weissen Ring. Hinterleibsspitze schwarz ohne weisse Flecken. 4.

3. Segment 6 und 7 mit grosser weisser Makel. Nervellus in der Mitte gebrochen.

1. ornatus Grav.

Hinterleibsspitze schwarz. Nervellus über der Mitte gebrochen.

4. superus C. G. Thoms.

4. Nervellus unter der Mitte gebrochen. Die hintersten Beine grösstenteils schwarz.

2. inferus C. G. Thoms.

Nervellus in der Mitte gebrochen. Schenkel und Schienen rot, die hintersten mit schwarzer Spitze.

3. ornatulus C. G. Thoms.

---

1. **G. ornatus** Grav. 1829 Cr. ornatus Gravenhorst, II, 620 ♀ | 1865 Cr. tricolor var. Taschenberg, l. c. p. 100 ♀ | ? 1872 Cr. ornatus Tschek, Ueber einige Cryptiden etc. p. 248 ♂ | 1873 Spilocr. ornatus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 506 ♀♂ | 1896 Gambrus ornatus C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2374 ♀♂.

♀ Kopf hinten matt, die Wangen mehr glänzend. Areola gross, mit parallelen Seiten. Postpetiolus ohne Kiele. — Schwarz, Fühlerring und Querbinden von Segment 6—8 weiss. Segment 1—3 und Beine gelbrot, die vordersten Hüften und Trochanteren schwarz, die vordersten Schienen nicht aufgetrieben. Bohrer kaum länger als der halbe Hinterleib. Fühlerbasis rötlich.

♂ Hinterleib ziemlich breit, in der Mitte rot, Segment 6 und 7 mit grosser weisser Makel. Glied 3 und 4 der hintersten Tarsen weiss. (Nach Thomson; Tschek's Beschreibung stimmt damit nicht.)

L. 8—10 mm.

Ganz Europa, meist selten.

2. G. **inferus** C. G. Thoms. 1896 G. inferus C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI d. 2375 ♀♂.

Der vorhergehenden Art ähnlich durch Statur, Grösse, 3 farbige Fühler, Sculptur des Kopfes und Form der Areola, aber der Nervellus weit unter der Mitte gebrochen. Beim ♀ nur das 7. Segment mit weisslicher Binde; Beine rot, die vordersten Hüften, vordere Trochanteren, die vordersten Schenkel an der äussersten Basis, Vorderschenkel an der Spitze, Hinterschenkel mit Ausnahme der Basis schwarz.

♂ Hinterleib schmäler als bei G. ornatus; Hinterleibsspitze und die hintersten Tarsen nicht weiss gezeichnet.

L. 8—10 mm.

Schweden.

3. G. **ornatulus** C. G. Thoms. 1873 Spiloer. ornatulus C. G. Thomson. Opusc. Ent. V p. 507 ♀ | 1896 Gambrus ornatulus C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2375 ♀♂.

Dem G. ornatus durch Flügelgeäder und Beinfärbung ähnlich, aber der Petiolus kürzer, der Postpetiolus mehr gebogen, Mesonotum und Schläfen weniger matt.

♀ Fühler 2 farbig, nur Geisselglied 7 und 8 oben weiss. Nur das 7. Segment mit schmaler weisser Binde. Vorderschienen aufgetrieben.

♂ Schenkel und Schienen rot, die hintersten an der Spitze schmal schwarz. Hinterleibsspitze und Tarsen schwarz.

L. 6 mm.

Schweden.

4. G. **superus** C. G. Thoms. 1896 G. superus C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2375 ♀♂.

Dem G. ornatulus ähnlich durch die ziemlich stark glänzenden Schläfen, die Farbe des Hinterleibs und Struktur des Petiolus, aber der Körper grösser, und der Nervellus über der Mitte gebrochen.

♀ Alle Hüften und Trochanteren rot.

♂ Die hintersten Tarsen mit weissem Ring. Schenkel und Schienen an der Spitze breit schwarz; Vorderschenkel auch an der Basis schwarz.

L. 8 mm.

Schweden.

5. G. **tricolor** Grav. 1829 Cr. tricolor Gravenhorst. II p. 514 ♀ | 1865 Cr. tricolor Taschenberg l. c. p. 100 ♀ | 1873 Spiloer. tricolor C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 506 ♀♂ | 1896 G. tricolor C. G. Thomson, Opusc. Ent. XXI p. 2375 ♀♂.

Von den vorhergehenden Arten in beiden Geschlechtern verschieden durch die kleine, nach vorn convergierende Areola und dem in der Mitte gebrochenen Nervellus.

♀ Schildchen weiss. Fühler 3farbig. Segment 1—4, alle Hüften, Schenkel und Schienen rot, die hintersten Schenkel und Schienen mit schwarzen Spitzen. Segment 7 und 8 mit weisser Endbinde.

♂ Schenkel und Schienen rot, die hintersten mit schwarzer Spitze. Hinterleibsspitze mit weisser Makel. Schildchenspitze und Tegulä weiss, selten schwarz.

L. 5—8 mm.

Ganz Europa, selten.

6. G. **quadricinctus** Strobl. 1900 Spilocryptus quadricinctus Strobl. Mitt. Naturw. Ver. Steierm. p. 200 .

Ich stelle diese mir unbekannte Art zu Gambrus, da der Kopf einfarbig schwarz und der Thoraxrücken äusserst fein lederig und fast matt ist.

♀ Fühler sehr schlank, fast von Körperlänge. Kopf hinten stark verschmälert, fein und dicht lederartig gerunzelt, matt. Mesonotum fein lederartig, fast matt. Vordere Querleiste vollständig, hinten durch 2 Seitenleisten angedeutet. Luftlöcher des Metathorax klein und rund. Das 1. Segment kurz, wie poliert, das 2. Segment fein und zerstreut punktiert, glänzend; auf den folgenden wird die Punktierung noch feiner, Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib ohne das 1. Segment. Areola gross mit parallelen Seiten. — Schwarz, Fühlerglied 3—5 unten rot, 10 und 11 oben weiss. Schenkel rot, die vordersten an der Basis, die hintersten an der Spitze schwarz; Schienen rot, die hintersten an Basis und Spitze und die ganzen Tarsen schwarz. Segment 1—3 rot, 6 weiss.

L. 6 mm. Nur das ♀ bekannt.

Alpenwiesen in Steiermark.

Wahrscheinlich gehört zu Gambrus auch die folgende Gravenhorst'sche Art:

Cr. leucoproctus Grav. 1829 Cr. leucoproctus Gravenhorst, II 587 ♂ | 1865 Cr. leucoproctus Taschenberg, l. c. p. 103 ♂.

♂ Metathorax grob gerunzelt, ohne deutliche Leisten. Segment 1 sanft bogig erweitert, mit kaum vortretenden Luftlöchern, oben poliert mit einigen groben Punkten. Flügel schwach getrübt, Areola fast quadratisch. Tegulä schwarz. Beine gelbrot, Hüften und Trochanteren schwarz; Vorderschenkel gegen die Basis schwarz; die hintersten Schenkel schwarzbraun, gegen das Ende rötlich; Spitzen der hintersten Schienen und ihre Tarsen schwarzbraun. Postpetiolus und Segment 2—4 gelbrot, 6 und 7 oben weiss gefleckt.

L. 9 mm. ♀ unbek.

Oberitalien.

---

16. Gen. Hygrocryptus C. G. Thoms.

1873 Hygrocryptus C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 513.
1868 Aritranis Förster, Fam. u. Gatt. Ichn. p. 187 (pro parte).
1890 Aritranis Schmiedeknecht, Gatt. u. Art. d. Crypt. p. 26.

Areola gross, mit parallelen Seiten. Metathorax ziemlich dicht behaart, area coxalis deutlich. Klauenglied, Klauen und Pulvillus auffallend gross. Vorderschienen des ♀ aufgetrieben.

♀.

1. Thorax zum Teil rot. 2.
   Thorax ganz schwarz. 5.
2. Die hintersten Tarsen mit weissem Ring. Grosse Art von 15 mm.
   1. p r a e d a t o r P. Rossi var.
   Die hintersten Tarsen ohne weissen Ring. 3.
3. Schildchen weiss. Thorax fast ganz rot. 7—8 mm.
   6. Cr. m e l a n o c e p h a l u s Grav.
   Schildchen schwarz, rot oder rotgelb. 4.

4. Die beiden Schildchen, Metathorax, zuweilen eine grosse Makel der Brustseiten und Segment 1—3 rot. Beine gelbrot. 10 mm.

2. c a r n i f e x Grav.

Thorax dunkelrot, zuweilen Brust oder Nähte um das Schildchen schwarz. Hinterleib dicht und fein punktiert, schwarz oder an der Basis rot gezeichnet. 9—10 mm.

3. t h o r a c i c u s Brischke.

5. Fühler mit weissem Ring. 6.

Fühler ohne weissen Ring. 10.

6. Schildchen an der Spitze weiss. Beine kurz, Schenkel ziemlich verdickt. Hinterleib rot, am Ende schwarz, Segment 7 weiss gerandet. 11 mm.

cf. H o p l o c r. j o n i c u s Tschek.

Schildchen schwarz. 7.

7. Die hintersten Tarsen mit weissem Ring. Hinterleib an der Basis rot oder ganz schwarz, an der Spitze mit breiter weisser Binde. 15 mm.

1. p r a e d a t o r P. Rossi.

Die hintersten Tarsen ohne weissen Ring. 8.

8. Kopf aufgetrieben. Hinterleibsmitte braunrot, dicht und fein punktiert. 10 mm.

cf. H o p l o c r. e x p l o r a t o r Tschek.

Kopf nicht aufgetrieben. Hinterleibsbasis rot. 9.

9. Hinterleib glänzend, Segment 1—3 fast poliert. 10 mm.

2. c a r n i f e x Grav. var.

Segment 1—3 dicht punktiert, matt. Hintere Querleiste in der Mitte unterbrochen, die Seitenzähne ziemlich scharf.

5. D r e w s e n i C. G. Thoms.

10. Schildchen weiss. Segment 2, 3 und Basis von 4 rot. Die hintersten Tarsen nicht weiss gezeichnet. Bohrer so lang wie der Hinterleib ohne das 1. Segment. 11—13 mm.

cf. H o p l o c r. f u s c i c o r n i s Tschek.

Schildchen schwarz. 11.

11. Die hintersten Tarsen fast ganz weiss. Segment 1—3 rot. Beine rot, die hintersten Schenkel und Schienen an der Spitze schwarz. 10 mm.

cf. Spilocr. amoenus Grav.

Beine rot, Hüften und Trochantern schwarz. Segment 2 und 3 glänzend und glatt, mit dem Postpetiolus und den Beinen rot. 8—10 mm.

4. palustris C. G. Thoms.

♂.

1. Thorax mehr oder weniger rot gezeichnet. 2.

Thorax schwarz. Die hintersten Tarsen oft mit weissem Ring. 3.

2. Die hintersten Tarsen mit weissem Ring. Gesicht schwarz oder mit weisser Makel. 9—10 mm.

2. carnifex Grav.

Die hintersten Tarsen ohne weissen Ring. Thorax ausgedehnt rot gezeichnet, Mesonotum meist ganz rot. Gesicht zum Teil rot. 11 mm.

sanguinolentus Grav.
(Jedenfalls ♂ zu H. praedator. Bei dieser Art zu vergleichen.)

3. Kopf aufgetrieben. Hinterleibsmitte braunrot, der Postpetiolus durchaus grob punktiert.

cf. Hoplocr. explorator Tschek.

Kopf nicht aufgetrieben. 4.

4. Beine rot, nur die vordersten Hüften und Trochanteren braun. 10—12 mm.

2. carnifex Grav.

Alle Hüften schwarz. 5.

5. Gesicht mit grosser weisser Makel. Mitteltarsen mit weissem Ring. Hinterschenkel und Schienen schwarzbraun, an der Basis rot. 10—12 mm.

7. carnifex (Grav.) Brischke.

Gesicht schwarz. Mitteltarsen ohne weissen Ring. 12 mm.

5. Drewseni C. G. Thoms.

---

1. H. **praedator** P. Rossi. 1792 Ichn. praedator P. Rossi. Mant. Ins. p. 116 ♀ | 1829 Cr. praedator Gravenhorst, II p. 633 ♀ | ? 1829 Cr. sanguinolentus Gravenhorst, II p. 632 ♂ | 1873 Cr. praedator Kriechbaumer, Regensb. Corresp. Blatt p. 23.

Ueber diese Art vergleiche man besonders Kriechbaumer's Aufsatz.

♀ Fühler schlank, etwas länger als der halbe Körper, Glied 9 und 10 oben weiss, unten rötlich. Flügel schwach getrübt, Stigma und Tegulä schwarzbraun. Beine rot, Hüften und Trochanteren schwarz; Hinterschenkel und Schienen an der Spitze schwarz. Tarsen rot, das Endglied verdunkelt. Die hintersten Tarsen mit weissem Ring. Kopf und Thorax schwarz, Segment 1 und Basis von 2 rot, 7 mit weisser Binde. Bohrer etwa von 1/3 Hinterleibslänge.

L. 15 mm.

Var. ♀ (cf. Kriechbaumer, l. c. p. 25) Thorax rot, oben mehr oder weniger verdunkelt. Segment 1—3 fast ganz rot. Fühlerspitze rötlich.

Als ♂ ist jedenfalls zu betrachten:

C. sanguinolentus Grav. II p. 632.

♂ Metathorax grob gerunzelt, mit beiden Querleisten; Luftlöcher gestreckt. Segment 1 mit schwachen Tuberkeln, oben flach und fast poliert. Clypeus vorn gestutzt. Areola quadratisch; Ramellus vorhanden. — Schwarz, Segment 1 und 2, Mesonotum mit dem Schildchen, Beine von den Schenkeln an mit Ausschluss der Schienenspitzen und Tarsen der hintersten sowie Gesicht grösstenteils rot.

L. 12 mm.

Mehr in Südeuropa.

2. H. **carnifex** Grav. 1829 Cr. carnifex Gravenhorst, II p. 631 ♀ | 1873 H. carnifex C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 513 ♀♂ | 1865 Cr. varicoxis Taschenberg, l. c. p. 97.

♀ Kopf hinten nicht aufgetrieben, Clypeus mit kleinem Zahn; Fühler 3 farbig. Thorax schwarz, die beiden Schildchen und Metathorax rot; Luftlöcher rund; die beiden Querleisten deutlich. Areola gross; Stigma gelblich. Hinterleib ziemlich glänzend, schwarz, Segment 1—3 rot, 7 und 8 mit weisser Makel; das 1. Segment fast glatt, 2 und 3 fein querrissig. Beine gelbrot, die hintersten Schenkel und Schienen an der Spitze zuweilen bräunlich. Bohrer von halber Hinterleibslänge.

♂ Wie das ♀, aber Schildchen und meist auch die Basis der vordersten Hüften schwarz, Glied 3 und 4 der

hintersten Tarsen weiss. Ein ♂ im Hamburger Museum hat Kopf und Thorax ganz schwarz. Segment 1—4 und Beine gelbrot; Afterspitze weiss. Brischke, Ichn. West- u. Ostpr. p. 336, beschreibt ein nicht hierher gehöriges ♂. Gesicht mit grossem, weissem Fleck. Basis des Metathorax schwarz, Stigma dunkelbraun; Hinterleib schwarz, nur Segment 2 mit schmalem rotem Hinterrand. Hüften und Trochanteren schwarz, Glied 3 und 4 der Mitteltarsen weiss mit schwarzer Spitze; Schenkel und Schienen der Hinterbeine schwarzbraun mit roter Basis. — Vielleicht ♂ der folgenden Art.

Var. ♀. Thorax ganz schwarz.

L. 10—11 mm.

Nord- und Mitteleuropa.

Aus Raupen von Leucania obsoleta und Nonagria paludicola gezogen. Im Hamburger Museum befinden sich ♀ und ♂ mit der Etikette: Aus Senta maritima.

3. H. **thoracicus** Brischke. 1878 H. thoracicus Brischke, Ichn. West- u. Ostpr. p. 337 ♀.

♀ Gestalt wie bei H. carnifex, aber die Areola kleiner, Postpetiolus schmaler, die Leisten weniger deutlich, der ganze Hinterleib dicht und fein punktiert, die letzten Tarsenglieder nicht so breit. — Schwarz, Thorax dunkelrot, bei einem ♀ Mittelbrust und Gegend um das Schildchen schwarz, Schildchen selbst fast ganz gelb. Stigma dunkelbraun, Tegulä rot bis schwarz, Beine schwarz, Vorderschenkel nach der Spitze hin und die Vorderschienen, bei einem ♀ auch die Basalhälfte der Hinterhüften rot. Hinterleib schwarz, bei einem ♀ der Postpetiolus und die Basis des 2. Segments rot, ersterer mit schwarzem Fleck, Segment 7 und 8 oben weiss.

L. 9—10 mm.

Danzig.

4. H. **palustris** C. G. Thoms. 1873 H. palustris C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 515 ♀.

Ausgezeichnet durch die schwarzen Fühler, Hüften und Trochanteren.

♀ Clypeus an der Spitze winkelig vorgezogen. Schwarz, Fühler ohne weissen Ring. Segment 2 und 3 glatt und glänzend, mit dem Postpetiolus und den Beinen rot; Hüften und Trochanteren schwarz.

L. 8—10 mm.

Schweden, Dänemark, Ost- und Westpreussen.

5. H. **Drewseni** C. G. Thoms. 1873 H. Drewseni C. G. Thomson, Opusc. Ent. V p. 514 ♀♂.

♀ Clypeus am Ende abgestutzt. Kopf und Thorax schwarz, Fühler mit weissem Ring. Metathorax gestreckt, die hintere Querleiste in der Mitte unterbrochen, Seitenzähne ziemlich spitz. Petiolus an der Basis beiderseits mit Zahn. Segment 1—3 rot, dicht punktiert und matt. Stigma schwärzlich. Bohrer etwas kürzer als der halbe Hinterleib.

♂ Alle Hüften und Trochanteren, sowie die hintersten Tarsen schwarz, letztere mit weissem Ring.

L. 12 mm.

Dänemark.

Arten, deren Stellung bei Hygrocryptus nicht sicher ist.

6. Cr. **melanocephalus** Grav. 1829 Cr. melanocephalus Gravenhorst, II p. 629 ♀ | 1865 Cr. melanocephalus Taschenberg, l. c. p. 105 ♀.

♀ Metathorax fein lederartig, die beiden Querleisten zart; Spirakeln und Segment 1 ohne Tuberkeln. Areola fast quadratisch, Ramellus fehlt. — Rot. Fühler, Kopf, Hinterleib vom 4. Segment an schwarz. Fühlerring, Schildchen und Hinterleibsspitze weiss. Hüften zum Teil, Trochanteren und Hinterbeine von den Knieen an gebräunt.

L. 3,5 mm, 3,75 mm, 2,75 mm.

Südeuropa.

7. Cr. **conjungens** Tschek. 1870 Cr. conjungens Tschek, Neue Beiträge etc. p. 428 ♀.

♀ Kopf hinter den Augen wenig verschmälert; Clypeus in der Mitte zahnartig vorgezogen. Metathorax runzlig mit Seitenzähnchen. Segment 1 und 2 poliert, die übrigen sehr fein punktiert. Ramellus fehlt. — Schwarz, Postpetiolus und Segment 2 und 3 rotbraun. Fühler ohne weissen Ring, Schenkel und Schienen rot, die hintersten am Ende schwarzbraun. Segment 6 mit weissem Endrand, 7 mit weisser Makel. Flügel hyalin, Stigma hellgelb, Tegulä schwarz. Bohrer kürzer als der halbe Hinterleib.

L. 8,25 mm.

Galizien.

Anmerk. Nach Thomson vielleicht identisch mit H. palustris,

Als Cryptus beschriebene europäische Arten, deren Stellung unter den Cryptinen im engeren Sinne sehr zweifelhaft ist.

C. **leucotarsus** Grav. 1829 Cr. leucotarsus Gravenhorst, II p. 524 ♂ | 1865 Cr. leucotarsus Taschenberg, p. 93 ♂.

♂ Metathorax grob gerunzelt, die Querleisten undeutlich, Luftlöcher etwas oval. Segment 1 mit kräftigen Tuberkeln. Clypeus geschieden, vorn flach gerundet. — Schwarz, Hinterleib vom 2. Segment an und an den Vorderbeinen die Tarsen, Schienen und Schenkel rot. Mandibeln, Schildchen, Hinterschildchen, innere Augenränder und Glied 2—4 der Hintertarsen weiss.

L. 10 mm.

Ober-Italien. Deutschland.

C. **tinctorius** Grav. 1829 Cr. tinctorius Gravenhorst, II p. 509 ♂ | 1865 Cr. tinctorius Taschenherg, p. 98 ♂.

♂ Metathorax mässig gerunzelt, mit hoch hinaufreichender, einen ununterbrochenen Bogen bildender hinterer Querlinie, 2 parallele Längsleisten mitten durch den langen abschüssigen Teil setzen sich bis zur Wurzel des Rückens fort, ein geschlossenes Mittelfeld bildend. Luftlöcher linear und lang. Segment 1 mit sehr schwachen Tuberkeln, oben etwas längsrissig, die folgenden dicht punktiert. Gesichtsbeule fehlt. Areola vorn fast zusammenlaufend. Hinterschenkel verdickt. — Schwarz, Postpetiolus mit Segment 2 und 3, Schenkel und Schienen gelbrot, die Knie und Schienenspitzen der hintersten Beine schwarz. Fühlerring, Schildchen- und Hinterleibsspitze weiss.

L. 9 mm.

Deutschland.

2. Tribus. **Mesostenini.**

1900 Mesostenini, Tribe VI, Ashmead, Smith's Insects of New Jersey p. 570.

Die Mesosteninen sind ausgezeichnet durch die ausserordentlich kleine, zuweilen fast punktförmige Areola; dieselbe ist nie pentagonal, sondern bildet ein Quadrat oder queres Rechteck, dessen Aussenseite nicht selten fehlt. Aber auch sonst zeigen sie einen gewissen Habitus, der besonders in der schlanken Gestalt und den im Verhältniss zu den Vorderbeinen auffallend verlängerten Hinterbeinen begründet ist. Während sie in der paläarktischen Fauna nur durch wenige Gattungen und Arten vertreten sind, erreichen sie in den Tropen eine grosse Verbreitung. Namentlich das tropische Amerika liefert eine Menge prächtiger Arten, die gründlich zu sichten noch viel Zeit kosten wird. Sie zerfallen in folgende Gattungen, von denen nur Listrognathus, Mesostenus und Nematopodius in Europa vorkommen:

1. Stirn ohne Dorn oder scharfen Kiel zwischen den Fühlern. 2.

   Stirn mit einem, selten zwei Dornen oder scharfem Kiel zwischen den Fühlern. 11.

2. Klauenglied und Klauen ausserordentlich klein. Das letzte Glied der hintersten Tarsen viel kürzer als das dritte; das erste Glied der vordersten so lang oder fast so lang wie die Schienen. Metathorax poliert, nur mit der vorderen Querleiste und kleinen kreisrunden Luftlöchern. Bohrer weit kürzer als der Hinterleib. Körper sehr schlank und zart.

   3. Nematopodius Grav.

   Klauenglied und Klauen weit kräftiger. Das letzte Glied der hintersten Tarsen ungefähr so lang wie das dritte; das erste Glied der Vordertarsen viel kürzer als die Schienen. Körper weniger schlank und zart. 3.

3. Thorax kurz, kaum mehr als zwei mal so lang als breit; Parapsidenfurchen schwach oder fehlend. Metathorax kurz, nur die vordere Querleiste vorhanden. Die hintersten Beine weit länger als die vorderen. Areola aussen offen.

   Crypturopsis Ashmead.

   N. B. Ich finde keinen scharfen Unterschied von Cristolia.

   Parapsidenfurchen deutlich, oft sehr tief 4.

4. Metathorax mit den beiden Querleisten, die hintere zuweilen in der Mitte undeutlich, an den Seiten aber immer als Leiste oder kurzes Zähnchen vortretend. 5.

Metathorax nur mit der vorderen Leiste, die hintere kaum angedeutet, dafür bei den tropischen Arten oft lange Dornen. 7.

5. Areola aussen offen, auch der untere Nerv nur ganz schwach angedeutet, der rücklaufende Nerv mündet am Anfang derselben, ist also interstitial. Nervellus stark postfurcal, weit über der Mitte gebrochen. Kopf nach hinten nicht verschmälert. Das 1. Segment wenig flachgedrückt, Luftlöcher und Beugung in der Mitte. Kleine Art aus Hinterindien.

Mesostenopsis nov. gen.

Areola geschlossen, höchstens der Aussennerv undeutlich; der rücklaufende Nerv nicht am Anfang derselben mündend. Nervellus meist unter der Mitte gebrochen. Kopf nach hinten gewöhnlich stark verschmälert. Das 1. Segment, namentlich der Postpetiolus, flachgedrückt, die Luftlöcher deutlich hinter der Mitte. 6.

6. Areola sehr klein, der rücklaufende Nerv mehr am Ende mündend. Scheitel nicht besonders kurz. Bohrer mehr oder weniger lang. Metathorax wenigstens bei den europäischen Arten höchst selten mit Seitenzähnen.

2. Mesostenus Grav.

Areola, wenn auch klein, deutlich grösser als bei Mesostenus; der rücklaufende Nerv vom Ende entfernt. Kopf hinter den Augen sehr kurz und stark verschmälert; Augen gross und vorragend. Bohrer sehr kurz. Metathorax mit sehr kleinen Seitenzähnchen. Afrikanische Arten.

Brachycoryphus Kriechb.

Anmerk. Mit Brachycoryphus vereinige ich die von Cameron aufgestellten Gattungen Silsila und Gotra.

7. Kopf und Thorax kurz und breit, letzterer buckelig; Metathorax breiter als lang mit kurzen Höckern. Hinterleib im Verhältnis klein und kurz, das 1. Segment ziemlich lang, mindestens ein Drittel des Hinterleibs ausmachend. Areola aussen offen.

Christolia Brullé.

Kopf und Thorax weit mehr gestreckt, namentlich der Metathorax länger als breit und oft mit langen Seitendornen. 8.

8. Bohrer kurz, kaum vorragend. Körper schlank wie bei Mesostenus und namentlich Polycyrtus. Beine, zumal die hintersten sehr lang. Areola mehr oder weniger quadratisch, meist geschlossen. [Cresson weicht in seiner Diagnose der Gattung (1873 Proc. Acad. Nat. Scienc. Phil. p. 166) von Brullé ab. Der Metathorax hat nach ihm keine Dornen oder Höcker, während alle Brullé'schen Arten starke Dornen besitzen, ebenso führt er Arten mit weitvorstehendem Bohrer unter Cryptanura an.]

Cryptanura Brullé.

Bohrer des ♀ deutlich vorragend. 9.

9. Hinterleibsstiel mehr oder weniger kurz, nach hinten deutlich verbreitert, Luftlöcher weiter von einander als von der Spitze. Kopf etwas breiter als der Thorax. Areola geschlossen

Mesostenoideus Ashmead.

Hinterleibsstiel lang und schmal, nach hinten allmählig und wenig erweitert, die Luftlöcher näher einander als der Spitze. Mesonotum stark dreiteilig. Metathorax gestreckt, nur die vordere Leiste vorhanden, hinten meist mit starken Seitendornen, selten ganz unbewehrt. Körper mehr oder weniger glänzend. Im Habitus ganz mit Polycyrtus übereinstimmend, aber Stirn ohne Dorn. Zahlreiche Arten im tropischen Amerika. 10.

10. Stirn mit scharfer Leiste, welche von oben gesehen als Dorn erscheint. Metathorax mit dichten Querstreifen, Seitendornen klein aber deutlich. Hinterleib glatt und glänzend. / 3

cf. Glodianus Cam.

Stirn ohne starke Leiste. Metathorax meist mit langen Seitendornen, selten mit Spuren von Querleisten.

Neomesostenus n. g.

11. Stirn mit zwei kurzen Dornen oder Leisten. Areola meist verlängert, schmal und geschlossen. 12.

Stirn nur mit einem Dorn oder Zapfen, selten mit scharfer Leiste. 13.

12. Mesonotum mit tiefen Parapsidenfurchen, dreiteilig. Ostindische Arten.

Ceratocryptus Cam.

Mesonotum mit schwächeren Parapsidenfurchen und deshalb weniger ausgeprägt dreiteilig. Neotropische Arten.

Polyaenus Cresson.



Druck von W. Greve
Neubrandenburg.


SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES
3 9088 01476 4641